

Montags den 21. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXI.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

Hirschberg den 21. Februar 1821. Das auftragsweise ortsgerechtlich  
unterm 15. Februar 1821. auf 273 Rthl. 26 sgr. 3 dr. Cour. abgeschätzte Aue-  
haus und Grundstück des Laborant Benjamin Gottfried Großmanns N. 3. zu  
Greinschiffen wird auf den Antrag eines Realgläubigers Schuldentilgungshalber im  
Termine auf den 4. July 1821 in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf subhastirt,  
wozu zahlungs- und befähigte Kauflustige unter dem Bemerkten eingeladen wer-  
den, daß die Regulirung der Bedingungen in terminis geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich v. Matuschatschen  
Herrschaft Arnsdorf,

Hirsch-



Hirschberg den 29sten März 1821. Daß Austragsweise ortsgerechtlich unterm 27sten dieses Monats, auf 51 Rthlr. 10 skr. Courant taxirte zu Pomnitz sub No. 101. im Hirschbergischen Kreise gelegene Haus und Grundstück von 12 Morgen Acker wird Schuldentilgungshalber auf den 1sten Juny d. J. in der Gerichtscanzley zu Pomnitz subhastirt, wozu fest- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Pomnitz.

Vogt.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 890. hieselbst gelegene, auf 500 Rthlr. abgeschätzte Scheune in Termino den 12. Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Brieg den 24sten Februar 1821. Daß von dem Gottfried Ruhm hinterlassene im Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene, aus zwey Hufen bestehende nur auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Bauerguth soll nebst 21 Morgen zugekauftem Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Courant gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 20sten Juny d. J. N. M. um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley anberaumt worden, und wegen Kauflustige hiers durch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbes- Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Hultschin den 13ten April 1821. Daß sub No. 61. hieselbst belegene, auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drei Biethungs-Termine, nämlich auf den 24sten May, 25sten Juny und 24sten July c. a. hieselbst in unserer Gerichtscanzley Nachmittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden fest- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Goschütz den 19ten März 1821. Die zu Maslischhammer Trebnitzschen Kreises gelegene zum Nachlaß des daselbst verstorbenen David Viertel gehörige Freigärtnerey, welche auf 159 Rthlr. 16 gr. 9 würdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden weshalb ein peremptorischer licitations-Termin auf den 16ten Juny c. a. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Maslischhammer zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Maslischhammer.

Fauer den 26sten Februar 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Gustav Alexander Raschke gehörigen und zu Gräbel sub No. 1. belegenen Bauerguths nebst



nebst dabey befindlichen Garten eine halbe Hube Acker; Wiesen und zugehörigen Busch; wo laut der in dem Gerichtskreisam zu Gräbel ausgehängten drückerlichen Taxe de dato den 1sten Februar d. J., die dazu gehörigen Gebäude nach dem Bauanschlage auf 100 Rthlr. die übrigen dazu gehörigen Grundstücke nach der Nutzung aber auf 673 Rthlr. 15 sgr. abg. schätzt worden, sind Verdingungs Termine auf den 25ten April und den 23ten May 1821. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 20sten Juny 1821. aus dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen kessig und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real. Prätendanten hiernit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 20. Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Auktionen anzuwenden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjunction mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrrt. gräf. v. Kossigsche Gerichtsamt von Gräbel.

### Zu verpachten.

Breslau den 4ten May 1821. Von dem Bisthums-Capitular-Bischofskanzlei wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Pfarodie St. Mauritz hieselbst gehörigen Radwanfser Wiesen anderweitig öffentlich an den Meistbiedernden verpachtet werden sollen und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf den 24ten May a. e. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid anberaumt worden ist. Es werden daher alle erwantige Nachkäufer hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst das Weitere zu gewärtigen.

Kallisch den 1ten May 1821. Meine in der Stadt Kallisch an dem Flusse Proßer belegene, ganz massiv erbaute Wassermühle, mit zwey Wasserräder und vier Mahlgängen, zwey Mühlenstuben, den dazu nöthigen Geräthen, einem sehr bequemen Getreide-Behältniß, wünsche ich aus freyer Hand an einen gelerneten Müllermeister sogleich zu verpachten, ich fordere also jeden Nachkäufer hiernit auf, sich die Mühle in Augenschein zu nehmen, über die Pachtsumme sich mit mir zu einigen, wo alsdann der Pachtcontract gleich abgeschlossen werden kann und da die Mühle an dem großen Flusse proßno gelegen ist, so kann sich bey der zahlreichen Consumtion 40 Bäckern und 6 städtischen Bräuereyen das ganze Jahr hindurch mahlen, da ihr nie am Wasser mangeln kann.

Kephan, Eigenthümer der Wassermühle.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 13ten May 1821. Es sollen Donnerstags den 24ten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen altes Bauholz und einige Eichen Gräbne



Spähe gegen gleich baare Zahlung in Cour. auf dem städtischen Bauhofe an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man hierdurch Konsumtische einladet.

Die Stadt Bau Deputation.

\*) Breslau. Den 2ten hujus früh von 9 Uhr an werden im gerichtlichen Auktions-Zimmer im hiesigen Armenhause zwei goldne Halsketten, eine silberne Repetier Uhr, ein Paar neuen Pferdegeschirre, eine Quantität neue Mannsmützen aller Sorten, eine Partie chinesisches Wasser in Kisten, Fette und Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbietend verkauft werden.

\*) Glogau den 11. May 1821. Am 28ten dieses Monats und die folgenden Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf dem hiesigen Königl. Schlosse im gewöhnlichen Ober-Landesgerichtlichen Auktionszimmer verschiedene Sachen, bestehend in Uhren, Silberwerk, Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles, Bücher etc. gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß das Auktionsverzeichniß bey mir unentgeltlich zu bekommen ist.

Sporn, Ob. Ob. Gerichts-Auctionator.

\*) Breslau. Zum Auktions-Commissarius vertritt ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich im Gemüthe auf der Ruperschmiedeg. 11 im Saufopfe No 1721 Montags den 21sten d. M. und folgende Tage Morgens von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mehrere Waaren öffentlich verauctioniren werde, und auch gern erbittig bin, sich zu diesem Zwecke eignende Sachen zur öffentlichen Versteigerung zu übernehmen.

Wohl, Auktions-Commissarius.

### Citationes Creatorum.

Breslau den 23ten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Fusaren-Regiments (1sten Schief) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des obgedachten Fusaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27ten Febr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Robitz und Morgendesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und auf ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractet haben, werden verwiesen werden. (2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schießen.

\*) Breslau



Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Regiments-Commandeur v. Weyrach, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schles.) im Ganzen und dessen sämtlicher Abtheilungen in specie, insbeson-  
 der in Schweidnitz garnisonirenden Garnison-Compagnie für das Etats-Jahr 1820, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermei-  
 nen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Hrn. v. Grobdeck auf den 29ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Li-  
 quidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder  
 durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman-  
 gelder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Com-  
 missarius Koblit, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht  
 werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten  
 Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterschei-  
 nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte  
 Cassé werden verlustig erklärt werden. (2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des 2ten Ba-  
 taillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz v. Hessen werden  
 von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und  
 jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten  
 Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz von Hessen  
 aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820 aus irgend  
 einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vor-  
 geladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Hrn. Reubaur auf den  
 29ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in  
 dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu-  
 lässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangeinder Bekannthschaft  
 unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblit, Enge  
 und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden könn-  
 en, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-  
 mittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß  
 sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.  
 (2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. (2.)

Glogau den 19. Februar 1821. Alle diejenigen, welche an die Cassé  
 des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiment (Erganzer) aus dem Zeitraum  
 vom 1sten Januar bis ult. December 1820 Ansprüche zu haben vermeynen,  
 werden aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 27. Juny d. J. Vormit-  
 tags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auskultator Woske,  
 auf dem Schloß hieselbst persönlich oder durch hinreichend informierte und Be-  
 vollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu becheinigen, wi-  
 drigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt  
 und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden ver-  
 loren werden. (2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und  
 der Lausitz.



## Citationes Edictales.

Breslau den 23. Febr. 1821. Citatio edictalis der Erben der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehlt. gewesen mit dem kurfürstl. Stallmeister und Cammerjuncker Werner August Carl Christoph v. Wulffen, namentlich Joh. George Nicolai und Johann Ludwig Haas, wegen der für die v. Wulffen auf Klein-Lauden und Schweinbraten eingetragenen Erbgeder per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller. Auf den Antrag des jetzigen Besitzers der in den Strehlenßen und resp. Breslauschen Erbsen gelegenen Güter Klein-Lauden und Schweinbraten des Kaiserlich Oesterreichischen Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz werden die auf diese Güter Rubr. III. No. 2. und 3. für die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehlt. gewesen mit dem kurfürstlichen Stallmeister und Cammerjuncker Werner August Carl Christoph v. Wulffen eingetragenen Pösten von väterl. Erbgedel der per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller, welche auf Requisition des Königl. Cammergerichts vom 5ten Februar 1768. unterm 20ten ej. m. et a. eingetragten worden und von 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller, welche aus dem Erbsrecess vom 26ten November 1766. zu 5 pro Cent zinsbar unterm 12ten März 1768. intabulirt worden, übrigens allem Anschein der Hypothekenacten nach nur eine Forderung ausmachen und überdies nach beygebrachten obwohl unbeglaubigten Quittungen derselben v. Wulffen bereits bezahlt seyn sollen, hierdurch aufgehoben, mit der Aufforderung an die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehlt. gewesen mit dem kurfürstl. Stallmeister und Cammerjuncker Werner August Carl Christoph v. Wulffen deren Erben, als welche der Johann George Nicolai und Johann Ludwig Haas angegeben worden, Erbeserben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, ihre etwannigen Ansprüche an beyde Pösten, in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költzsch auf den 27ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten peremtorischen Termine anzumelden und entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kleffe und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine so wenig ein Erbe der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehlt. v. Wulffen, als sonst ein Prästendent in ihrer Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die väterlichen Erbgedel der verehlt. gewesen v. Wulffen per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14½ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtigt angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten ohne Production der darüber etwa vorhandenen Instrumente gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach den Nachlaß-Inventory No. 12702 Rthlr. 20 gr. 4½ pf. an Activis und 3858 Rthlr. 15 gr. 4½ pf. an Passivis beste-



bestehenden Nachlaß des verstorbenen Kaiserl. Russischen Obrist-Lieutenant außer Diensten Freyherrn Johann Wilhelm v. Schwedthof auf den Antrag des Königl. Curmärktischen Pupillen-Collegii zu Berlin heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ältester Hrn. Schmidt auf den 23ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Tersimine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kleffe, Enge und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richter-Meinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlorlich erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten December 1820. Von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Universitäts-Syndicus Jungnick hieselst vom 18ten October a. pr. alle diejenigen Präcedenten, welche an die von der ehemaligen Churmärktischen Landschaft unterm 1. May 1745. ausgestellt, in dem landschaftlichen Hauptbuche No. IX. Fol. 363. eingetragene vermuthlich aber seit länger als 30 Jahren noch zu Frankfurth an der Oder verlohren gegangene Obligation über ein zum Vermögen der protestantisch theologischen Facultät hiesiger Universität gehöriges im obbesagten Jahre gegen Verpfändung des Hufen und Siedelschosses bey benannter Landschaft gegen 5 pro Cent Zinsen belegtes Capital per 400 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peramtorischen Termin den 26ten Juni 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Rüniger, Justiz-Commissarius Koblig und Justiz-Rath Wrisch vorgeladen werden, ad Protocollum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an deren Stelle auf Ansuchen der Extrahenten denselben ein anderes Staatspapier von gleicher Höhe ersetzt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und authorisirten Liquidations-Commissarius, Hrn. Justizrath Witte, werden hiermit alle diejenigen, welche an das in circa 569 Rthr. 10 gr. 4 pf. bestehende



bestehende Vermögen des ab intestato verstorbenen ehemaligen Kaufmanns und nachherigen Güterbesitzer Ferdinand Gottlieb & Ludwig irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom 27. März a. c. anzurechnen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 4ten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Liquidations-Termin ihre Forderung an diesen Nachlaß entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Pfendel in Vorschlag gebracht werden, genau anzugeben, die darüber sprechende Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, originaliter vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzulegen und alsdann die geschnädelte Ansetzung ihrer Forderungen in d'n künftigen Classifications-Urteil bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verledigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möge, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. May 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto . . . .	96 $\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	—	140 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - . . . .	114 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	151	—	Conventions-Geld . . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Münze . . . . .	175 $\frac{3}{4}$	176 $\frac{1}{4}$
London - . . . . 3 M.	—	7 $\frac{3}{4}$	Banco Obligations . . . .	84	—
Paris - . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . . .	68 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine . . . . .	100	—
Augsburg - . . . . 2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine . . . .	—	79
Berlin - . . . . . a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations . . . . .	—	105 $\frac{1}{2}$
detto - . . . . . 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Ablösungs-Scheine	41 $\frac{3}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Kthl.	103 $\frac{1}{2}$	—
detto - . . . . . 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	103	— — 500 —	103 $\frac{3}{4}$	—
detto in W. W. - a Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — 2 M.	—	—	Disconto . . . . .	—	—
Holland Rand-Ducaten -	97	—			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 19. May 1821.  
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  gr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	lgr.	d.	rtbl.	lgr.	d.	rtbl.	lgr.	d.	rtbl.	lgr.	d.
Breslau	2	3	5	1	5	5	26	6		20	7	



# Erste Beilage.

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. May 1821.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 26sten Januar 1821. Nachdem der jetzige Besitzer der in dem Streblenschen und resp. Breslauschen Kreisn gelegenen Gütern Klein-Lauden und Schweinbraten der Kaiserl. Oesterreichische Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz Nattungen vom 19ten September 1785., 18ten Februar 1786. und 10ten May 1786. der Henriette Friederike Freylin v. Canitz und ihres Ehemannes des ehemaligen Chursächsischen Hauptmann nachherigen Obersten Wilhelm Ernst George Freyherr v. Dachsenhausen beygebracht, wornach sie für erstere auf die vorgenannten Güter Rubr. III. No. 3. aus dem Erbzeßse vom 26sten November 1766. vermöge Registratur vom 2ten November 1768. eingetragenen väterlichen Erbgelber per 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller bereits berichtigt s-yn sollen, von den hinterlassenen 6 Erben dieser Gläubigerin auf fünfe derselben die Berichtigung q. Erbgelber gerichtlich anerkannt, darüber quittirt und in Löschung derselben consentirt haben, ein gleiches jedoch von dem 6ten Miterben, dem in englischen Diensten gestandenen Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachsenhausen wegen Unbekannthschaft seines dermaligen Aufenthalts nicht hat bewirkt werden können, so werden von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlessien in Breslau auf den Antrag des vorgenannten jetzigen Besitzers der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten gedachter Major Heinrich Freyherr v. Dachsenhausen, welcher sich nach den von ihm eingezogenen Nachrichten zuletzt im Königreiche Neapel aufgehalten haben soll, ungleiches diejenigen, welche als Erben oder Cessionarien an seine Stelle getreten oder sonst von ihm ein Recht auf seinen Antheil an dieser Hypothek erhalten haben möchten, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 19ten Juny d. J. Vermittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Daniel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu Protocoll anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sowenig den Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachsenhausen, als sonst ein Prätendent an seiner Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Erbgelber der verstorbenen Henriette Friederike Freylin v. Canitz verchl. gewesenen Oberst v. Dachsenhausen per 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berechtigt



berichtigt angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schreinbraten auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Breslau den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht,  
daß über die Verlassenschaft des zu Gabitz verstorbenen Bäckers und Brandt-  
weinbrenners Georg Wiederhold auf den Antrag der Erben desselben der erbs-  
chaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle die-  
jenigen, welche an diese Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, hiermit  
aufgefordert und vorgeladen, in dem zu dem Ende auf den 18ten Juny d. J.  
angesetzten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-  
gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig legi-  
timirte und mit Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre For-  
derungen anzumelden, die darüber vorhandene schriftliche Urkunden, und Briefs-  
schaften vorzulegen und hiernächst die weitere Verhandlung und die Aufsehung  
ihrer Forderungen in dem künftigen Classifications-Erkenntniß, dagegen aber  
die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vor-  
rechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwies-  
sen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse  
noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 1ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten  
Justizamts werden alle ewanigen undekannte Real-Veidentenden auf die vor-  
malz Johann Sotta, jetzt Franz Stephanische Gärtnerstette sub No. 62. zu  
Würben, insonderheit aber der gleichgenannte, bereits seit 27 Jahren verschollene  
Johann Sotta, für welchen sich ein Wiederkaufsrecht auf der besagten Stelle  
eingetragen befindet, hiedurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens  
aber in Termino den 19ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr bei dem unter-  
zeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche an  
die besagte Stelle näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, im  
Unterlassungs- oder Außenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren  
Ansprüchen an die besagte Stelle präcludirt und ihnen damit sowohl gegen das  
Grundstück als an den gegenwärtigen und die künftigen Besitzer ein ewiges  
Stillschweigen wird auferlegt, insonderheit aber das für den Johann Sotta  
intabulirte Wiederkaufsrecht wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glogau den 29sten Januar 1821. Es ist über den Nachlaß des am 2ten  
August 1820. zu Plegnitz verstorbenen Reglerungs-Secretaire v. Selzer auf den  
Antrag der Vormundschaft für dessen minorene Kinder als Beneficial-Erben der  
erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung §hlt 61. Tit. 51. Ehl. 1. Allge-  
meinen Gerichtsordnung in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden.  
Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem  
auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auseraumten Connotations-  
Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Elavin,  
auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevoll-  
mächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre ewanigen Ansprüche an  
den



den Nachlaß dessen Status passivus den Statum activum, nach dem eingereichten Inventario auf Höhe von 2399 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  v. überseigt, anzumelden und zu bescheinigen und sich über die Vertheilung des zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissarii, Becker, oder die Wahl eines anderen zu erklären, im Fall des Ablebens aber zu gewärtigen, daß die nichterscheinenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden vermögten werden. Weiterens steht es den Gläubigern in Gemäßheit des §. 64. P. 1. Lit. 51. der Gerichtsordnung frey bey der obgedachten sich ergebenden Unzulänglichkeit der Masse entweder vor, oder in dem Termine selbst auf Concurseröffnung anzutragen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Ratibor den 13. Februar 1821. Auf den Antrag des Hauptmanns Humbert in Masse als Chef der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Weispreuß.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede besonders, aber alle unbekante Gläubiger, welche aus dem Etats-Jhre 1820. an die Cassé der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse am den 12ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr anbesetzten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalrätthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an dem einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, auf dem sie contantir haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wantschell.

Dels den 6ten Februar 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgerecht hat hierdurch die ewigliche Inhaber der für den Hauptmann Carl Heinrich Leopold v. Braun auf dem dem Herrn Hauptmann v. Althmann zugehörigen im Fürstenthum Dels und dessen Lehnzischen Besitzungen Gute Doer-Wallau ex insinamento vom 15. und 18. December 1765. unter dem 12ten December 1765. eingetragen-en Forderung per 500 Rthlr. als den Ueberrest eines Darlehens von 5500 Rthlr. und deren ewigliche Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte gerathen sein möchten, öffentlich vor, in dem zu Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche an das Gut Ober-Wallau vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Wiedeburg, auf den 20sten May c. a. Vormittags um 9 Uhr anbesetzten Termine in hiesigen Fürstenthumsgerechts-Zimmern zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Ober-Wallau habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzeigen, bey ihrem Aufstehen aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen



allen blossfälligen Ansprüchen an das Gut Ober-Masslau werden abgewiesen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden und sodann die Löschung der aufgebobenen Post in dem Hypothekenbuche erfolgen wird. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und v. d. Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Fürstenstein den 28ten März 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden alle diejenigen, welche an das auf dem jetzt Gottlieb Bogtschen Bauergute No. 16 zu Pölsnitz unterm 4ten December 1799. für die Andreas Förnerschen Kinder von Pölsnitz eingetragene Capital per 531 Rthlr. 3 sgr. 12 Heller das bereits bezahlt ist und gelöscht werden soll, so wie an das hierüber ausgefertigte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, als Eigentümer, Cessionaril, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf kommenden 21sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley anberaumten Termine ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu justifyiren, wobey wir zugleich bekannt machen, daß die nicht erscheinenden Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und sie zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Gute gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Fauer den 17ten Februar 1821. Von dem reichsgräfl. v. Rostk et Rieneckischen Gerichtsamente der Herrschaft Lobitz, werden nachbenannte deren Inhaber theils bei der feindlichen Invasion im Jahr 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1. ein Hypotheken-Instrument über ein, für die katholische Kirche zu Prosen, auf das ehemalige Friedrich Henningsche jetzt Gottlob Lichäpnersche Freyhaus sub No. 33. Merz, eingetragenen Capitals von 40 Rthlr.; 2. ein Hypotheken-Instrument de dato den 9. Juny 1808. über ein, für die Johanne Eleonore Feist jetzt verehlt. Seifert gegen Verzinsung a 5 pro Cent. auf die Johann Benjamin Opfisch'schen Grundstücke, als die drei Ruthen Acker sub No. 20. und die Erd- und Wassermühle sub No. 24. Semmelwitz eingetragenes Capital von 375 Rthlr.; 3. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument de dato den 24ten Decbr. 1764. über ein für den ehemaligen Schozen Böhm in Seckerwitz, auf das ehemals Johann Gottfried, jetzt Johann Gottlieb Ulfsche Bauerguth sub No. 6. zu Seckerwitz eingetragenes Capital von 64 Rthlr.; 4. ein Hypotheken-Instrument d. d. den 7ten April 1808. über ein, für die Maria Rosina Spittler'sche Parcellar-Masse zu Prosen gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das ehemalige Gottfried jetzt Maria Rosina Goldbach'sche Bauerguth sub No. 19. Herzogswalde eingetragenes Capital von 400 Rthlr.; 5. ein dergleichen d. d. den 15. May 1809. über ein, für die Bauer-Auszügler Christian Spittler zu Herzogswalde, gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das Gottfried Kramersche Bauerguth sub No. 21. Herzogswalde eingetragenes Capital von 1400 Rthlr.; 6. ein dergleichen



gleichen d. d. den 21sten Decbr. 1769. über ein, für die Frau Eva verw. Frießen in Jauer auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenes Capital von 500 Thl. schl.; 7. ein dergleichen d. d. den 21sten December 1769. über die, für den Andreas Goldbach in Herzogswalde auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 575 Thl. schl. 8. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument d. d. den 20ten Decbr. 1781. über ein, für die katholische Kirche zu Proßen, auf das ehemals Gottfried Reichsteinsche, nachher Gottfried Eckerische und jetzt Gottlieb Niddorfsche Freihaus sub No. 18. zu Kalt haus, eingetragenes Capital von 10 Rthlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diese Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandsinnhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 6. Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeldung des immerwährenden Ausschusses mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Rositz et Nienackische Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Wels den 20sten Februar 1821. Wir zum herzoglich Braunschweig Welschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räte thun kund und fügen allen denjenigen, welche an den Nachlaß des ohnweit Trebnitz zu Ober Glauche am 14ten Decbr. 1820. verstorbenen Königl. Preuß. Obristlieutenant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich zu wissen, daß über den eben gedachten Nachlaß des Königl. Preuß. Obristlieutenant Carl Friedrich v. Kessel, welcher Zwei Tausend Vier Hundert und Dreizehn Reichsthaler 22 gr. 6 1/2 pf. beträgt, unterm 6ten d. M. der erbsehaftliche Liquidations-Proceß eröffnet ist. Wir laden demnach hiermit und in Kraft dieses alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Königl. Preuß. Obristlieutenant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, öffentlich vor, in dem auf den 7ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Fischer angeordneten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch hieselben leg. t. m. r. t. und instruirte Bevollmächtigte in hiesigem Fürstenthumsgerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen, welche durch abzuweitere Entfernung oder durch gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die J. C. v. d. Elout und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich sämtliche Gläubiger des Königl. Preuß. Obristlieutenants Carl Friedrich v. Kessel zu achten haben.



**Schmiedeberg** den 28sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlungseel Christian Fridrich Erben und Sechord am heutigen Tage Concurß eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 24ten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessor Taussing auf hiesiges Stadtgericht vorgeaden und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Weit und Hälchner in Hirschberg zu Mandatiren in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen sich mit ihren Forderungen an die Masse präcudirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Fauer** den 17ten Februar 1821. Der Muskenier bey dem ehemaligen Prinz Heinrich'schen Regiment, Benjamin Otto aus Merzdorf, so wie dessen erwanzigen unbekant. Erben, wird hiemit auf den Antrag seiner Schwester Anna Rosina verehlt. John geb. Otto vorgeladen, in dem auf den 6ten Juny 1821. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobitz, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für toot erklärt und dessen unter gerichtsamtl. Verwaltung stehendes Vermögen, der g. dachten Provocantin Anna Rosina verehlt. John geb. Otto zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Rositz und Rieneck'sches Gerichtsamt der Herrschaft Kobitz.

**Fauer** den 17. Februar 1821. Der ehemalige Bombardier, Friedrich Wilhelm Hunger aus Prosen, so wie dessen etwanige unbekant. Erben wird auf Antrag seiner hiesigen Erben vorgeladen, in dem auf den 6. July 1821. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobitz entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für toot erklärt und dessen unter gerichtsamtl. Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Rositz und Rieneck'sches Gerichtsamt der Herrschaft Kobitz.

**Fauer** den 17ten Februar 1821. Der ehrmolige Bauerguts-Besitzer gewesene Inquiste und nachherige Soldat Gottfried Spittler aus Prosen, so wie dessen etwanige unbekant. Erben, wird hiemit auf den Antrag seiner Schwester die Maria Rosina verehlt. Jodel geb. Spittler vorgeladen, in dem, auf den 6. Juny d. J. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobitz, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für toot erklärt und dessen unter gerichtsamtl. Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Rositz und Rieneck'sches Gerichtsamt der Herrschaft Kobitz.

Fauer



Fauer den 10ten März 1821. Nachdem über das Vermögen des zu Rudelsdorf verstorbenen Freyhäusler und Krämer Gottlieb Brückner wegen Unzulänglichkeit der Masse, in dem das Activ-Vermögen, laut Inventario nur in 306 Rthlr. 19 sgr. 3 d. besteht, die bis jetzt bekannten Schulden aber bereits 1844 Rthlr. 8 gr. 6 d. betragen, ex Decreto vom 30. Septbr. 1820. der Concurß eröffnet worden, so werden hierdurch zufolge §. 99. Lit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung alle und jede etwanigen unbekannten Gläubiger des r. Brückner vorgeladen, in dem auf den 25ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf anstehenden Liquidations-Termin zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die parate Masse so weit solche reicht, unter die sich gemeldeten Gläubiger theilt und sie mit ihren Forderungen bloß an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Abzug aller Schulden etwa noch übrig bleiben dürfte.

Obrist v. Prittwitz'sches Justizamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Fauer den 10ten März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlieb Brücknerschen Freyhauſes, mit der darauf haftenden Reamgerechtigkeit, einem Gärtel und einem Scheffel Acker sub No. 138. Rudelsdorf, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 30sten Juny 1820, auf 312 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 25ten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen best. und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 25sten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhast. gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitz'sches Justizamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Fauer den 17. Februar 1821. Der ehemalige bey dem 7ten schlesischen Landwehr-Regiment gestandene Gottlieb Samuel Fischer aus Herzogswalde, so wie dessen etwanige unbekannte Erben wird hiermit auf den Antrag seiner hiesigen Erben vorgeladen, in dem auf den 6ten Juny 1821. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobitz, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Rostk und Rieneck'sches Gerichtsamt der Herrschaft Lobitz.

Fauer den 28sten März 1821. Von dem reichsgräfl. v. Rostk et Rieneck'schen Gerichtsamt der Herrschaft Lobitz werden die von nachbenannten  
vler



hier auf dem ehemaligen Joseph Kungeschen jetzt Gottlieb Gräferschen Freyhause sub No. 21. Merzdorf eingetragenem Poffen verlohren gegangenen Instrumente: a. 16 Rthlr. der Kirche zu Proßen; b. 9 Rthlr. 12 Sgr. 2 d. Prügnerfche Münsdelgeld intabulirt den 25ten Apr. d. 1774.; c. 16 Rthlr. für die Blümliche Merzdorfer Pupillarmasse nebst Zinsen a 5 pro Cent, intabulirt den 20sten May 1805; d. 7 Rthlr. 21 Sgr. für die Joseph Kungesche Pap. Armass: von Merzdorf intabulirt den 20sten May 1805., hierdurch öffentlich aufgethehen und werden demnach alle und jede, welche an dielen Hypotheken Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder irgend einen andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem, auf den 6. Juny 1821. Vermittag um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine, zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermittelung des immerwährenden Ausschlusses mit ihrer Ansprüchen an die resp. verpändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeit, Erklärung gedachter Instrumente hiers mit vorgeladen.

Reichsgräfllich v. Röstig et Klencksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 15ten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen P'andverleiher D. M. Dohm wegen dessen Unzulänglichkeit zu Verriedigung seiner Gläubiger unterm 15ten May c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Geminschuldner, noch an irgend einen andern, das Mineste zu verabsolgen, oder auszuholen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Eridarirte oder gezahlte zum Besten der Dohmschen Concurrenzmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verhinderung solcher Gelde oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterstandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENT.

Breslau. Der außerhalb des Stadtgrabens der Taschenbaffen gegenüber, zwischen dem Frobdöschschen und Knyschen Garten belegene, ohngefähr 7 Morgen enthaltende Garten ist auf dem Wege freywilliger Licitation zu verkaufen, und hierzu ein alleiniger Verdingstermin auf den 14ten Juni Nachmittags um 3 Uhr bey dem Hrn. Justizcommissarius Dyndo, wohnhaft auf der Albrechts-Gasse in der goldenen Muschel anberaumt worden, woselbst auch die Tage einzusehen ist. Kauflustige werden eingeladen an dem Tage daselbst zu erscheinen, und hat der Meistbietende mit Vorbedak der Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag zu gewärtigen. Sollten sich vor dem Verdingstermine Liebhaber finden, welche diesen Garten in 3 bis 4 Abtheilungen theilen wollten, so werden auch hierauf Gebote angenommen. Zur Ansicht ist Kaufliebhabern dieser Garten bis zum Verdingstermine jederzeit offen.



## Zweite Beilage

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. May 1821.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Neumarkt den 8ten May 1821. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 1ten haben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Obsendorf und Buchwald

1. Kauf des Gottlieb Schüller, um die Heckersche Freistelle zu Obsendorf, für 89 $\frac{1}{2}$  Rthl. Courant.

2. des Johann Gottlob Greulich, um das Krampffsche Bauergut zu Obsendorf, für 3800 Rthl. Courant.

3. des Johann Gottlieb Höner, um die Greulichsche Dreschgärtnerstelle zu Obsendorf, für 140 Rthl. Cour.

4. des Gutsbesitzer Herr Simon, um den Köhlerschen Kretscham zu Obsendorf, für 1500 Rthl. Cour.

#### II. Kadardorf.

5. des Friedrich Commer, um die Mieselsche Schmiedenahrung, für 1250 Rthl. Courant.

6. des Gottlob Escherner, um das Tenzersche Angehäus, für 195 Rthl. Cour.

#### III. Gossendorf

7. des Franz Scholz, um das Wüstenhubesche Angerhäus, für 80 Rthl. Cour.

#### IV. Wülschkau.

8. des Johann Heinrich Großer, um die Kretschmersche Freistelle, für 1000 Rthl. Cour.

9. des Samuel Kretschmer, um die Großersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl. Cour.

10. des Gottlieb Jehn, um die Günthersche Windmühle, für 500 Rthl.

11. des George Friedrich Seidel, um die Modlersche Freistelle, für 295 Rthl.

#### V. Aufse.

12. des Graf George Friedrich Drescher, um die Zingersche Dreschgärtnerstelle, für 300 Rthl. Cour.

13. des



13. Kauf des Johann Carl Franz Häslar, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

14. des Schmidt Weinhold, um 1 Schfl Aker von dem Dreschgärtner Häslar, für 90 Rthl. Cour.

VI. Bresa.

15. des George Friedrich Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Großbresa, für 150 Rthl. Cour.

16. des Johann Friedrich Rose, um die väterliche Freistelle zu Großbresa, für 200 Rthl. Cour.

VII. Brandschütz und Gnießgau.

17. des Johann Gottlieb Schlawitz, um die Dfische Freistelle zu Gnießgau, für 200 Rthl. Cour.

VIII. Roiskau.

18. des Samuel Walter, um die Zimmersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl.

IX. Zlunisch.

19. des Franz Kuschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

X. Raupze und Rachen.

20. des Joseph Rechanski, um die Wuttlesche Gelsoniestelle, für 300 Rthl. Cour.

21. des Carl Benjamin Helm, um die väterliche Freistelle, für 500 Rthl. Cour.

22. des Franz Kiesel, um das Königsche Angerhaus, für 190 Rthl. Cour.

23. des Siegidmund Modler, um die Babuckesche Dreschgärtnerstelle zu Rachen, für 185 Rthl. Cour.

XI. Zieserwitz.

24. des George Friedrich Haucke, um die Reilsche Dreschgärtnerstelle, für 480 Rthl. Cour.

XII. Jacobsdorf.

25. des Joseph Grieger, um das Kriebelsche Angerhaus, für 70 Rthl. Cour.

XIII. Porzendorf und Oberstrufe.

26. des Joseph Deutschmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Porzendorf 160 Rthl.

27. des Carl Schär, um die Ansforgesche Freistelle zu Porzendorf, für 750 Rthl.

XIV. Ram-



XIV. Rammendorf und Sachwitz.

28. Kauf des Johann Gottlieb Ruppelt, um die Klosesche Freistelle zu Rammendorf, für 265 rthl. Cour.

29. des Johann Gottfried Treiber, um die Schnabelsche Dreschgärtnerstelle zu Rammendorf, für 297 rthl. Cour.

XV. Meeßendorf und Pöhlisch Bauditz.

30. des Gottlieb Steudner, um die Büngersche Mühlenpossession zu Meeßendorf, für 1100 rthl. Cour.

XVI. Frankenthal und Buchmaldchen.

31. des Johann Gottfried Walck, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

32. des Johann Gottlieb Meisner, um die väterliche Freistelle, für 150 rthl. Cour.

33. des Franz Niekisch, um die väterliche Mühlenpossession, für 500 rthl.

34. des Gottlieb Wagner, um die Herdersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl. Cour.

35. des Johann Wilhelm Schneider, um den Heinzeschen Kretscham, für 1000 rthl. Cour.

36. Johann Gottlob Zwilling, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 500 rthl. Cour.

XVII. Radlau und Neudörfel.

37. des Friedrich Helmich, um die Gachsche Dreschgärtnerstelle zu Radlau, für 120 rthl. Cour.

38. des Franz Wittmann, um die Weißsche Kretschamnahrung zu Neudörfel, für 1200 Rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Affessor Fischer.

\*) Neumarkt den 11. May 1821. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schindt Franz Hoffmann, um das Häzelsche Ackerstück von 1 Eck, für 190 rthl 4 gr Cour.

2. des Anton Hoppe, um das Paschkesche Haus no. 32. der Vorstadt, für 130 rthl. Cour.

3. des Joseph Ruppe, um die väterliche Scheune, für 200 rthl. Cour.

4. des Löpfer Augustin Arnold, um das Ahtersche Ackerstück von 4 Eck, für 650 Rthl. Cour.

5. Kauf



5. Kauf des Johann Kuppe, um das Sachersche Ackerstück von 2 Sack, für 300 rthl. Cour.

6. des Schmidts Kuppe, um das Ackerstück des Döpfer Liersch von 2 Sack, für 400 rthl. Cour.

7. des Schuhmachers Augustin Kuppe, um das mütterliche Haus sub No. 67., für 600 rthl. Cour.

8. des Fuhrmann Wilhelm, um das Hermannsche Haus no. 41., für 400 rthl. Cour.

9. des Carl Menzel, um das Hubersche Haus no. 41., für 1850 rthl. Cour.

10. des Anton Burckart, um das Büttnersche Haus no. 57. der Stadt Canth, für 130 rthl. Cour.

11. des Anton Hirsch, um das väterliche Haus no. 17., für 200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

\*) Glogau den 10ten April 1821. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten August 1820. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Illmann, um das Häufel der Geschwister Dswald in Waltersdorf, pro 70 rthl.

2. Zuschreibung eines Stück Acker für die Sanderschen Erben zu Neustädtel, pro 106 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Großmann, um vorstehendes Ackerstück, pro 200 rthl.

4. der Stephanschen Eheleute, um das Böckesche Bauerguth in Nieder-Schröppau, pro 2000 rthl.

5. des Schreiber, um das väterliche Häufel in Waltersdorf, pro 140 rthl.

6. des Bogdein, um die väterliche Rutschnernahrung zu Rosiadel, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. des Schroth, um ein Stück sogenannten Seilergarten von Reimann bei Neustädtel, pro 100 rthl.

8. des Jacilides, um ein Stück Seilergarten von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 100 rthl.

9. des Miegisch, um  $\frac{1}{4}$  Scheuer von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 25 rthl.

10. Kauf



10. Kauf des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädte!, von der Witwe Ulbrich, pro 305 rthl.

11. des Scobel, um 10 Beete Acker bei Gusteutschel vom Bauer Kinzel, pro 280 rthl.

12. des Schulz, um die väterliche Rutschnernahrung zu Dammerau, pro 192 rthl.

13. des Konekfe, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 388 rthl 13 sgr.

14. der Kergelschen Eheleute, um die Anderschücksche Rutschnernahrung in Dammerau, pro 60 Rthl.

15. des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädte! vom Böhr, pro 373 rthl. 10 sgr.

16. des Lemberg, um einen Garten vom Schrotz bei Neustädte!, pro 25 rthl.

17. des Lemberg um ein Stück Seilergarten dismembrationsweise vom Reimann bei Neustädte!, pro 30 Rthl.

18. des Schröder, um die väterliche Kossigurke-Nahrung zu Kossiadel, pro 213 rthl. 10 sgr.

19. der vereht. Hoffmann geb. Golisch, um die väterliche Wiese in Lindau, pro 106 rthl. 20 sgr.

20. Zuschreibung des Haus und Gartenflecks auf dem Dohme vom verstorbenen Leichmann auf dessen Ehefrau geb. Dülke, pro 291 rthl.

21. desgleichen eines zweiten Haus und Gartenflecks auf dem Dohme vom Leichmann auf dessen Ehefrau geb Dülke, pro 200 rthl.

22. desgleichen der Häuslernahrung des Hellwing in Kossiadel, pro 125 Rthl.

23. Kauf des Prißel, um die Schönbornsche Rutschnern und Windmühlennahrung in Rosowiz, pro 1600 rthl.

24. des Hornig, um das Heinrichsche Huenhaus in Walterebers, pro 180 rthl.

25. des Raschke, um die Prißelsche Windmühle in Klautsch, pro 1100 rthl.

II. Beim Königl Justizamte des Glogauer vormaligen jungfräulichen Stifts.

26. des Vollmer, um das Häusel der Witwe Kerber in Kraschen, pro 63 Rthl.

27. des Schramm, um das väterliche Bauerguth in Neuguth, pro 301 Rthl. 6 sgr.

28. Kauf



28. Kauf des Haase, um das väterliche Bauerguth in Schlabitz, pro 1200 rthl.

29. des Woide, um die Kothesche Auenhäuslernahrung in Kraschen, pro 30 rthl.

30. des Kothé, um die Woidesche Dreschgärtlernahrung in Kraschen, pro 125 rthl. 20 sgr.

31. des Gruhn, um das väterliche Ungerhaus in Kraschen, pro 211 rthl.

32. Berichtigung des Besitztittel für Franz Denke, um das väterl. Bauerguth in Neuzugher Testamento patris, pro 900 rthl.

33. Kauf des Güntper, um das väterliche Bauerguth in Kraschen, pro 630 rthl.

34. der Stiphonschen Eheleute, um die Bödesche Windmühle in Barkau, pro 1000 rthl.

III. Bei dem Amtsraeth von Hartmannschen Gerichtsamte zu  
Mitzranz, Biegnitz, Rapsen.

35. des Jordan, um die Windmühle der Frau von Hartmann zu Rapsen

36. der Grunwaldschen Eheleute, um die Hartliebsche Dreschgärtlernahrung in Biegnitz, pro 150 rthl.

37. des Anton Schwengber, um die väterliche Freykutschnernahrung in Rapsen, pro 80 rthl.

38. des Franz Schwengber, um die Seifersche Dreschgärtlernahrung in Rapsen, pro 400 rthl.

39. des Thomas, um die väterliche Kutschnernahrung in Rapsen, pro 133 rthl. 10 sgr.

40. des Rahner, um die Prüßesche Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 500 rthl.

\*) Jauer den 31sten December 1820. Designation derer im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juny 1820 bey nachbenannten Dörtschaften vorgetragenen Käufe:

Jacobsdorf. 1. Kauf des Johann Gottfried Händler, um den Gerichtsbesitzthum des Joh. Gottl. Sommer, pro 2400 rthl.

Klonitz 2. des Carl Runge, um des Joh. Caspar Heiders Gärtnerstelle, pro 60 rthl.

Riemberg. 3. des Johann Gottfried Weinhold, um das Freihaus nebst Dehlmühle des George Valthaiar Fischer, pro 600 rthl.

Deßgl. 4. des Gottlieb Meinert aus Lebnau, um das Hofsehaus sub no. 8. nebst Ackerstück des Christian Gottlieb Elsner, pro 132 rthl. Dom



Vom 1sten July bis ult. Decbr. 1820.

Niemberg. 5. Kauf des Joh Gottlob Berger aus Siegendorf, um den Gerichtskretscham sub no. 21, nebst Zubehör des Stelzer, pro 1200 rthl.

Desgl. 6. des Carl Mohr um die subhasta gestellt gewesene Franz Aufstehe Freistelle und Bleiche nebst Zubehör sub no. 38. um 2161 rthl.

Klonig. 7. der verw. Beer geb. Komitichki, um das maritalische Belassenschaftshaus sub no. 13., um 56 rthl.

Niemberg. 8. des Müller Mohr, um  $2\frac{1}{2}$  Scheffel Dominial-Acker pro 200 rthl.

\*) Creuzburg den 5ten May 1821. Im 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Samuel Ostblo, um den Niesarschen Garten, pro 1610 rthl.

2. des Bräuer Rein, um das Hirschel Proskauersche Haus am Markte, pro 845 rthl.

3. des Adam Rabus, um das väterliche Bauerguth sub no. 7, zu Nieder-Elguth, pro 1070 Rthl.

4. des Johann Sacher, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 18. zu Nieder-Elguth, pro 60 rthl.

5. des Gottlieb Kroll, um das Adam Kroll'sche Haus sub no. 197., pro 300 rthl.

6. des Christian Hünke, um das Prjewlodsche Haus sub no. 239., pro 850 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Namslau den 8. May 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Mathes Gottschalk, um das Siegosche Bauerguth no. 3. Antheil Obischau, für 430 rthl.

2. des Christian Peuckert, um die väterliche Schmiede zu Deutschmarchwitz, für 200 rthl.

3. des Gottfried Koflowsky, um die Heedesche Stelle no. 12. der Cracauer Vorstadt, für 670 rthl.

4. des Christian Böhm, um die väterliche Stelle no. 25. daselbst, für 468 rthl.

5. des Christian Böhm, um das väterliche Ackerstück no. 21., für 332 rthl.

6. der



6. der Kauf des Carl Altmann, um das Meschische Haus no. 181., für 730 rthl.

7. des Carl Fischer, um das Straeburgersche Haus und Acker, für 755 rthl.

8. des Accise-Einnehmers Bachmund, um das v. Wenckesche Haus no. 112., für 2060 rthl.

9. des Fleischers Franz Heber, um den Theilhabestand no. 286., für 62 rthl.

10. des Fleischers Carl Heber, um den Theilhabestand no. 287., für 57 rthl.

11. des Fleischers Lorke, um den Theilhabestand no. 288., für 49 rthl.

12. des Fleischers Scupin, um den Theilhabestand no. 289., für 52 rthl.

13. des Försters Frieß, um die Scheibin Stelle no. 28. deutsche Vorstadt, für 300 rthl.

14. des Schlossers Fiedler, um das Lindnersche Haus no. 110., für 600 rthl.

15. des Franz Heber, um das elterliche Haus no. 42., für 550 rthl.

16. des Weisgerber Grietsche, um den Hennigschen Acker und Scheune, für 600 rthl.

17. des Nagelschmidts Hains, um den Martinschen Acker no. 2., für 315 rthl.

18. des Christian Stahr, um die Müllersche Stelle no. 30. deutsche Vorstadt, für 340 rthl.

19. des Johann Wiesner, um die Stelle no. 13, für 400 rthl.

20. des Johann Wiesner, um das Ackerstück no. 16., für 232 rthl.

21. des Gottlieb Neumann, um das väterliche Haus no. 149, für 500 rthl.

\*) Guhrau den 5ten May 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Naithen und Heinzendorf confirmirt worden:

1. Kerbers, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

2. Kühns, ums väterliche Pauergrub in Heinzendorf, für 160 rthl.

3. Kellenbergs, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

4. Laubes, um die väterliche Schmiede in Naithen, für 400 rthl.



# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. May 1821.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Fünf und zwanzig Reichsthaler Courant dem Belohnung der nachfolgende; aus einem auf der Straße von Heidenwilen nach Hünern am 17ten d. M. abgeschnittenen Koffer, entwendete Sachen, wider schafft: eine goldene Kette mit breiten Gliedern und einem Halschloß worauf ein Stern von edlen Brillanten; zwey goldene Ohrringe mit Ketten, innerhalb Kreuze, wozu noch 2 kleine goldene Röhre; eine goldene Luchnadl mit einem Krystall; ein goldener Ring mit 5 Brillanten; einen ditto mit 2 Saphiren, linsengroß und 6 kleine en Diamanten; eine 2 Ellen lange Schnur Granaten, eine ditto kürzere mit silbernen Knael; ein Ring mit einem Krystall oval in  $\frac{1}{2}$  Großen Größe; ein goldener Dauring gef. J. K. den 17. July 1786.; zwey Pyjoutenterränge, im Schilde eiserne Kreuze; zwey dergleichen mit Steinen; ein goldener Haarring ohne Haare, gef. E. K.; drey goldene Luchnadeln mit Steinen; ein seidner Carmoines Schawl mit  $\frac{1}{2}$  Ellen breiter Blumen Rante; ein weiß Merlino Tuch mit durchwirkten Blumen und breiter Rante; ein dergleichen mit durchwirkter Rante; einen rothen Merlino Schawl; ein ditto violett idner mit Rante; ein kobblauer Doerrock von gros de poirane; ein ditto von Levantin mit Fa gen besetzt; ein schwarz Klein von Kaze de more; ein ditto von Levantin mit Samit besetzt; ein ditto weißgestrich mit Spitzen einfaß; ein ditto Cambrie, ein ditto von rosa fl rence, ein ditto weiß Cambrie; 18 Ellen null Streifen, wovon 15 Ellen gestickt waren; eine kleine Schere mit silbernen Fingerhut; Hemde, Strümpfe, Schnupftücher, Halstücher theils A. G. gezeichnet, theils ohne Zeichen. Der Ueberbringer genannter Sachen, kann selbe bey den Herrn Gebrüder Bergmann Kupferschmiedegasse No. 2082. in Breslau gegen baldigen Empfang der ausgesetzten Belohnung abgeben.

\*) Breslau. Zu vermieten ein Quartier von drey Stuben eine Stiege hoch in No. 1037. auf der Harnasgasse.

\*) Breslau. Aus einem Postzug wovon nur zwey Stück künftig behalten werden, stehn zwey sehr brauchbare Pferde polnischer Race in No. 400. Rissergasse zu verkaufen.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 21ten und 22ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Unter sehr billigen Bedingungen können junge Mädchen am Elementar Unterricht Theil nehmen. Das Nähere im Glasgewölbe am Salzringe im weißen Löwen.

\*) Breslau 3000 Rthlr. werden Term. Johann gegen Cassen auf ein bleibend in einer Hauptstraße gelegenes Haus zur ersten Hypothek auf ein wärdige Sicherheit gesucht. Das Nähere bey dem Agenten Kuch am Paradeplatz No. 7.

\*) Breslau



\*) Breslau. Veränderung wegen bin ich Willens mein auf 'der Kloßergasse zu Nicolaus- und v. findersches Koffehaus No. 129 nebst schönen Garten, Gartenhaus, Kegelbahn, Billard und der ganzen Wirthschaft; ingleichen die beyden daran hangenden kleinen Häuser No. 13. und 133 zu verkaufen. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige können sich zu jeder Zeit bey mir melden und das Weitere erfahren.

Nogenschewsky.

\*) Breslau. Mittwoch den 25ten geht eine schnelle Gelegenheit nach Berlin und den 24sten eine leere nach Warmbrunn. Das Nähere im rothen Hause auf der Ruchingasse bey Wende-Färber.

\*) Breslau. Ganz vorzüglich gute Seife ist in dem Specerey-Gewölbe auf der Nicolassasse in der gelben Mante zu den möglichsten billigen Preisen, sowohl einzeln als auch im ganzen zu haben bey

Alphon Bodien.

\*) Breslau. Gern vor 8 Tagen verlor eine Dame einen violetten Abreißbeutel, worinn sich ein Taschentuch, eine gestricke und ein Schlüssel befand. Der ehl. che Finder erhält bey der Zurückgabe bey Madame Ursinus im Hause des Sartier Hrn. Lincke auf der Hummeren, ein der Sache angemessenes Douceur.

\*) Breslau. Für einen einzeln stüben Mann sind in No. 619. Schwelbischgar Straße 2 Stuben zu vermietben.

\*) Breslau. Auf der Ruchensbücke No. 498. ist zu Johann ein geräumiges Gewölbe, Wohnung und Zugehör zu vermiethen. Das Nähere bey dem Heeringer

Roschwig.

\*) Breslau. Gute Gelegenheit nach Berlin geht den 24sten als 25ten in No. 2007., Messergasse und Steckgassen-Ecke bey dem Lohnkutscher Hornig.

\*) Breslau. Ein Zimmer für einen einzelnen Hrn. oder eine Dame, auch als Absteige-Logis gleich zu beziehen ist für billige Miete, wie auch allerlei männliche und weibliche Domestiquen nebst auch außer der Zeit, Sandgasse No. 1598. bey E. Preusch zu erkragen.

\*) Breslau. Ueber diesen Wollmarkt sind zwey Stuben abzulassen bey dem Conditor Frey, Paradeplatz No. 1.

\*) Breslau. Mehrere Capitalien von verschiedener Größe sind theils auf hiesige städtische Grundstücke, theils auf Dominal unter pupillischer Sicherheit zu vergeben. Eben so werden jedoch nur unter der vortheilhaftesten Bedingungen und in schöner fruchtbarer Gegend, einige mittlern Dominalgüter zum Kauf gesucht, wegen eines Herrschaft und einige große Dominal, so wie auch mehrere der schönsten und einträglichen Grundstücke in hiesiger Stadt und deren Vorstädten zum Kauf nachgewiesen werden können. Ueber alles dieses, Auswärtigen in portofreyen Anfragen, ergeht nächster Auskunft

Joh. Carl Stempel, Knechtgasse No. 127.

\*) Bres-



\*) Breslau. Es ist vom 1ten Juni d. J. an eine ausmünblerte Stube an einen einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Althäusergasse im rothen Stern zwei Stiegen hoch.

\*) Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung an der Promnade, bestehend aus drei Zimmern nebst Küche und Bodenkammer obwärts des Sandthors in der heiligen Geistgasse ist bald oder auf Johann zu vermieten No. 1534.

\*) Breslau. (Kunstkräuter-Pflanzen) eine große Quantität sind zu haben vor dem Oerthor in der Eichorien-Fabrik bey

Johann Gottfried Döber.

Breslau. Zu vermieten und zu Johann zu beziehen vier Stuben in der 1ten Etage nebst Kucheln und 2 Bodenkammern, einen Keller, kann auch getheilt werden, sind in der Neustadt auf der breiten Straße No. 1517.

Breslau (Rheinwein) von den vorzüglichsten Lagen des Rheingau's, woben auch rother Römischer, sind in Flaschen zu billigen Preisen zu haben bey

D. Craufel. Eidam, Büttnergasse No. 39.

Breslau. Auf der Büttnergasse No. 39. ist an eine stille Familie die 2te Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Entree, Küche, Küche, Speise- und Bodenkammer und Keller zu vermieten und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere eine Stiege hoch bey der Eigenthümerin.

\*) Breslau. Ein auf das Verlohren gegangene  $\frac{1}{2}$  Teller No. 69641 lit. C. 5ter Klasse 43ter Lotterie etwa treffender Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Spieler, welcher im Buche meines Unter-Einnehmers bezeichnet, ausgezahlt werden.

Der Königl. Kott. Einnehmer M. A. Stern.

\*) Breslau. Eine Partie leerer Zitronen-Rissen sind billig zu verkaufen bey F. A. Grenzler jun. auf der Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Ein Quartier von 5 Stuben mit Zubehör und einer guten Stallung auf 4 Pferde nahe bey der Universität ist bald oder zu Johann zu vermieten auf der Schindrücke in No. 1772

\*) Breslau. Es ist diesen Wollmarkt eine Stube auf der Nikolaistraße auf vier Personen abzuoffnen zu erfahren bey Conditoren No. 1. am Ring.

\*) Breslau. Es wünscht eine anständige Frau, Raaben von 10 bis 14 Jahren von guter Erziehung, unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere ist auf der goldenen Radgasse in No. 487 3 Stiegen hoch zu erfahren.

\*) Breslau. Zu verkaufen eine Schleiferbude am Neumarkt No. 308. Auskunft auf der Sandgasse No. 1586, Schneidermeister W. del.

\*) Breslau. Von dem ächten so beliebten Wasch-Seifen-Spiritus habe wieder eine Partie erhalten.

L. S. E. Schwaiger am Neumarkt im weißen Roß.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, meinen werthgeschätzten Gästen und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Cofferwagent auf der

Dyagere



Oblauerzasse in der Hoffnung geöffnet ist, und warme und kalte Speisen, auch  
ächtes Biers und Waffelwiger Bier um billige Preise zu haben sind. Ich bitte  
um geneigten Zuspruch. Rudeloff, Cofferier.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, so wie meinen aus-  
wärtigen Freunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die  
von dem Herrn J. B. Schmidt zeitbero geführte Specerey, Marterial, Farber-  
Waaren- und Taback-Handlung übernommen und unter unterstehender Firma  
fortsetzen werde. Mit obengenannter Waarengattungen mich bestens empfehlend  
versichere ich jeden meiner respecenen Abnehmer gute reelle Waare und auch ohne  
öftere öffentliche Anzeige die jederzeit möglich billigsten Preise.

Ernst Här, äußere Oblauerstraße No. 1137 neben der arthenen Apt.

Fauer den 16ten März 1821 Zum öffentlichen Verkauf der Andreas  
Rodaschen Freistelle, nebst einem Ackerstück sub No. 39. Adlersruh, welche laut  
der im Gerichtskretscham zu Adlersruh und auf dem Rathhause zu Bilsen  
ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9. März 1821, auf 130 Rthlr. Cour.  
abgeschätzt worden, sind Dierhungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten  
May 1821, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 6ten Juny 1821,  
in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches  
allen beßz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht  
wird. Hernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht  
constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten  
peremptorischen Termin den 26sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns  
in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an  
das subhasta gestellte Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle  
aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen inen Ansprüchen  
werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter  
werden gehört werden

Obrist v. Wittwisch'sches Justizamt der Herrschaft Rudelsstadt.

Fauer den 16. März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Carl Rauter-  
schen Gerichtskretschams, nebst Gärten und der Berechtigung des Brantweins-  
Arbars sub No. 1 Adlersruh, welcher laut der in dem Gerichtskretscham zu Adlers-  
ruh und dem Rathhause zu Bilsen ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato  
den 19ten Februar d. J., auf 99 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Dierhungs-  
Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821 der letzte und peremptorische  
Termin aber auf den 26sten Juny 1821, in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt Vor-  
mittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beßz- und zahlungsfähigen Kauflus-  
tigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hernächst werden alle unbekannte  
und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgel-  
aden, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 26 Juny d. J.  
Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelsstadt erscheinen,  
um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten  
anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adju-  
dication mit diesen inen Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer  
dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Wittwisch'sches Justizamt der Herrschaft Rudelsstadt.



Dienstags den 22. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 14te May c., 19te Juny c., peremptorie aber der 23ste Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den Fundum des Erbseßiger Gottlieb Ziemer sub No. 19. zur Ischepine, welcher auf 1960 Rthlr Court a 5 v o Cent abgekauft ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorzuden werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constituenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer und in so weit sie an Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Lit. 52. Thl 1. der Gerichts-Ordnung, ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leir ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde versüßt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 2ten April 1821. Zum Verkaufe der in Treschen sub No. 2. begebenen dergerichtlich auf 979 Rthlr 29 sgr. 6 d. g. würdigten Roschneiderischen Grenzstelle und Windmühle ist auf den Antrag der Real-Gläubiger ein nochmaliger Termin auf den 14ten Juny c. a. anberaumt worden. Deih- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hlerdurch aufgefordert, sich g. dachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscompley zu Treschen erschienenbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Die dießfällige Exce kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das Gerichtsamts für Treschen.

Ed. Kunst, Justk.

Ober-Glogau den 13ten März 1821. Es soll Behufs der Theilung zwischen den Stricker Anton Rosinbeckischen Erben, das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene sub No. 21. im Hypothequensbuche vermerkte brauberechtigte Haus, nebst dem dazu gehörigen Antheil



theil Viehweide-Acker, welches gerichtlich auf 463 Rthl. 10 Sgr. Cour. Münze abgeschätzt worden ist, in Terminis den 16ten April, 18ten May und 2-ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Schwand, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu und vorzüglich auf den letzten peremptorischen Termin vorgeladen.

### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rosenberg den 3ten April 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die den Respondentschen Erben zu Wendzin Lubliner Kreises gehörigen Grundstücke No. 16. des Hypothequencuchs von Wendzin behebend aus einer Wassermühle, einem Pferde und Kuhstall und einer Scheune, nebst 2 Obstkärten, einer Wiese und 30 Scheffel Acker, welche von den Kreis-Expropriatoren, nach der bei einem der Administratoren der Mühle Freibauer Jendra Wosch zu ersiehenden Taxe auf 470 Rthlr. 25 Sgr. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 3ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse Wendzin anberaunt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht. Das Gerichtsamt Wendzin.

Glogau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dammisch wüste Hausstelle an der polnischen Gasse hieselbst No. 157. nebst halbem Frau-Urbar, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 260 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll und der 4te July d. J. zur Bietung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Hausstelle zu kaufen geiznen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernennten Hrn. Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtraths-Gesamtsaule entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird, mit der Verpflichtung, das eingetiffene Haus wieder herzustellen. Meldet sich kein Kauflustiger; so wird der Platz nebst Frau-Urbar der hiesigen Cämmerey zuueignet werden.

Reiße den 6ten Februar 1821. Das Königl. Fürstenthumsericht zu Reiße macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Reißer Kreise gelegene Freyhauergut No. 8. zu Reum, welches Verlaufs der Subhastation gerichtlich auf 1265 Rthlr. 19 Sgr. 2 D. Courant abgeschätzt worden ist und wovon die Taxe in unserer Registratur nachzusehen werden kann, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angezeigten Bietungs Terminen den 18ten April c. a., den 21sten May c. a., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 20sten Juny c. a. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem Deputirten, Hrn. Ju-



Justizrath Rarger, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten Terminfrist etwa eingebrachte Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 11ten März 1821. Das auftragswelse ordgerichtlich unterm 30ten Januar c. auf 15 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzte Freyhauß sub No. 12 zu Sieradenbach Bockenhühnen Teiles wird Schuldenhalter freiwillig in Termino den 12ten Juni d. J. in der Gerichts-Compten zu Nimmersdorf plus Melando verkauft, wozu ja längere und besigfährige Kaufstunde unter dem Benennung eingeladen werden, daß die Auktion der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersdorfer Güter.

Vogt.

\*) Dels den 6ten April 1821. Die sub No. 13. zu Epahlitz bey Dels belegene auf 817 Rthlr. vergerichtlich abgeschätzte Christian Bräuersche Freystell ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen tädiz und annehmlich zu bezahlen vermögen sind, werden daher hierdurch aufgefördert, zu dem auf den 25ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Referendarus Kayser in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden einzigen Versteigerung sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf spätere Gebote, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden, sondern an den in Termino Meist- und Bestbietendabgebliebenen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nach gesehen werden.

Herzogth. Braunschweig Delsches Fürstenthums Gericht.

\*) Elebenthal den 30ten April 1821. Im Wege der Reichshälfte wird daß dem Vermandeborden Jakob Koelbach gehörige, auf 50 Rthlr. 12 gr. Cour. ordgerichtlich abgeschätzte Haus No. 361<sup>2</sup> zu Langwasser zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und ein einziger Termin zum Biethen den 24ten July d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr im Gerichtsstreischau zu Langwasser angesetzt, zu welchen Kaufstunde eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Dreslau den 25ten Januar 1821. Auf den Antrag der unbekannten Gläubiger der Haupt-Casse und der Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schlef.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Echl ihren alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Haupt-Casse oder an die Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schlef.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Rüben auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder

De.



Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären, der Justiz-Commissionärath Münzer, Justiz-Commissionärus Koblig und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) Herrn v. Utenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermannter Bekannthschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissionären, die Justiz-Commissionariats-Com. g., Koblig und der Justiz-Commissionärath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Glogau den 22. December 1820. Alle diejenigen, welche an die Cassé des ersten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Liegnitzer) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Rodhart, in Termin den 1sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissionären zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer erwanigen Ansprüche durch ein Erkenntniß verlustig erklärt und mit denselben an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Ratibor den 2ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Franz v. Attems zu Grätz in Steuermärk hierdurch alle diejenigen, welche an das auf der im Fürstenthum Oppeln und dessen Tostler Kreise gelegenen, dem Cammerherrn Grafen Ernst v. Schre-Thos gehörigen Herrschaft Kiefernstädt haftende sub Rudr. III. No. 6. im Hypothekenbuche für die Kinder erster Ehe des Grafen v. Attems eingetragene Capital per 25,000 Rthlr. und an das darüber sprechende Instrument, die verlobten gegangene, Behufs der Abzweigung eines



eines Capitals, Antheils von 25,000 Rthlr. für die bereits verstorbene Marie Antonie geb. Gräfin v. Chorinski verehlt. gewesene Gräfin v. Altems sub dato Brieg den 1sten Juny 1810. gefertigte vidimirte Abschrift des in Sachen der Gräfin v. Springenstein wider den Grafen v. Chorinski sub dato Groß-Hoschütz den 7ten December 1793. errichteten und der bey der Herrschaft Kletersstädtel sub Rubr. III. No. 5. des Hypothekenduchs erfolgten Eintragung eines für die gräfl. v. Chorinischen Kinder 2ter Ehe bestimmt gewesenen Fideicommiss. Capitals per 100,000 Rthlr. zum Grunde gelegten Vergleichs, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben ver-  
meinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem Commissions-Zimmer des unterzeich-  
neten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-  
Landesgerichts-Referendarlus Frisch, entweder persönlich oder durch einen ge-  
hörig informirten und legitimirten Mandatarium, aus der Zahl der hiesigen  
Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am  
hiesigen Orte, der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und Justiz-Commis-  
sionrath Beper in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche  
anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bey ihrem  
Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird  
ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instru-  
ment amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manneuffel.

Wlogau den 13ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl.  
Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse des 2ten Batail-  
ions 4ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 6 b. aus dem Jahr 1819. Ansprüche  
zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den  
2ten Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten  
Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke auf dem Schloß hieselbst zu melden und  
ihre Forderungen zu becheinigen, widrigensfalls sie derselben an gedachte Kasse ver-  
lustig erklärt und damit an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben,  
werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 1sten May 1821. Bey der Breslau Brlegsche Fürs-  
tenthums-Landschaft auf der Weidengasse sind zu Einzahlung der dießmaligen halb-  
jährigen Johanns Pfondbriefzinsen die Tage vom 21sten Juny c. bis 25ten ejusd.  
incl., zu deren Auszahlung aber die Tage vom 26sten Juny c. bis 5ten July c.  
exclusive bestimmt.

Breslau Brlegsche Fürstenthums-Landschaft: Direction.

Rambach.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 33sten kleinen Lotterie sind nachstehende  
Gewinne bey mir gefallen, als: der Haupt-Gewinn von 12000 Rthlr. auf  
No. 44338. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 44359. 3 Gew. von 20 Rth.  
auf



auf No. 44326 53 83. 4 Gew. von 10 Rthl auf No. 34448 44305 6 58.  
12 Gew. von 5 Rthl. auf No. 10578 18711 34424 29 32 56 57 45344  
55 76 85 89. 20 Gew. zu 4 Rthl. auf No. 18703. 16 34408 21 44  
45 55 60 44302 3 20 21 25 29 33 40 41 57 61 87.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

\*) Breslau. Zu der 34sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 18. Juni ihren Anfang nimmt sind Ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

\*) Breslau. An Ringe in No. 581. ist während des Wollmarktes in der ersten Etage eine Stube, auch zwey zu vermietthen. Das Nähere bey'm Eigenthümer d. s. st.

\*) Breslau. 1000 Rthl. werden zur ersten Hypothek auf ein ganz freyes Gäß, im Wirth von etwa 10,000 Rth, ohnweit Breslau gelegen, gesucht von Ernst Wallenberg, Ohlauer Gasse No. 1116.

\*) Breslau. Eine freundliche Wohnung eine Etage hoch, die Aussicht geht in Garten, bestehet in 3 Stuben, 1 Kuchel, 1 Keller, 1 Gewölb, wo letzteres auch ganz allein vermiethet werden kann, ist auf der Carlsgasse No. 743. zu Johanni zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey'm Haushälter.

\*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt und auch auf längere Zeit sind 3 meublirte Stuben, jede mit besonderem Eingang im 1sten Viertel auf der Albrechtsgasse im Hause des Conductor Hrn. Stein bey der Frau Eichwalden für einen billigen Preiß abzul. n.

\*) Breslau. Die beyden halben Loose sub No. 18533. und 34 lit. a. zur 5ten Classe, so wie das Viertel-Loos 40636 a. der 1sten, 2ten und 3ten Classe der 43sten Lotterie sind mir verlohren gegangen; ich warntige daher für d. n. Ankauf derselben, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer zu Theil werden wird.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

\*) Breslau. (Wirtschaftschesreiber wird gesucht) auf ein in der Nähe von Breslau gelegenes Dominium. Das Nähere Junkerngasse No. 604.

\*) Breslau. Ein freundliches vollständig meublirtes Zimmer mit Bedienung im ersten St. d., Ohlauer Straße nahe am Thore, als Anstalt Quartier, oder permanent. Auskunft hierüber bey'm Agent Müller, Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Ein Absteige-Quartier für 2 einzelne Herren zum Wollmarkt ist zu vermietthen. Das Nähere im Haus des Herrn Bäcker Steinmetz, Obergasse No. 268.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich eine Niederlage von Ziegeln, Flachwerken, gelöschten und ungelöschten Kalk,



Kalk, nebst Steinkohlen und Lehm zur Verinselung in dem Hause No. 1832. zu den vier Evangelisten genannt, auf der Schmiedebrücke neben dem goldenen Zepher für den billigsten Preis etablirt habe, und täglich und stündlich bey mir zu haben ist. Bitte um geneigten Zuspruch.

Morgen.

\*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung.) Ich wohne von Stein 1821. Ohlauer Straße, Reisser Heberge

K. Raishel, Daniels-Kleiderverfert'ger.

\*) Breslau. Ein Pferdsschl auf 4 Pferde ist für diesen Wollmarkt über, oder auf immer zu vermietthen, und das Nähere Büttnergasse No. 43. Warterre.

\*) Breslau den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtwaisenamtes wird in Gemäßheit des §. 137. leg. Cit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmannes Johann Friedrich Wilhelm Willert die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft unter den bereits legitimirten Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderung an die Willertsche Verlassenschaftsmasse in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzuzigen und zu justificiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können

Das Königl. Stadtwaisenamte.

\*) Wendischmüsta den 4ten May 1821. Da die Hypothekenbücher der im Diebütischen Kreise belegenen Rittergüter Wendischmüsta, Lichtenberg und Rützig auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenes und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten requirirt werden sollen so wird ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermerkt und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 20sten und 21sten August d. J. zu Wendischmüsta vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Nach Vorschrift des Hofr. scripts vom 26sten Jull 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekendache eingetragenen Besitzer nicht ausüben können und in diesen Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; 3) daß der denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, mit eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt zu Wendischmüsta.

\*) Zauditz den 12ten April 1821. Die zu Klein-Peterwitz Ratiborer Kreis sub No. 8. gelegene einviertelstübige Freyhauerstelle des Andreas Klose, welche gerichtlich auf 443 Rthlr. 20 Sgr. abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein peremptorischer Termin auf den 24sten Jull d. J. bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauf.



Kaufwillige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr in loco Publici in der gerichtsamlichen Kanzlei persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Tage kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Probißschütz bey dem Magistrats in Zauditz und in der gerichtsamlichen Registratur daselbst eingefeset werden. Da in dem Orte Klein-Peterwitz das Hypothekenwesen noch nicht regulirt, mithin der Besiztitel dieses Grundstücks weder auf den Namen des jetzigen Besizers, noch die seiner Vordermänner berichtigt ist, so werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hienit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem angelegten Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte für immer verlustig erklärt werden werden.

Das Königl. freyherrlich v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

Glogau den 23ten März 1821. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Erben des im April 1812. daselbst verstorbenen Vost-Director George Wilhelm Müller die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Injection dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Puppillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaft-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Fürstenstein den 21ten März 1821. Im Wege der Execution ist das dem Johann Gottlieb Rosemann zu Conradthal Waidenburger Kreises gehörige, auf 280 Rthlr. 20 Sgr. Cour. richterlich abgeschätzte Freihaus sub hasta gesetzt und der einzlne und peremptorische Licitations-Termin auf den 2ten July c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskreisam zu Conradthal anberaumt worden. Zeisig- und zahlungsfähige Kaufwillige werden demnach zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und bedeutet, daß dem Meistbiethenden der subhastirte Fundus unter Genehmigung der Real-Gläubiger wird zugeschlagen werden. Auch werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu gedachtem Termine zur Angabe und Vertheilung ihrer etwaigen Ansprüche unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Realmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Reichsräth Hochberasches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.



## B e y l a g e

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. May 1821.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Oppeln den 4. May 1821. Bei d.m Königl. Gericht der Stadt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Das Friedrichsche Erben-Haus sub no. 85. dem Kiefer Kassel, pro 1007 rthl.

2. Die Friedrichschen Erben-Scheuer no. 26. dem Johann Scholz, pro 815 rthl.

3. Der Friedrichsche Erben-Garten sub no. 30. dem Joseph Tillmann, pro 760 rthl.

4. Das Friedrichsche Erben-Grundstück sub no. 30. von  $1\frac{1}{2}$  Quart Acker dem Eugius Riehl, pro 1530 rthl.

\*) Gubrau den 5. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Niederschüttlau, Christian Wiesner Bauerguth, für 400 rthl.

2. Stroppen, Andreas Michel Freistelle, für 116 rthl.

3. Dahsen, George Wunche Freistelle, für 220 rthl.

4. Gublau, Samuel Kiese Bauerguth, für 1200 rthl.

5. Contr. dswaldau, Johann Weigt Dirschgarten, für 300 rthl.

6. Sckerau, Gottlieb Krug Dienstgarten, für 250 rthl.

\*) Bries den 5. May 1821. (Kauer Ohlauer Kreises.) Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe 1. Des Weber Fichtner, um des Linde Angerhaus pro 120 rthl. 2. Des Gottlob Frost, um des Paters Dirschgärtnerstelle, pro 300 rthl. 3. Des Pacht-Schenken Gebauer, um des Kirchner Kretscham Freistelle, pro 941 rthl. vollzogen worden.

\*) Bries den 5. May 1821. (Nechwitz Ohlauer Kreises.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Kuge über der Wittwe Raumann Freistelle nebst Brauerei, pro 1400 rthl. vollzogen worden.

\*) Wünschelburg den 10. May 1821. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Burger Carl Herzog, um ein Ackerstück von Anton Gramer, pro 723 rthl. 24 skr.



2. Des Franz Gramer, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

3. Des Wendelin Strangfeld, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

4. Des Anton Hauffen, um ein Ackerstück von dem Strangfeld, pro 40 rthl.

5. Des Anton Eiche, um ein Ackerstück von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

6. Des Müller Joseph Teuber, um ein subhasta erstandenes Haus in der Stadt, pro 610 rthl.

\*) Winzig den 29. März 1821. Der Hoffmannsche Freigarten, lauf no. 19. zu Dahme, pro 259 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dahme.

\*) Fürstenstein den 10. May 1821. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlaublich und confirmirt worden. 1. Johann Friedrich Beck, um Benjamin Schöbels Hofgarten in Eschen, pro 1025 rthl. 2. Friedrich Trautmanns, um Carl Wüffels Haus daselbst, pro 200 rthl. 3. Johann Carl Jangers, um George Jangers Freihaus in Göhlenau, pro 80 rthl. 4. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottfried Enkelmanns Freihaus in Felshammer, pro 400 rthl. 5. Johann Friedrich Deuse, um das Johann Wielandsche Freihaus in Schmidtsdorf, pro 200 rthl. 6. August Alexander Großmanns, um Christian Gottfried Seidels Bauerguth in Nieder Giersdorf, pro 3600 rthl. 7. Georg Friedrich Walters, um den väterl. Hofgarten in Pelsniz, pro 120 rthl. 8. Johann Gottfried Schlaupfes, um Friedrich Gruns gesteuertes Haus daselbst, pro 150 rthl. 9. Gottlieb Kramers, um Friedrich Fischers Hausgenosshaus in Reimswaldau, pro 200 rthl. 10. Carl Gottlob Biedermanns, um Friedrich Wüffels Freihaus in Freudenburg, pro 142 rthl. 11. Christian Gottfried Dittrichs, ums väterl. Freihaus in Donnerau, pro 284 rthl. 13 $\frac{1}{2}$  sgr. 12. Johann Friedrich Wittwers, um das väterliche Dreitelbauerguth in Schmidtsdorf, pro 560 rthl. 13. Johann Gottlieb Seidels, um Johann Gottlieb Eckerts Auenhaus in Wederau, pro 365 rthl. 14. Benjamin Gottfried Pejolds, um die Schölzerei in Langwalterndorf, pro 12800 rthl. 15. Desselben, um das Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl. 16. Gottlieb Rauers, um die Hausdorffsche Mühle zu Reimswald, pro rthl. 17. Friedrich Wilhelm Hermanns, um die Gottfried Weenersche Bergbäckerei zu Oberwaldenburg pro 1635 rthl. 18. Carl Friedrich August Seidels, um das Johann Gottlieb Hainkesche Bauer-



- Bauerguth zu Niedbergierschdorf, pro 5950 Rthl. 19 Carl Benjamin Hainkes, um vorbenannten Hainkes Rosenmühle zu Obergierschdorf, pro 3300 Rthl. 20. Gottlieb Beytrauchs, um den Johann Friedrich Wagnerschen Feldgarten zu Kellhammer, pro 1480 Rthl. 21. Gottlieb Mensels, um Johann Gotthieb Asches Freihaus zu Weistein, pro 150 Rthl. 22. George Friede Rösners, um Carl Gottfried Kammlers Freihaus zu Neugierschdorf, pro 170 Rthl. 23. Johann Christoph Schreibers, um Carl Gottfried Dietrichs Freihaus in Freudenburg, pro 86 Rthl. 24. Der Anne Regine Seilerin, geb. Thielin, um Ludwig Diners Garten in Dersbach, pro 1700 Rthl. und 25. um dessen Garten daselbst, pro 200 Rthl. 26. Joh. Friedr. Waltes, um das väterl. Freihaus in Lang Waltersdorf, pro 125 Rthl. 27. George Friedrich Krauses, um Joh. Friedrich Frankes Freihaus daselbst, pro 155 Rthl. 28. Der Renate Eschirnerin, um den maritalischen Garten in Steingrund, pro 1000 Rthl. 29. Benjamin Traugott Berndts, um Datus Georg Friedrich Berndts Freistelle zu Girsachsdorf, pro 400 Rthl. 30. Christian Gottlieb Güteners, um Ernst Wilhelm Hornigs Mühle und Acker zu Dähdorf, pro 3500 Rthl. 31. Friedrich Seises, um den väterlichen Hofgarten in Pelsnisch, pro 300 Rthl. 32. Johann Gottlieb Vogels, um Gottlob Vogels Auenhaus zu Oberrudelswaldau, pro 60 Rthl. 33. Christian Kramers, um Daniel Kramers Bauerguth zu Obergierschdorf, pro 1800 Rthl. 34. Johann Gottfried Rosemanns, um George Friedrich Rosemanns Bornberg daselbst, pro 650 Rthl. 35. Carl Gottlob Baumanns, um Gottlieb Menzels Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 36. Emanuel Hises, um Gottlieb Wilhans Auenhaus daselbst, pro 171½ Rthl. 37. Johann Carl Scharfs, um George Friedrich Rösners Freihaus in Neu Gierschdorf, pro 203 Rthl. 38. Johann Gottlieb Reisingers, um Carl Scharfs Haus in Oberrudelswaldau, pro 345 Rthl. 39. Gottfried Schmidts, um Johann Carl Janrichs Bauerguth daselbst, pro 1050 Rthl. 40. Diefes und Schmidts Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 41. Johann Gottlieb Walpers, um Johann Friedrich Conrads Bauerguth in Lang-Waltdorf, pro 1635 Rthl. 42. George Friedrich Meyers, um Johann Gottlieb Walpers dortiges Bauerguth, pro 1350 Rthl. 43. Christian Samers, um das George Friedrich Reichelsche Drittelbauerguth in Schmitzdorf, pro 790 Rthl. 44. George Friedrich Kramers, um Carl Friedrich Fischers Garten in Kaltwasser, pro 500 Rthl. 45. Johann Gottlieb Trispels, um Johann Carl Rösners Freistück in Falkenberg, pro 1000 Rthl. 46. Johann Gottfried Wagners, um Christian Gottlieb Langers Freistück in Derrnhan, pro 570 Rthl. 47. Carl



Gottfried Zechners, um Benjamin Säßenbachs Freihaus in Altleibichau, pro 200 Rthl. 48. Carl Heinrich Hildebrands, um Johann Gottlieb Heinzels Freihaus in Sorgau, pro 520 Rthl. 49. Johann Gottfried Franzes, um Johann Gottfried Jungs Hofehaus in Nieder-Salzbrunn, pro 395 Rthl. 50. Dieses Jungs, um Carl Gottfried Huhndorfs Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 51. Johann Friedrich Wittwers um Hans George Bartels Freihaus in Altfriedland, pro 190 Rthl. 52. Christian Blümels, um Gottfried Blümels Garten in Nieder-Rudolfswaldau, pro 240 rthl. 53. Johann Gottfried Abrechts und Johann Gottlob Sageners Hofegarten in Altleibichau, pro 870 rthl. 54. Johann Friedrich Frankes um Heinrich Sigismund Deuses Freihaus in Langwaltersdorf, pro 210 rthl. 55. Johann Gottfried Rudolphs, um Abrechts Freihaus in Sorgau, pro 450 rthl. 56. Johann Friedrich Frankes, ums Gottfried Weigelsche Freihaus in Freudenburg, pro 82 rthl. 57. Benjamin Gottfried Adhlers und George Adhlers Freihaus in Obersalzbrunn, pro 160 rthl. 58. Johann Gottlieb Wiesners, um das walt. Friedrich Fischersche Freihaus in Göhlenau, pro 50 rthl. 59. Carl Gottlieb Fischers, um Christoph Enkelmanns Freihaus in Tschammer, pro 420 rthl. 60. Der Anna Maria Stöckelin, ums Christian Kramersche Freihaus zu Reinswaldau, pro 110 rthl. 61. Johann Gottlieb Schnabels, um der Johanne Eleonore Burghardtin Freihaus in Lehmwasser, pro 240 rthl. 62. Johann Gottlieb Fiebiges, um das väterl. Hausgenosshaus in Reinsbach, pro 120 rthl. 63. Ernst Gottlob Püschels, um das Johann Gottlieb Scholzesche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 415 rthl. 64. Johann Benjamin Schröters, um Johann Christoph Kramers Freihaus in Reinswaldau, pro 120 rthl. 65. Gottlieb Benjamin Langers, um Carl Gottlieb Hildebrands Bauerguth in Obergiersdorf, pro 1050 rthl. 66. Johann Melchior Kramers, um Georg Friedrich Kramers Bauerguth daselbst, pro 650 rthl. 67. Der Susanne Regine verehl. Bernhardt, geb. Hoffmann, um das Gottfried Hiltmannsche Auenhaus daselbst, pro 386 rthl. 68. Georg Friedrich Deuses, ural das Franz Krautstrunksche Robothhaus in Altfriedland, pro 81 rthl. 69. Traugott Aeyß, um Carl Gottlieb Scharfs Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 610 rthl. 70. Christian Gottlieb Scharfs, um Joseph Leders Schölzerei zu Neuhain, pro 1500 rthl. 71. Ernst Heinrich Schuberts, um Christoph Gebauers Freihaus zu Oherudolfswaldau, pro 251 rthl. 72. Johann Christoph Gebauers, um Gottlob Postlers Haus daselbst, pro 150 rthl. 73. Joh. Benjamin Pusches, um seiner Ehegenossin Joh. Christiane, geb. Hartwigin



wigin Bauerguth zu Oberrudolfswardau, pro 1600 rthl. 74. Johann Gottlieb Gebauers, um das Tobias Leuchemmannsche Freihaus in Nieder-Rudolfswardau, pro 150 rthl. 75. Johann Gotilob Seyers, um Gottlieb Jungs Bauerguth zu Langwaltersdorf, pro 1260 rthl. 76. Johann Christoph Püschels, um Friedrich Heilmanns Bauerguth daselbst, pro 1250 rthl. 77. Johann Gottlieb Kinneres, um das David Postlersche Freihaus daselbst, pro 250 rthl. 78. George Friedrich Wittwers, um George Wittwers Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl. 79. Friedrich Heilmanns, um Heinrich Hauffes Freihaus in Zellhammer, pro 700 rthl. 80. Johann Gottlieb Underichs Hofgarten zu Puschtau, pro 400 rthl. 81. Gottlieb Möhlers, ums Wuters Rebothhaus in Altfriedland, pro 100 rthl. 82. Johann Friedrich Scholzes, um Johann George Krauses Freihaus in Göhlenau, pro 61 rthl. 83. Johann Gottfried Beckers, um Joh Gottlieb Furghardt's Bauerguth in Görbersdorf, pro 1100 rthl. 84. Johann Gottfried Kleins, um Andreas Bettermanns Bauerguth in Bittau, pro 3700 rthl. 85. George Friedrich Frießes, um Gottlieb Scholzes Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 86. Johann Heinrich Heilmanns, um Gottfried Herritschles Freihause im Nesselgrunde.

\*) Köben den 12. May 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit November 1820. bis Ostern 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Raderichs Büchen. 1. Kauf des Viehpachter Hoffmann, um das Hirtenhaus no. 34., pro 100 rthl.

II. Sophienthal Schlawig. 1. Kauf des Müller Teutelt, um die Colonie no. 3., pro 550 rthl. 2. Des Friedrich Adam um die väterliche Stelle no. 2., pro 115 rthl. 3. Des Schneider Jungmann, um den Dreschgarten no. 3., pro 240 rthl.

III. Nährschütz Leuskau. 1. Kauf des Friedrich Uckermann, um den Dreschgarten no. 28., um 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'r. 2. Des Franz Pistersnick, um den Dreschgarten no. 27., pro 140 rthl. 3. Des Schiffer Kalinsmy, um die mütterliche Freistelle no. 7., pro 130 rthl. 4. Des Gottlieb Jahn, um die erblasserische Freistelle, um 84 rthl.

IV. Kleinsauerfisch. 1. Kauf des Gottfried Knappe, um den Dreschgarten no. 6., pro 120 rthl.

V. Gurman. 1. Des Joseph Gehlich, um die Freistelle no. 10., pro 93 rthl. 4 sgr. 4 d'r. 2. Des Caspar Eckelt, um die erblasserische Freistelle no. 5., pro 100 rthl.



\*) Dyhernfurth den 28. April 1821. Bei dem Prinzeß Viron von Curland Dyhernfurther Gerichts-ante sind nachstehende Kauf-Contratte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Friedrich Wilhelm Berawitz, um den Gasthof des Johann George Hilbig sub no. 31. zu Dyhernfurth, für 3000 rthl.
2. Des Christoph Seemann, um die Städtische Pession des Johann Lübeck no. 16. zu Dyhernfurth, für 200 rthl.
3. Des Carl August Knappe, um einen Fleck Gartengrund vom Carl Nagel zu Dyhernfurth, für 45 rthl.
4. Des Ignaz Pachur, um das Carl Kotzwigsche Bauerguth no. 3. zu Seyffersdorf, für 445 rthl.
5. Des George Friedrich Seidel, um die Schmiede der Anna Rosina Schreyern no. 7. zu Kleinsirchen, für 100 rthl.
6. Des Wilhelm Prikel, um einen Fleck Grund von dem George Friedrich Weiß zu Wahren, für 34 rthl.
7. Des Franz Joseph Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 1. zu Seyffersdorf, für 1150 rthl.
8. Des Heinrich Berger, um ein Ackerstück vom Johann Friedrich Weiß zu Wahren, für 80 rthl.
9. Des Anion Bede, um die Städtische Pession der Dorothea Kretschmern no. 44. zu Dyhernfurth, für 300 rthl.
10. Des August Krause, um die Städtische Pession des Joseph Pohl no. 38. zu Dyhernfurth, für 1000 rthl.
11. Des Carl Feder, um einen Gartenfleck von dem George Schärcher zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

Eggho, Just.

\*) Herrnsstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnsstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Edukert, um das Haus no. 10. und Windmühle no. 23., für 1300 rthl.
2. Des Günther und Trenkler, um das Quart Acker no. 18. nebst  $\frac{1}{2}$  Scheune, für 900 rthl.
3. Des Tischlermeisters Hech, um das Haus no. 120. nebst Zubehör, für 300 rthl.
4. Zuschreibung des Mischkeschen Hauses no. 90. dem Krafz, für 230 rthl.
5. Kauf des Ratzmanns Schild, um das Haus no. 186., für 165 rthl.



6. Rückkauf desselben eines Gartenstücks zu seinem Fundo no. 185., für 90 rthl.

7. Zuschreibung

a) des Hauses no. 104. und dazu gehörigen Ackerstücks no. 56., für 120 rthl.

b) des Eichplanackerstücks no. 32., für 50 rthl.

c) des Eichplanackerstücks no. 34., für 37 rthl.

d) des Eichplanackerstücks no. 55., für 40 rthl.

e) des Eichplanackerstücks no. 64., für 44 rthl.

f) des Eichplanackerstücks no. 139., für 47 rthl.

g) einer Scheune der Wittive Schubert, für 50 rthl.

8. Kauf der verehlt. Stielle, geb. Kadenbach, um das Eichplanackerstück no. 116., für 30 rthl.

9. des Tischlermeisters Kirchner, um die auf der Eichpläne sub Litt. N. n. und D. o. belegenen Ackerstücke, für 98 rthl.

10. der Frau Rehke, um das Eichplanackerstück no. 30., für 50 rthl.

11. des Schönfärbers Seidel, um das auf der Gorfive sub no. 7. belegene halbe Quart Acker, für 400 rthl.

12. des Schönfärbers Seidel, um den Straß nebst Gärtchen sub no. 225., für 30 rthl.

13. des Schönfärbers Nerefer, um das Haus no. 112., für 120 rthl.

14. Zuschreibung der Wiese no. 4. auf der Eschinderosche dem Gottfried Terratz, für 536 rthl.

15. des George Bär, um  $\frac{1}{4}$  Scheune auf dem Schmeling zu seinem Fundo no. 38., für 30 rthl.

16. des Tischlermeisters Samigberger, um  $\frac{1}{2}$  Quart Acker sub no. 38. auf der Gorfive und der dazu gehörigen  $\frac{1}{4}$  Scheune auf dem Schmeling, für 500 rthl.

17. des Hornbrechler Stephan, um das Haus no. 66. und Eichplanackerstück no. 38, für 340 rthl.

18. der verehlt. Heider, um das Haus no. 144., für 140 rthl.

19. des Schuhmachermeisters Beiger, um das Haus no. 103., für 100 rthl.

\* Herrstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Domainen-Zustigamt Herrstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe vortragen und bestätigt worden.

1. Zuschreibung des Freiguths no. 1. und Windmühle no. 2. in Porlewig der Frau Proconsul Müller, für 1370 rthl.



2. Kauf des Johann Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Bobile, für 700 Rthl.

3. des Pöggell, um 134 [L. R.] Domainenamts-Vorstand die Saubucht genannt in Schubersee, für 40 Rthl.

4. des Gottfried Scholz, um den väterl. Dreschgarten sub no. 6. in Gahle, für 48 Rthl.

5. des Gottlieb Puffe, um 1) das Fingerhaus no. 62., für 200 Rthl. und 2)  $3\frac{1}{2}$  Morgen Vorstand sub no. 13. in der Dieffellache, für 100 Rthl.

\*) Strehlen den 14. May 1821. Beim Königl. Domainen-Supplizante sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

#### I. Aus Seegen.

1. Gottlieb Rothers Kauf, um Kiewewitters Freiguth, pro 10500 Rthl.

2. Christ. Tillners Kauf, um Jagdorns Wiese, pro 150 Rthl.

#### II. Aus Löppendorf.

1. Carl Börs Kauf, um Grundmanns  $\frac{1}{2}$  Hufe, pro 700 Rthl.

2. Gottfried Leymanns Kauf, um Togniks Bauerguth, pro 1500 Rthl.

#### III. Aus Friedersdorf.

1. Christ. Rutzweil Kauf, um Krügers Auenstelle, pro 130 Rthl.

2. Gottlob Auffs Kauf, um der Mutter Gärtnersstelle, pro 500 Rthl.

3. Wilhelm Weykerts Kauf, um Hamanns Stelle, pro 500 Rthl.

4. Wilhelm Schönsfelders, der Mutter Bauerguth, pro 2000 Rthl.

#### IV. Aus Riegersdorf.

1. Carl Philipps Kauf, um Moslers Bauerguth, pro 1300 Rthl.

2. Christ. Willners Kauf, um der Mutter Bauerguth, pro 3400 Rthl.

3. Gottlieb Försters Kauf, um Werners Auenstelle, pro 340 Rthl.

4. Gottlieb Baumanns Kauf, um Schells Ackerstück, pro 88 Rthl.

#### V. Aus der Fischergasse.

1. Christoph Brehmers Kauf, um Bärtsch Haus, pro 160 Rthl.

2. Andreas Klemm Kauf, am Köchlers Haus und Garten, pro 75 Rthl.

\*) Brief den 12 April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadigericht ist der Kauf des Gottlieb Bergheimer, um die dessen Vater zugehörige sub no. 21. zu Groß-Pfaffenhal belegene Kolonistenstelle, pro 650 Rthl. heute confirmirt worden.



Mittwochs den 23. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 19ten May 1821. Von dem unterzeichneten Staatsrath v. Rüdiger Striese und Eschebiter Gerichtsamt wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß da in dem am 17ten April d. angestandenen Termin zum öffentlichen Verkauf der auf 1250 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Christian Schneiderschen Freistelle und Pieper Mühle No. 25. zu Striese kein annehmliches Gebot abgelegt, ein anderweiter Versteigerungs-Termin auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Staatsrath v. Rüdiger Striese und Eschebiter Gerichtsamt.

Breslau den 27sten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Prinzl. Amtsgerichte Fürstenaue wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem blödsinnigen Johann Heinrich Tiller zugehörige in Fürstenaue Neumarkischen Kreises gelegene, mit No. 1. bezeichnete und von den dasigen Localschreibern auf 1600 Rthl. Cour. abgeschätzte Freygärtner-Stelle auf den Antrag seiner majestätlichen Kinder und des Vormundes der Waise innen im Wege der notwendigen Subhastation an dem Mißbilligenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede fähig und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen, in dem hierherab angeführten einzigen Versteigerungstermine, nämlich der 20. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amts-Canzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Fürstenaue zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Erben der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Königl. Prinzl. Amtsgerichte Fürstenaue.

Glab den 16ten Januar 1821. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Jeremias Medel gehörige sub No. 65. zu Ober-Schwedeldorf gelegene und auf 6012 Rthl. 11 gr 6 pt. Cour. gewürdigte, sogenannte Linnenmühle, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termin an dem 20ten auf den 20. März, als den 22. May und per mortuo auf den 21. August 1821. früh um 10 Uhr vor uns auf dem Amtshofe zu Ober-Schwedeldorf ansetzen, so wird solches sowohl den Kaufwilligen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Antheil Ober-Schwedeldorf der Amtshof genannt.  
Herrsch.



**Herrnsdorf und Rynast** den 16. April 1821. Von Seiten des Reichsgräflich Schaffgotsch-Rynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Schmidts Johann Gottfried Rothfard gehörige, sub No. 83. des Hypothekenbuchs zu Agnetendorf gelegene, und in der österröichlichen Taxe vom 24. October pr. mit Einschluß des sämmtlichen Schmiede-Handwerkzeuges auf 297 Rthl. 13 Sgr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besiß- und Zahlungsfähige werden daher hiernit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 2. May c. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio den 7. July d. J., Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger und des hiesigen Ober-Bormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus nebst dem dazu gehörigen Schmiede-Handwerkzeuge dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf etwa später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Rynastisches Gerichtsamt.

**Hirschberg** den 18ten April 1821. Das auftragsweise ortsgewöhnlich unterm 21sten März c. auf 105 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Haus sub No. 36. zu Neu-Runzendorf Volkenhannischen Kreises, wird auf den Antrag eines Real-Eredigoren im Wege der Execution schuldenhalber in Termino den 12. Juny d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmerstath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besißfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Forderung in Termino geschieht. Der vorstehende Licitations-Termin den 12ten Juny ist auf den 18ten desselben Monats verlegt worden.

Das Patrimonial Gericht der Nimmerstather Güter.

**Zu verauctioniren.**

**Breslau** den 13ten May 1821. Es sollen Donnerstags den 24sten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen altes Bauholz und einige Schober Späne gegen gleich baare Zahlung in Cour. auf dem städtischen Bauhofe an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man hierdurch Kauflustige einladet.

Die Stadt-Bau Deputation.

\*) **Breslau**. Montag den 28sten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schmiedebrücke No. 1926. neben Adam und Eva, einen Schreittisch, Sopha, Spiegel, Commoden, Forteplano, Gultarre, Betten und andre Sachen gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Leuner, Auct. Commissarius.

\*) **Breslau**. Frentags den 25sten huj. nach 11 Uhr wird vor dem Marßsaß in der Schweidnitzer-gasse eine halbe Chaise gerichtlich in Preuß. Cour. meistbietend versteigert.

**Citationes Edictales.**

**Breslau** den 23ten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Stet der Cantonist Friedrich Gabriel Langsch zu Gublan, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und sich ins Ausland begeben, seitdem auch bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande

hier



Hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's Assessor Herrn Rahn anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in d. e. m. Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Rö.igl. Preuß. Ober-Landgericht von Schlesien.

Breslau den 2. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des offic. Fisci der Cantonist Ignaz Augustin Heintich aus Weiskendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revolutionen nicht geblieben hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's Assessor Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl.-sien.

Ratibor den 6. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Preisse gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Anton Pech dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 5. Juny c. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgericht's Referendarius Brockmann anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wauersbach.

Ratibor den 20sten Februar 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissari Stöckel als litis Curatoris der Vertha v. Johnson alle diejenigen, so an den Nachlaß des im Septbr. 1814. zu Warschau, wohn er gerettet war, verstorbenen Kammerherrn Hanns Sebastian Rudolph v. Johnson, worüber d. r. erblichliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in 2212 Rthlr. 12 gr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren U. kunden, worauf sie sich g. ünden, beyl. gez. hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termine den 18ten Juny d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgericht's Referendario Herrn Fritsch, sich in Pers.



Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstzettelurtheil dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissionärthe Scholz, Beyer, Laube und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Nachlasses zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschl.-sen.

Manteuffel.

\*) Fürstenstein den 3ten May 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, des zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises verstorbenen Lehngutsherrn Johann Gottlob Reimann über dessen Nachlaß der erschaftliche Liquidations Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification der gesammten Forderungen auf kommenden 23ten July a. c. Borantrags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Peritator, Hrn. Assessor Fölschel anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu gebrüger Zeit entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der Königl. Justiz-Commissionarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse gütlich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und nur in den Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Leobschütz den 10. Febr. 1821. Von dem Justizamte des Distrikts Ratscher wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Andauers Joh. Schwoer aus Knispel, über die Kaufgelder der dem Andauer Johann Schwoer gehörig gewesenen No 14 des Hypothekenbuchs im Fürstlich Langenau gelegenen Bauerwirtschaft nach Höhe 2582 Rthlr. 20 gr. 6½ pf. Cour. der Liquidations Proceß eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin in welchem alle unbekannte Gläubiger des Andauer Joh. Schwoer, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Realanspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 5. Junn d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwaig unbekannte Gläubiger hiermit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarios zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Still-



Stillschweigen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratscher.

Lautner, Justitiarius.

Grünberg den 31sten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht werden hierdurch alle diejenigen, welche an die für den Fleischer Johann Joseph Bürgel hieselbst über den auf den halben Acker No. 500. des Tuchmachers Carl Friedrich Straffe, welcher zu einer Baustelle No. 481. des 4ten Meisels bezeichnet worden, versicherten Kaufgelder-Rückstand per 250 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent unterm 21. Decbr. 1814. ausgefertigte und verlobten gegangene Ins tabulations-Recognition einige Ansprüche haben, besonders die etwaigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber gedachter Hypotheken-Recognition vorgeladen, solche in Termino peremptorio den 21. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und das Capital selbst von dem Carl Friedrich Straffeschen Fundo im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 4ten April 1821. Da ob Instantiam Creditorum des Brandwein-Destillateurs Carl Fanger Termini ad liquidandum et justificandum präterita auf den 9 en Juni c. anberaumt worden, womit alle diejenigen, so an denselben einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen werden, an gedachtem Tage als dem Termin peremptorio des gedachten Tages früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und bey Verlust ihrer Forderungen und Vorrecht an die Vermögens-Masse gehörig zu liquidiren und zu justificiren, ansonst dieselben mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 23sten May 1821. Den Hausbesitzern in der Ober-Borsstadt inclusive Pohnitz-Neudorf und des Lehndammes, ingleichen der Sandthors Vorstadt von Nummer 383. inclusive bis Nummer 447. inclusive, wird hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß sie vom 1sten bis 15ten Juny dieses Jahres ihrem Cataster gemäß, mit Einquartierung werden belegt werden.

Die Servis. Deputation.

\*) Breslau den 20sten May 1821. Mit Bezugnahme auf die frühern deshalb erschienenen Anzeigen machen wir hiemit bekannt, daß die Ausstellung in dem Locale der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur den 4. Juny ihren Anfang nehmen wird. Sie wird bis zum 17ten Juny Abends täglich von 9 Uhr früh bis Nachmittags um 6 Uhr statt finden, Sonntags und Feiertags ausgenommen, wo der Zutritt bloß von 11 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags offen steht. Nach dem 17ten können die zur Ausstellung eingelesterten Sachen gegen Zurückgabe



gabes des Empfangscheins wieder abgeholt werden. Die Eintretenden bezahlen 2 gr. Cour., das Verzeichniß wird ihnen gegen Erlegung von 2 gr. Münze an der Casse eingehändigt.

Im Namen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und im Auftrage ihres gesammten Präsidiums unterzeichnen:

Frh. v. Stein, Jungniß, Wendt, Kahlert, F. A. Websky,  
p. i. Präses. p. i. Vice-Präses. I. Gen. Secr. II. Gen. Secr. p. i. Cassier.

\*) Breslau. Eine angenehme lichte Wohnung vorn heraus von Leube, Alkove nebst Zubehör, ist auf der Weidengasse gleich neben dem Zuckerrohr auf Johanny zu vermietben. Das Nähere daselbst 2 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Einige Schffel rother ungedörrter Kleesaamen sind noch zu verkaufen bey Streckenbach auf der Bruggasse.

\*) Breslau. In Nro. 198. auf dem Schweidniger Anger neben dem Herrn Liebich ist eine sehr freundliche Wohnung von drey Stuben, ein Entree, Küche, Bodengelass und Kammer zu Johanny dieses Jahres zu vermietben.

\*) Breslau den 21sten May 1821. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Handschuhmacher und Hauseigenthümer zum goldenen Hirsche Joh. Friedrich Bodensteg Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, so wie diejenigen, welche an ihn modo seiner Nachlassmasse etwas zu entrichten oder widerzuersatten haben, werden hierdurch aufgefodert, binnen 4 Wochen ihre Ansprüche dem unterzeichneten Testaments-Executor anzuzeigen und respective ihre Obliegenheiten gegen denselben zu erfüllen, wobey ihnen in letzterer Hinsicht alle Billigkeit und Schonung zugesichert wird. Nach Verlauf der Frist werden die etwaigen Gläubiger zur Klage verwiesen und die betreffenden Schuldner im rechtlichen Wege zur strengsten Erfüllung ihrer Pflichten angehalten werden.

D. Pachel, im weißen Hirsch auf der Kupferschmiedegasse.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 33sten kleinen Lotterie iraten folgende Gewinne in meine Collecte, als: 100 Rthlr. auf Nro. 15002 8 und 37559. 50 Rthlr. auf No. 23204 44 und 37577. 20 Rthlr. auf No 23354. 10 Rthlr. auf Nro. 15012 40 41 23228 43 41 91 96 37487 und 37595. 5 Rthlr. auf Nro. 2274 83 15023 24 25 31 36 42 47 23216 36 42 69 80 82 37502 11. 29 56 65 und 37586 4 Rthlr. auf No. 2241 56 66 69 73 79 84 86 88 90 92 15010 11 13 14 26 27 30 34 37 38 43 48 49 23206 8 20 23 32 40 46 47 53 57 63 70 71 73 77 79 89 94 37504 10 12 38 42 52 56 76 80 93 und 37597. Mit Loosen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst.

Prinz, Obblauerstraße in der Hoffnung.

\*) Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr in der goldenen Kanne äßere Dplauergasse, sondern schrege über im grauen Strauß neben Zuckerrohr 2 Stiegen.

Müller jun., Commissionär von Gütern, Häusern und Geldgeschäften.

\*) Breslau. Es ist ein Haus in Breslau, ohnweit dem Ober-Landesgerichte, welches sehr gut gebaut und äußerst schöne Logis hat, Familien Verhältnissen wegen unter sehr vortheilhaften Bedingungen vor 11000 Rthl. bald zu verkaufen. Das Nähere sagt Müller jun., äußere Dplauergasse, grauen Strauß neben dem Zuckerrohr 2 Stiegen.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Es sind Dominialgüter in der Nähe bey Breslau, welche durchaus Weizenboden, massige Gebäude und alle andere Regalien haben, im Preise von 20 bis 55000 Rth. Familien Verhältnissen wegen gegen 3 bis 5000 Rth. Angeid zu verkaufen. Auch gegen eine Besigung von 5 bis 10000 Rthlr. zu ver-  
tauschen. Häuser sind auf Hauptstrassen gegen 500 bis 1000 Rthlr. Angeid zum Verkauf nachzuweisen. 1000, 2000, 6000, 8000 Rth. werden bald auf städtische pupillarische Sicherheit gesucht. Das Nähere sagt Müll. r jun., äußere Dhlauer-  
gasse im grauen Strauß neben dem Zuckerrohr 2 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher sein militairisches Dienstjahr voll-  
endet hat, bereiße einige Jahre auf einem bedeutenden Dominium gewesen ist,  
wünscht Johannl oder Michael ein Unterkommen als Wirtschaftsschreiber, renons-  
cirt indeß auf jeden Gehalt, da ihm blos an Erweiterung seiner öconomischen  
Kenntnisse gelegen ist. Das Nähere Junkergasse No. 604. eine Stiege hoch im  
Comptoir bey H. W. Kub.

\*) Breslau. Für den nächsten Wollmarkt auch noch auf längere Zeit sind  
in No. 1365. Katharinengasse 2 meublirte Zimmer Parterre abzulass n.

\*) Breslau. Sehr guter Hopfen wird diese Woche, der Scheffel großes  
Hopfenmaas a 4 Rthlr. leichte Münze im schwarzen Rappen gemessen, und weist  
der Destillateur Schulze auf der Antoniengasse, denselben auch Centnerweise billig  
nach.

\*) Breslau. Es geht alle Sonnabende Gelegenheit nach Fürstenstein und  
Salzbrunn bey Mendel Färber im rothen Hause, Reuschegasse.

\*) Breslau. Gute Reisefegeleit nach Berlin den 24ten und 25ten  
auf der Reißergasse im goldnen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden ins und auswärtigen Publikum  
empfehle ich mich zu dem bevorstehenden Wollmarkt mit schönen kock, schmack-  
haften Speisen und Getränken, prompter Bedienung und guter Stallung und  
bitte um geneigten Zuspruch. Auch ist bey mir zu allen Zeiten gute Ziegenmilch  
zu haben.

Bickel, Coffetter und Gastwirth im Kronprinz vor dem Nicolai Thor.

\*) Breslau. (Zu vermietzen) ist auf der äußern Reuschengasse No. 140.  
zwey Stuben für eine stille Familie und wieder eine Stube für einen einzelnen Hrn.  
zum Absteige. Quartier, oder so zu beziehen mit und ohne Meubles.

\*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey neue kupferne Brenntöpfe nebst das  
zu gehörigen Hut und Salzlauge, ersterer von 250, zweyter 300 Quart Preuß.  
auf der Altbüßergasse No. 1681.

\*) Breslau. Zu vermietzen sind auf der Albrechtsgasse zwey Absteige-  
Quartiere, worüber der Agent Meyer auf der Altbüßergasse das Nähere mittheilt.

\*) Breslau. Ein Schmidtmeyer mit einigen Werkzeug versehen, welcher  
sein Fach in Hufschlag, Wagen- und Ackergeräth beschlagen gut versteht, wünscht  
eine herrschaftliche oder Gemeinde. Schmiede, wo er als sehr thätiger Mann sein  
Aufkommen findet, zu pachten. Nachweisungen werden gütigst auf der Dhlauer  
Straße bey Hrn. Vescke No. 1101. abgegeben.

\*) Breslau. Zu vermietzen ist ein Keller auf der Riemerzelle in No. 2042.  
und auf Johannl zu beziehen.

\*) Breslau. Ein Capital von 3000 Rthlr. ist gegen pupillarische Sicher-  
heit auf ein hiesiges städtisches oder vorstädtisches Grundstück künftigen Johannis-  
Ter.



Termin aufzuleihen, und das Weitere von jetzt an zu erfahren beim Eigenthümer des im Seitenbündel sub No. 966. belegenden Hauses. Unterhändler werden verboten.  
Dreslau. (Raufrüben-Pflanzen) eine große Quantität sind zu haben vor dem Dberthor in der Eichorien-Fabrik bey

Johann Gottfried Bober.

Dreslau. Zu verkaufen eine Schleiferbude am Neumarkt No. 308. Auskunft auf der Sandgasse No. 1586, Schneidermeister Wedel.

\*) Breslau. Oder-Salzbrunn, Eubower, Flinsberg'r, Altwasser, Kelsnerer und Langenauer, die monatlicher Füllung sind angekommen; alle übrigen gangbaren Mineral-Wasser werden acht bald erwartet. Auch habe ich künstlichen Seiterbrunn und künstliches Bitterwasser bereitet und ist beides in ganzen und halben Boutheillen vorräthig.

Aubert, Albrechts-Apotheke.

\*) Breslau. Das Loos sub No. 14465 zur 5ten Classe 43ter Lotterie ist abhanden gekommen. Ich warne daher für den Ankauf desselben, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem reichmässigen Besizer der ersten 4 Classen zu Theil werden wird.

Pinz, Delauer Straße in der Hoffnung.

\*) Breslau. Eine freundliche Stube vorne heraus ist für einen einzelnen Herrn soaleich, auch als Abtheilungs-Quartier zu vermieten Nicolaitasse No. 354.

\*) Breslau. Familien-Verhältnisse halber ist ein in hiesiger Vorstadt gelegenes großes Haus nebst Garten sehr vortheilhaft zu verkaufen, ferner ist zu vermieten ein Wagenplatz, wobei Stallung auf 2 Pferde, so wie auch ein am Ringe gelegenes trockenes Gewölbe während dem Wollmarkt zu haben. Näheres bey dem Agent August Streck, Messergasse in No. 1733.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Pechatschek, Quatuor brill. p. 2 Viol. Alto Basse oe p. 1 Rthl. 14 gr. Helm 1. 2. 3s Quartett für 2 Viol. Alto und Bass oe 38. 39. 40 a 2 Rthl. Beckers Polonaise p Violon avec accomp. de l'Orchestre 1 Rthlr. 16 gr — Blumenthal Var p le Violon avec second Viol. Alte et Basse 18 gr. — Pisis Polonoise brillante p le Pianof. sur un air favori de Ch. Keller 16 gr — Crescenini Cantata a voce sola cor Pianof 20 gr. — le Comte de Nani Var sur un thème original p Pianof. 1 Rth. Worzischek Impromptus p. le Pianof. 1 Rth. 8 gr. — Winkler gr Var. p Pianof sur la Sentinelle 1 Rth — Halm, Sonate für Pianof mit Violine oder Violonzell 1 Rth 16 gr. — Ders gr. Trio f. Pianof. Viol. und Violonzell 1 Rth. 18 gr. — Payer, Variat sur une Cavatine de Caraffa p Pianof. 14 gr. Halm gr Sonate p Pianof. 1 Rthl 12 gr. Ders gr. Trio f. Pianof Violine und Violonzell 2 Rthl. 8 gr. Nebst sehr vielen andern neuen Musikalien

Grünberg den 5ten May 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Fauer Ausgedingter Christian Leutloff zu Witzgenau und seiner Braut Maria vermit. Husar Heinrich geb. Renemann, durch unter ihnen gerichtlich errichteten heute benäthigten Ehepacten, die hier bestehende Gütersgemeinschaft völlig ausgeschloffen worden ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



## B e y l a g e

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. May 1821.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 13. März 1821. Der Wiffigsche Bauerguthskauf no. 2. zu Guggewitz, pro 2050 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Freyburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt Michelsdorf sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christoph Neumanns, um Büttners Kleingarten, pro 275 Rthl.

2. Gottlieb Tarche, um Leuchtmanns Auenhaus, pro 210 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Wüstwalterdsdorf.

1. Wilhelm Hischenbergers, um Nuchters Etelle, pro 1200 Rthl.

2. Benjamin Ansforges Kauf, um die väterl. Etelle, pro 1600 Rthl.

3. Christoch Ansforges, um Hirschbergers Haus, pro 420 Rthl.

4. Carl Ansforges, um Beckers Haus, pro 245 Rthl.

5. Beckers, um Wolfes Haus, pro 115 Rthl.

6. Klingbergs, um Fellmanns Mühle, pro 1350 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Reußendorf.

1. Gottlob Hausdorfs Kauf, um Heintr. Scharfs Bauerguth, pro 1650 Rthl.

2. Gottlieb Vogels, um Kunzes Haus, pro 130 Rthl.

3. Wagners, um Kunzes Haus, pro 150 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Adelsbach.

1. George Urbans Kauf, um seines Vaters Christoph Urbans Bauerguth, pro 500 Rthl.

V. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus.

1. Carl Friedrich May, um Briegers Auenhaus in Dittersbach, pro 197 Rthl.

2. Sagners, um Potts Haus, pro 300 Rthl.

3. Pohsners, um Herrmanns Haus, pro 388 Rthl.

4. Dreslers, um Eckerts Obermühle, pro 2400 Rthl.

5. Ungers, um Päschels Hofehaus, pro 571 Rthl.

6. Feinings, um Baumertins Auenhaus, pro 90 Rthl.

Frey-



Freysburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt zu Oberstanowitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Gottfried Grögers, um Hoppes Freigarten, pro 1200 rthl.
2. Oniesers, um Pöhsners Freigarten, pro 2200 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Gebersdorf.

1. Däslers Kauf und Langers Freigarten, pro 700 rthl.
2. Gottfried Rarger, um den väterl. Garten, pro 300 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Ober-Urnsdorf.

1. Gottfried Schwarzers, um Ziebig's Freigarten, pro 550 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarten.

1. Reimanns, um Druschkes Haus, pro 155 rthl.
2. Tschirners, um Ulbers Mühle, pro 2500 rthl.
3. Wellichs, um Reichmanns Wechselgarten, pro 400 rthl.

V. Bei Ober-Wollmsdorf.

1. Elsners, um Sietschens Haus, pro 100 rthl.
2. Schuberts, um Hilses Freistelle, pro 650 rthl.
3. Friedrich Ludwigs, um Seifferts Freigarten, pro 800 rthl.

Grossendorf den 10. April 1821. Der Schmidt'sche Angerhaus-Kauf no. 7. zu Dieban, pro 46 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Dieban.

Winzig den 6. November 1820. Der Reichelt'sche Haus-Kauf no. 89., für 210 rthl ward heut confirmirt

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 21. April 1821. In dem Zeitraume vom 1. Nov. 1820. bis Ende März 1821. sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Gerichtsamte Langenhoff. Des Morawe, um die Mühle no. 16, für 600 rthl. II. Beim Gerichtsamte Reesewitz. Des Johann Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 27., für 18 rthl. III. Beim Gerichtsamte Nieder-Mühlwitz Gottfried Tendorfsky der Dreschgärtnerstelle no. 18, für 16 rthl. IV. Beim Gerichtsamte Galbitz. Gottfried Wagner, um das väterliche Bauerguth no. 25., für 100 rthl. V. Beim Gerichtsamte Poutwitz 1. Johann Freier, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., um 22 rthl. 2. Christian Gafert das Bauerguth no. 27<sup>b</sup>., um 310 rthl. VI. Beim Gerichtsamte Udrnsdorf. Gottlieb Bartsch die Mühle no. 1., um 400 rthl.

Brieg den 5. April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Langner, um die dem Gottlieb Jackisch zugehörige sub no. 11. zu Klein-Neudorf belegene freie Angerhäuslerstelle, pro 90 rthl. den 5. April c. a. confirmiret worden.

Brieg



Brieg den 19. April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeister Klamerth, um die am Nachbarhause sub no. 11. dem Köhlig zugehörige Baude für 150 rthl. am 13. d. M. gerichtlich vollzogen worden.

Namslau den 3. May 1821. Bei nachstehenden Gerichts-Ämtern sind in dem Zeitraum vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. folgende Grundstücke veräußert worden.

I. Zu Michelsdorf. 1. dem Franz Diebel das Bauerguth des Anton Diebel sub no. 11., pro 550 rthl.

II Zu Mickowsky. 2. dem Michael Skode die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Kadatsch sub no. 27., pro 60 rthl.

3. dem Johann Pratsch die Dreschgärtnerstelle des Johann Glowke sub no. 35., pro 111  $\frac{1}{2}$  rthl.

III Zu Oberpriezen. 4. dem Gottfried Sulz das Bauerguth des Gottlieb Weber sub no. 2., pro 1200 rthl.

5. dem Carl Liebr die Dreschgärtnerstelle des George Janik sub no. 14., pro 157 rthl.

IV Zu Puleldorf. 6. dem Ernst Wilhelm Reigber die Schmiede des Christian F. öhlich sub no. 27., pro 400 rthl.

V. Zu Seelung. 7. dem Adam Gryka des Martin Runzke Colonsiesterstelle zu Albrechtsthal sub no. 2., pro 100 rthl.

Bischwitz den 4. Juni 1821. Bei dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

Stadtgericht Wanssen.

1. Kauf der Dpshschen Eheleute, um den  $\frac{1}{2}$  Freigarten no. 10., für 600 rthl.

2. Carl Lorcke, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Ausfaat no. 52., für 106 rthl.

3. Carl Lorcke, um das Bürgerhaus sub no. 95., für 320 rthl.

4. Maria Elisabeth verw. Bartilla, um das Haus no. 70., für 362 rthl.

5. Theresia Scarabis, um das Haus no. 3. zu Wanssen, für 600 rthl.

6. Martin Hentschel, um einen Freigarten no. 27., für 228 rthl.

7. Johann Hänsei, um das Haus sub no. 1., für 1050 rthl.

8. Franz Flur, um dasselbe Haus, no. 1., für 1050 rthl.

9. Michael Schubert, um das Haus no. 14<sup>b</sup>, für 600 rthl.



Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

1. Kauf des Franz Sommer, um eine Ackerparzelle von 8 Mehen Aus-  
saat zu Kallen, für 48 rthl
2. Joseph Paal, um die Freistelle no. 2. zu Klein-Dels, für  
1400 rthl.
3. Franz Bötsch, um die Freistelle no. 43. zu Klein-Dels, für  
400 rthl.
4. Regina verw. Schmidt, um die Freistelle no. 37. zu Niehmen,  
für 349 rthl.
5. Maria Barbara verw. Günter, um die Freistelle no. 32. zu Marien-  
nau, für 468 rthl
6. Anton Steffan, um die Erbscholtisei no. 1. zu Klein-Sanktwich,  
für 3000 rthl.
7. Anton Bierwäger, um das Bauerguth no. 4 zu Pohnisch-Breile,  
für 3900 rthl
8. Maria Barbara, verw. Eiger, um das Bauerguth no. 17. zu  
Hermisdorf, für 1400 rthl.
9. Maria Barbara, verw. Mühl, um die Freistelle no. 12. zu Güns-  
terdorf, für 745 rthl.
10. Maria Barbara, verw. Hoffmann, um die Freistelle no. 40, zu  
Marienau, für 654 rthl.
11. Anton Seidel, um die Reboisstelle no. 26. zu Kallen, für  
115 rthl.
12. Anton Thiel, um die Freistelle sub no. 42. zu Niehmen, für  
370 rthl.
13. Anton Langner, um das Gemeinhaus zu Tempelseldt, für  
421 rthl.
14. Franz Cambale, um das Gemeinhaus zu Pohnisch-Breile, für  
91 rthl. 12 gr.
15. Anton Leister, um die Gärtnerstelle sub no. 33. zu Niehmen, pro  
200 rthl.
16. Maria Elisabeth Kirnert, um die Angerhäuserstelle sub no. 50.  
zu Brosowitz, für 200 rthl
17. Joseph Hellmann, um die Freistelle sub no. 24. zu Brosowitz, für  
400 rthl.
18. Anton Seidel, Joseph Zimmermann, Anton Girlich & Sohn  
Windler, Anton Pohl, Joseph W. u. h., und Johann Kiese, um das  
Bauerguth sub no. 5. zu Klossdorf, für 6625 rthl.



19. Franz Schmidt, um eine Ackerparzelle von 14 Megen Ausfaat zu Jauer, für 43 rthl.

20. Johann Schrödter, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Megen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.

21. Johann Joseph Haniel, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Megen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.

22. Anna Barca a Spielmann, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. Ausfaat zu Jauer, für 50 rthl.

23. Niron Schmidt, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Megen Ausfaat zu Jauer, für 68 rthl.

24. Christian Erbe vom Bändel, um eine Ackerparzelle von 6 Schfl. Ausfaat zu Jauer, für 300 rthl.

25. Anton Hänsel, um das Gemeinhaus zu Güntersdorf, für 362 rthl.

26. der G. trude verw. Arndt, um die Vierreizahstelle no. 37. zu Marienau, für 939 rthl.

27. Anton Schlegel, um eine Ackerparzelle von 1  $\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat zu Kallen, für 50 rthl.

28. Anton Gaffron, um eine Ackerparzelle von 14 Megen Ausfaat zu Kallen, für 70 rthl.

29. Anton Christian, um eine Ackerparzelle von 3 Schfl. Ausfaat zu Klein-Dels, für 160 rthl.

30. Johann George Hänsel, um das Bauerguth sub no. 20. zu Tempelsfeldt, für 1200 rthl.

Justizamt der Uebendorfer Güther.

1. Kauf des Christian Fromberger, um die Freistelle no. 35., für 330 rthl.

2. Johann Weiß, um die Freistelle und Schmiede no. 7., für 1200 rthl.

3. Ernst Gottlob Paschke, um das Bauerguth sub no. 10., für 700 rthl.

4. Joseph Wolff, um eine Ackerparzelle von 4 Ruthen, für 600 rthl.

Justizamt Hünern und Heydau.

1. Kauf des Johann Rindfleisch, um das Bauerguth no. 3. zu Heydau, für 2050 rthl.

2. Anna Maria verw. Dieker, um das Bauerguth no. 4b. zu Hünern, für 1545 rthl.

3. Franz Eiskert, um dasselbe Bauerguth, für 1400 rthl.

4. Gottlieb Rudel, um die Freistelle no. 19. zu Hünern, für 250 rthl.



5. Gottlieb Kern, um das Bauerguth no. 31. zu Hünern, für 1800 rthl.

6. Gottlieb Mondem, um die Robothstelle no. 8. zu Hünern, für 190 rthl.

7. Johann Eilienthal, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, für 400 rthl.

8. Gottfried Mücke, um die Windmühle sub no. 24. zu Heydau, für 1000 rthl.

9. Goetsfried Reichelt, um die Erbschmiede no. 10. zu Hünern, für 800 rthl.

#### Justizamt Sigmundsdorf.

1. Kauf des Gottlieb Nash, um die Robothstelle no. 16., für 200 rthl.

2. Gottfried Eise, um die Freistelle no. 3, für 200 rthl.

3. Gottfried Eische, um die Freistelle no. 20., für 726 rthl.

4. Johann Gottlieb Bruck, um vorerwähnte Freistelle, für 615 rthl.

#### Justizamt Jacobine und Dremling.

1. Kauf der Anna Rosina verw. Pohl, um die Robothstelle no. 31. u Jacobine, für 160 rthl.

2. Joseph Thiel, um das Angerhaus no. 19. zu Jacobine, für 98 rthl.

3. Ignaz Muschalle, um die Stelle sub no. 5. zu Jacobine, für 200 rthl.

#### Justizamt Marschwitz, Schimmelcy und Peltshüs.

1. Kauf des Johann Gottlieb Beuer, um die Stelle no. 9. zu Peltshüs, für 78 rthl.

2. August Mittwoch, um die Freistelle no. 23. zu Marschwitz, für 200 rthl.

#### Justizamt Doppelwitz und Pardune.

1. Kauf des Franz Reugebauer, um die Robothstelle no. 19. zu Doppelwitz, für 332 rthl.

2. Joseph Ender, um die Robothstelle no. 17. zu Doppelwitz, für 320 rthl.

#### Justizamt der Herrschaft Lössen.

1. Kauf des Gottlieb Heinrich, um die Freistelle sub no. 19. zu Buchzig, für 750 rthl.

2. Friedrich Schneider, um die Gärtnerstelle no. 90. zu Lössen, für 856 rthl.



3. Daniel Schwarzer, um das Angerhaus no. 36. zu Buchig, für 130 rthl.
4. Gottlieb Hellmann, um die Freistelle no. 34. zu Buchig, für 200 rthl.
5. Joseph Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 127. zu Loffen, für 562 rthl.
6. Gottfried Burghardt, um eine Ackerparzelle von  $\frac{1}{2}$  Eßl. zu Rosenthal, für 56 rthl.
7. Carl Ruge, um eine Ackerparzelle von 2 Eßl. Ausfaat zu Rosenthal, für 80 rthl.
8. Gottlieb Scholz, um eine Ackerparzelle von  $3\frac{1}{2}$  Eßl. Ausfaat zu Rosenthal, für 140 rthl.
9. Franz Reßler, um das Angerhaus sub no. 47. zu Rosenthal, für 15 rthl.
10. Friedrich Bensch, und Ludwig Zeiß, um das Bauerguth no. 50. zu Loffen, für 1400 rthl.
11. Gotilob Kretschmer, um den Erbkretscham no. 18 zu Rosenthal, für 2900 rthl.
12. Gottlob Aust, um denselben Kretscham, für 3100 rthl.
13. Johann George Lukas, um das Angerhaus sub no. 126. zu Loffen, für 123 rthl.
14. Oberamtmann Gottfried Brieger, um eine Ackerparzelle von 35 Morgen 103 [D. R.] zu Buchig, für 1000 rthl.
15. Stadtrichter Gottfried Friehmelt, um dieselbe Parzelle, für 1000 rthl.
16. Johann Gottlob Bothe, um dieselbe Parzelle, für 1500 rthl.
17. Gotilob Gerstenberg, um das Bauerguth no. 19. zu Rosenthal, für 3230 rthl.

Kaudten den 29. März 1821. Der bisherige Freigärtner Augustin Nicolaus zu Gleinau hat das Bauerguth no. 17. zu Brodelwitz vom Friedrich Wilhelm Hübner erkaufte um 2025 rthl.

Gerstenberg den 9. Juny 1820 Das Königl. Stadtgericht macht hiedurch bekannt, daß der Tuch-Fabrikant Carl Thilo das väterliche Erben-Haus sub no. 91. hieselbst für 80 rthl. Cour. abgenommen, und der Contract dato confirmirt worden.



Festenberg den 12. Januar 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuch-Fabrikant Christian Gottlieb Jacob sein Haus sub no. 132. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Noack für 1000 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 12. Januar 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Fleischhauer-Meister Christoph Gottlieb Schmidt das Haus sub no. 87. hieselbst an seinen Sohn Daniel Heinrich Schmidt für 200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract hierüber dato bestätigt worden.

Festenberg den 9. März 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Tuch-Fabrikant Benjamin Goussied Hennigshen Eheleute ihr Haus sub no. 9. hieselbst an den Rathmann Herrn Meyerhof für 1130 rthl. Cour. verkauft, und der Contract den 14. März a. c. bestätigt worden.

Festenberg den 30. März 1821. Der Tuch-Fabrikant Christian Reichstein hat sein Haus sub no. 140. an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Schneider für 300 rthl. Cour. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königl. Stadtgericht bestätigt worden.

Festenberg den 13. April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Handelsmann Hirsch Lazarus Heilborn sein Haus sub no. 61. hieselbst an den Mäcker Hirsch Hahn für 800 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 13. April 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Calculator Herr Pachatz sein Haus sub no. 1b. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Erdmann Noack für 1200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato bestätigt worden.

Breslau den 21. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Jäschke das zu Kottwitz sub no. 19. gelegene Angerhaus laut Kauf-Contracte vom 15. Januar und confirmirt den 24. März 1821. von dem Carl Suche, um 120 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besisthial für denselben berichtigt worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

---



Donnerstags den 24. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### Bekanntmachung.

wegen Kiez-Anfuhr auf die Berliner Kunststraße.

\*) Es sollen 35 Schachtruthen an Reparatur, Kiez vom Herrmannsdorfer Felde ohnweit der Goldschmied Brauerey auf die Kunststraße und zwar auf die zwischen Lissa und den beyden kleinen Seitenbrücken am Neukircher Wege am mehresten abgeleerten Vorrath-Haufen angefahren und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen verdingen werden:

1) Ist diese Kiez-Quantität vom 15ten Juny c. bis zum 10ten July c. nach der speciellen Angabe der Wegebaubeamten auf die zu bezeichnenden Stellen anzufahren;

2) Die Auftrags- und Contractkosten bezahlt Unternehmer;

3) Als Caution bleibt der 5te Theil jeder Kiez-Quantität so lange unbezahlt stehen, bis die Anfuhr gänzlich beendigt ist. Auf den übrigen Kiez kann die Zahlung wöchentlich erfolgen;

4) Wenn sich Unternehmer zu dieser Kiez-Anfuhr anderer Wege als der gewöhnlichen bedienen und neben diesen den restlichen Mecker Schaden zufügen sollte; so ist es seine Sache die Vergütung dafür zu leisten.

Die Verdingungslustigen haben ihre Gebote längstens bis zum 7ten Juny d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Kiez-Anfuhr-Offerte“ versiegelt abzugeben.

Breslau den 17ten May 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Dyhernfurth den 11ten May 1821. Von dem Pringsh Ofcen von Curland Dyhernfurth Gerichtsamte wird die zu Dyhernfurth sub No 49. gelegene, auf 500 Rthlr. m. gistratualisch abgeschätzte Quantität Eiserne Waffenscheiben und Töpferen, Verkaufs der Erbschaftsänderung, im Wege der freiwilligen Entlassung veräußert. Es werden daher besitz- und einkaufsfähige Kaufleute, in dem auf den 9ten July c. a. hiermit angesetzt einzigen Licitations-Termin am Vormittag um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bescheidende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Coqho.

Reichenbach den 19ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Carl Sigmund Kretschmersche zu Nieder-Pellau, Schlüssel des Reichenbach



nach belegene, auf 812 Rthlr. abgeschätzte Freystelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angezeigten per in ortlichen Licitations-Termin vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Weillau zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebotthe auf das theilgebotene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten zuerschlagen und auf spätere Gebotthe nicht geachtet werden soll. Die Lage ist in dem Nieder-Weillau-Schlößler Gerichtsamt nachzusehen.

Das Kaufmann Niedelsche Nieder-Weillau-Schlößler Gerichtsamt.

Jordansmühle den 27ten April 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Bäcker-Hofe zu Markt Bohrau Strehlenschen Creißes früher ihm jugendlich gewesenem, 1818 ihm aber unterm 23ten November 1819. verkauften aus 4 Morgen 52 OR. bestehende und aus 780 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Aecker, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig öffentlich an den Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigsten verkauft werden sollen und hiezu, ein einziger Biethungs-Termin auf den 5ten July c. a. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige, hiemit aufgefordert, in diesem Licitations-Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Justizamt in loco Jordansmühle zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Vorbesidenden Gläubiger, dem Meist- und Bestbietenden dieser Gnads gegen baare Bezahlung adjudicirt werden wird. Die Lage dieser Aecker, kann beim Königl. Stadtgericht in Strehlen beim hiesigen Justizamt und im Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Gräfl. v. Sandreggshsches Justizamt der Herrschaft Manze.

Profe.

Neusalz den 16. April 1821. Die zu Fürstenau Freystädter Creißes gelegene Erb- und Freyschulthei der Amisrath Kemmannschen Eten, welche auf 16732 Rthlr. 8 gr. taxirt ist, soll in Termino (unico et peremptorio) den 8ten Juny 1821. theilungshalber öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige wollen sich gedachten Tages hiezu in Fürstenau vor Unterzeichnetem einfinden und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag und Uebergabe nach vorgängiger Genehmigung, sowohl Eines Königl. h. o. w. obli. Papillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau, als auch der Vormundschaft des minorrennen Miterben und der majorrennen Erben, möglichst bis zum Johannis Tage a. c. zu gewärtigen. Die Hälfte des Kaufgeldes muß bey der Angabe, baar g. zahlt, die Andere dann hypothecirt werden. Die Lage ist zu jeder schicklichen Zeit hier zu inspiciren.

Das Justizamt von Fürstenau.

Matthäi, Justit.

Strunz den 29ten April 1821. Es soll in Termino den 3ten July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Salisch Schuldenhalber die zu Strunz sub No. 66. belegene und auf 751 Rthlr. vorigen Jahres gerichtsamtlich gewürdigte und den 11ten December a. pr. von Schulz und Gerichten in dem vorliegen Zustande befundene Dreschgärtnerstelle öffentlich an den Meistbietenden gegen



gegen sofortige Zahlung der Kaufgelber verkauft und wozu hierdurch Kauflustige eingeladen werden.

Das Hauptmanns v. Oblen und Aberskrone'sche Gerichtssamt der  
Stranger Güter. Neumann.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 23. hies. b. l. gelegene, auf 1803 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus, nebst Hinterbaß des v. r. st. r. Kaufmanns Herrn La-  
riel Gottlieb v. Buchs, in Termin den 15ten Juny d. J., als dem einzigen  
Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 87 B. zu Cunnersdorf gelegene, auf 1-92 Rthlr. abgeschätzte Wismenwangen des Järner Adolph, in Termin den 15ten Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Habelschwerdt den 4ten April 1821. Das zum Cofferier Anton Gabrielschen Nachlaß gehörige, in der innern Stadt an der großen Kirchgasse alhier sub No. 16. belegene, mit 4 Meßen Vier verachtigte bürgerliche Haus nebst Viehweidestück, soll in dem auf den 15ten Juny d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige, welche befähigt und zahlungsfähig sind, werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote darauf abzugeben und hat der Meistbietende und zugleich Bestzahlende, mit Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag unsfehlbar zu erwarten. Die Tage des Hauses, welche auf 1303 Rthlr. 10 skr. Courant ausfallen, kann übrigens zu jeder beliebigen Zeit in der hiesigen stadtgerichtlichen Registratur inspectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Farndörff den 22ten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v. Farisch'schen Beneficial-Erben soll das d. n. s. b. n. zugehörige in dem Järntenthume Des-  
peln und dessen Freyland's-Perichart Beuthen belegene Medial-Ädtergut Nepten nebst Zuehor, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22ten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812. von der Oberstelehen Landkaß aufgenommene Lage, welche in der Landesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthlr. 27 skr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. vollumstän-  
dlich subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Gebot von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den befähigten Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbuthenden nach erfolgter Genehmigung der v. Farisch'schen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Henkel freyherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Berlin den 1sten Decbr. 1820. Vom unterzeichneten Gericht wird das  
auf 2244 Rthlr. 1 gr. Preuß. Courant hoch gerichtlich gewürderte zum Nachlaß des  
des,



verstorbenen Gerichtsschulz Johann Christoph Müller gehörige Kretschamguth sub No. 1. nebst Zubehör zu Rothwasser im Görlitzer Kreise, auf Antrag der Beneficial-Erben subhastirt. Beiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den zum Verkauf dieses Grundstücks auf den 19ten März 1821. Vormittags 11 Uhr, den 21sten May d. J. Vormittags 11 Uhr, den 24ten July d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Verdingungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, sich entweder persönlich oder durch gerichtlich bestellte und gehörig informirte Mandatarien an Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und des obervormundschafilichen Gerichts, zu gewärtigen. Später eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt. Die Lage des Kretschamguths nebst sonstigen Kaufs-Bedingungen sind auf hiesiger Kanzley in den Geschäftsstunden einzusehen.

Des Magistrats geordnete Justiz-Deputation daselbst.

Helno.

Nieder: Kunzenbors den 20ten März 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Hausdorf verstorbenen Wassermüllers Johann Gottfried Leopold soll die von ihm hinterlassene auf 1680 Rthlr. 20 skr. Cour. ortsg-richtlich taxirte Wassermühle in den hierzu angelegten 3 Terminen, den 14ten May, 20. Juni und 25. Juli, wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Nachmittags bis 5 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Lage täglich in den Gerichtsstäten zu Hausdorf und Dittmannsdorf einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Hultschin den 3ten April 1821. Da die sub No. 23. in Langendorf Mattborey Crelseß gelegene, zur Verlassenschaft des Joseph Meribo gehörige, auf 114 Rthlr. 6 gr. 10 $\frac{2}{3}$  pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Licitationstermin auf den 28sten Juni d. J. anberaumt worden ist; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsammt auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hultschin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Hultschin.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 24ten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsammt werden alle diejenigen, welche an das verlohren gezogene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem



dem Borgergute des David Bartus No. 2. zu Rothförden 100 Rthlr. 10 Sar. Cour. für den künftigen Erbbauer Adam Bartus last n, als Eigenthümer, Cessionari oder Pfandhaber einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termine peremptorio in der Gerichtscanzley in Rothförden in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen. in Entsehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthlr. 10 Sar, aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird

Das General-Lieutenant v. Röder R. Rothförder Gerichtsamt.  
Esterkuntz, Justiz.

\*) Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßliet-Bataillons 11ten Linen Regiments (2ten schles.) Herrn v. Einsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien all- und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassé des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde etwige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht-Offizier Hrn. v. Grobbeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Exceution-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erlangender Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kösttz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Dohm Breslau den 28ten März 1821. Nachdem das Hypotheken-Instrument vom 25 Februar und ausgefertigt den 3. März 1807. über 300 Rthlr. Cour., welche auf der Fruchthändlerstelle des Franz Hoffmann zu Grüneiche für den Ziegelmüller Christian Füllegrube hatten, angeblich verlohren gegangen und solches daher auf den Antrag des Schuhmachers Nicht gerichtlich amortisirt werden soll, so werden von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteymante alle diejenigen welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brietabhaber daran Anspruch zu machen hätten, hiermit öffentlich aufgefordert, diese Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 24sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Klette, in der hiesigen gerichtsamtlchen Canzley anzumelden und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen. Sollte sich aber innerhalb der gesetzten Frist oder in dem anderraumten Termine niemand melden, alsdann wird das obengedachte Instrument für null und nichtig erklärt und alle etwaige Prätendenten, mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Ratibor den 27ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Stedé der aus Neudorf Meißner Kreis



Erfeldes gebürtige entwiclene entrollirte Cantonist Joseph Moyer bergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6 Juli 1821. Donnerstags um 9 Uhr vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse anstehenden Termine gestellen, von seiner Entwicklung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens oder gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zukünftigen Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Rupillen-Erregt hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Räder auf Giersdorf und Wildschütz der erbchaftliche Liquidations-Proceß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24ten July Donnerstags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Elavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Hofschrift Dehnert und Justiz Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justifyiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bei den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugelassen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte durch das abzufassende Publicitäts-Verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Piesnitz den 5ten May 1821. Es sind zwei Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 Sgr. schles auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verloren gegangen und der hies. Herrige Besizer des verpfändeten Grundt. Herrlicher Drambowski hat das Aufgebot dieser Instrumente ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präventanten auf den 23ten August c. a. Donnerstags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diesen beyden Hypotheken Capitalien und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionaren, Pfands oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben, hienmit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf



auf dem Königl. Land- und Stadgericht hiersebst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu bewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer der Fletschbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

### Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Nimptsch den 17ten April 1821. Der unter dem aufgelösten Husaren-Regiment v. Schulz gestandene Husar Gottlieb Ziegler aus Quanzendorf, welcher in dem Kriege gegen die Franzosen im Jahre 1806. mitgekochten, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber den 25ten Juli c. vor unterzeichnetem Gerichtsamte zu Nimptsch in Person zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufwalte durch authentische bey uns einzureichende Fiemelse Nachricht zu geben, im Nichterscheinungs- oder Nichtmeldeungs-falle hat derselbe aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in der Waisen-Casse zu Quanzendorf stehendes Erbvermögen nach dem Antrage der Geschwister derselben zuerkannt werden wird.

### Das Gerichtsamt zu Quanzendorf.

Neumarkt den 12ten März 1821. Der im Jahre 1813. als Marquesender mit dem Königl. Garde-Jäger-Bataillon zu Breslau ausmarschirte Stellmacher Franz Knieler aus Canth, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Magdalena Knieler hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben und sich spätestens entweder persönlich oder schriftlich bis zum 18. Juny d. J. bei dem unterzeichneten Stadegerichte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, sein Vermögen an seine Erben vertheilt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Vertheilung freigesetzt wird.

### Das Königl. Stadgericht zu Canth.

Fischer.

Grüssau den 14ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Kleingärtners Joseph Weissbeck No. 119. daselbst, worüber Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten Juny a. c. Bermittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen, demnächst aber deren geziemliche Ansetzung in dem abzuhaltenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssau



**Grüßau den 8. März 1821.** Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden alle diejenigen, welche an den Kaufgelde-Nest per 55 Rthlr. 21 gr. 3 pf. des Kleingärtner Johann Winkler sub No 37. zu Rindelsdorf, worüber Concursus eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny a. c. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwel- sen, demnachst aber deren geschnädige Anziehung in dem abzuschließenden Prioritäts- Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Ensisgüter.

### Offener Arrest.

**Liebethal den 3ten May 1821.** Nachdem über das Vermögen des Scholzen Laube zu Langwasser Löwenberger Erbes der Concurs eröffnet worden, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an G. lde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, anzeiglen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabselgen, vielmehr dem Gericht davon förderlaust getrenlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder angeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten s. lre, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Nichts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. May 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	96½
detto detto	- 2 M.	—	141½	Friedrichsd'or	- - - -	114½
Hamburg Banco	- 4 W.	151	—	Conventions-Geld	- - - -	104½
detto detto	- 2 M.	150½	150	Münze	- - - -	175½
London	- - - - 3 M.	7 2	—	Banco Obligations	- - - -	84
Paris	- - - - 2 M.	—	—	Sraats Schuld-Scheine	- - - -	68½
Leipzig in W. Z.	- a Vista	103½	—	Tresor-Scheine	- - - -	100
Augsburg	- - - - 2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine	- - - -	—
Berlin	- - - - a Vista	—	99½	Stadt Obligations	- - - -	—
detto	- - - - 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	- - - -	41½
Wien in 20 Xr.	- a Vista	104½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	- - - -	103½
detto	- - - - 2 M.	—	103	— — 500	- - - -	103½
detto in W. W.	- Vista	—	—	— — 100	- - - -	—
— — - - 2 M.	—	—	—	Disconto	- - - -	—
Holland Rand-Ducaten	-	97	—			



# B e y l a g e

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. May 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Herrn Johann Baptist Gustav George Anton Carl Graf von Saurma von und zu der Zeltisch, die Güther Zeltisch nach dem Instrumente seines verstorbenen Vaters Herrn Joh Franz Graf von Saurma Zeltisch de publ 31. März 1817 in einem Werthe von 86000 Rthl. zugefallen sind, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom heutigen dato im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. April 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Rosina de. w. Eiger die sub No. 47. hinterm Dohm gelegene Erbelle von der Witwe Anna Rosina Porschtin laut Kauf Contract vom 5 October 1820. für 600 Rthl. Cur. e. kauft und der Besitztitel für sie ex decreto vom 17. März 1821. eingetragen worden.

Leubus den 2. April 1821. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubuscher Stifftsgüther sind nachstehende Käufe co. fi. miri worden.

1. Kauf des Franz Buttler, um die von der dismembrirten Joseph Heinschen Stelle acquirirten Aecker, pro 800 Rthl.
2. Anton Buttler, um die von der dismembrirten Joseph Heinschen Stelle acquirirten Aecker, pro 1000 Rthl.
3. Franz Jungnickel, um die Gebäude und Garten von der Joseph Heinschen Stelle, pro 600 Rthl.
4. Johann Joseph Walter, am Anton Diebes Gärtnerstelle, pro 200 Rthl. zu Dorf Leubus.
5. Gottlieb Fiegler, um Joseph Krähigs Scharfrichterei, pro 1300 Rthl.
6. Verreth der Georg Handtscheschen Gärtnerstelle an die Anna Rosina Handtschin, pro 419 Rthl. 23 sgr. zu Siedel Leubus.
7. Anton Jeronschen Hauses an den Franz Jeron, pro 100 Rthl. zu Brandkau.



8. Kauf der Johanna Grefner geb. Grueke, und Gottfried Hainckes Freistelle, pro 900 Rthl.

9. Verreich des Henriette Lechnerschen Frau, Urbars an den Joseph Feider, pro 2141 Rthl.

10. Kauf des Gottlieb Gabel, um George Häußlers Gärtnerstelle, pro 230 Rthl. zu Reichwald.

11. Johann Gottlieb Seiffert, um der Eva Rosina Paulschen Häußlerstelle, pro 48 Rthl. zu Willmannsdorf.

12. Verreich des Christian Gottlieb Bergerschen Bauerguthes an den Gottlob Anders, pro 2530 Rthl. zu Pombfen.

13. Kauf des Johann Carl Stiller, um der Caroline Benedicts Bauerguth, pro 2000 Rthl. zu Altlaß.

14. Verreich der Joseph Spindlerschen Gärtnerstelle an den Bernard Stab, pro 1821 Rthl. zu Rogau.

15. Franz Langeschen Hauses an den Franz Herrmann, pro 602 Rthl.

16. Kauf des Casper Baumberg, um Franz Hartwigs Haus, pro 400 Rthl. zu Schiaup.

17. Gottfr. Stephan, um Heinrich Hoffmanns Häußlerstelle, pro 350 Rthl.

18. Gottlieb Wiesner, um Gottfried Wiesners Gärtnerstelle, pro 398 Rthl. 15 sgr zu Lannwald.

19. Verreich des Carl Gottlieb Hüttner, um Gottlieb Bräuers Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. zu Regnitz.

Leubus den 28. April 1821. Bei nachbenannten Gerichts-  
Mentern sind folgende Grundstücke verreichet worden.

I. Zu Loschwitz.

1. Dem Johann Joseph Nickel das Franz Nickelsche Bauerguth, pro 700 Rthl.

2. Der Barbara Elisabeth Scholz die Carl Eichasche Häußlerstelle, pro 200 Rthl.

3. Dem Joseph Stober die gemeinschaftlich besessene Joseph Stobersche Lehnsschödtisen, pro 6000 Rthl.

II. Zu Lampersdorf.

1. Dem George Friedrich Müller des George Friedrich Michels Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

2. Dem Georg Friedrich Döhreing des George Hirsches Freihäuserstelle, pro 300 Rthl.

3. Dem Carl Pohl die Georg Friedrich Döhreingsche Freihäuserstelle, pro 320 Rthl.



Goschütz den 16. April 1821. Folgende Käufe sind zur grund-  
herlichen Confirmation vorgetragen worden.

A. Bei dem Gräflich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Bräuer Anton Wieweg'sche Eheleute, um die Püschesche Haus-  
terstelle zu Goschütz, pro 400 Rthl.
2. Caspar Meyersche Eheleute, um die Schübsche Freistelle zu Goschütz,  
pro 640 Rthl.
3. Johann Winkler, um das Beck'sche Haus zu Altfeffenberg, pro  
300 Rthl.
4. Andreas Radomacher, um die Schmiede-Freistelle zu Groß-  
Düschosse, pro 800 Rthl.
5. Joseph Heyder, um die Chojasche Freistelle zu Goschütz, pro  
100 Rthl.
6. Caspar Meyersche Eheleute, um das Wallaschische Haus zu Goschütz,  
pro 200 Rthl.
7. Martin Labude, um die väterliche Freistelle zu Lasibken, pro  
162 Rthl. 14 sgr.
8. Christoph Kostalsky, um die väterl. Freistelle zu Bedelsdorf,  
pro 200 Rthl.
9. Witwe Regina Scholz, um die maritalische Freistelle zu Streß-  
litz, pro 154 Rthl. 16 sgr.
10. Gottlieb Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Streß-  
litz, pro 24 Rthl.

B. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtskamt.

1. Johann Schneider, um die Menzelsche Coloniestelle zu Dyhrn-  
feld, pro 125 Rthl.

C. Bei dem Biusstauer Gerichtskamt.

1. Gottlieb Gerlach, um die väterliche Coloniestelle zu Liebenthal,  
pro 180 Rthl.

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtskamt.

1. Christoph Schütz, um die Franke'sche Freistelle zu Ostrowine, pro  
341½ Rthl.

Raudten den 5 April 1821. Gottfried Handke hat die Dresch-  
gärtnereistelle sub No. 19. zu Pochtschütz von dem Christian Schneider den  
19. März 1821 um 350 Rthl. Con. erkaufte.

Raudten den 4. April 1821. Der Nagelschmidt Wilhelm Neb-  
ling hat das bürgerl. Wohnhaus sub no. 132. zu Raudten von dem Nagel-  
schmidtmeister Anton Eichler den 30 März 1821. um 500 Rthl. Con. erkaufte.



Bernstadt den 25. April 1821. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Das Haus no. 346. an den Rothgerbermeister Scheurich jun., um 225 Rthl.

2. Das Haus no. 149. an die verw. Weißgerber Lehmann geb. Schelenz, um 1400 Rthl.

3. Das Haus no. 195. an die verw. Tuchmachermeister Zeige, geb. Weiß, um 250 Rthl.

4. Das Haus no. 294<sup>b</sup>. an den Schmiedemeister Ulbrich, um 580 Rthl.

5. Das subhasta erstandene Haus no. 12. an den Tuchmachermeister Benjamin Herrmann, um 600 Rthl.

6. Die Scheune no. 261. an den Apotheker Raschke, um 200 Rthl.

7. Ein Ackerstück an die verw. Kramer Röhrich, geb. Zimpel, um 120 Rthl.

8. Ein dergleichen an den Rademachermeister Schwarz jun., um 50 Rthl.

9. Ein Stück Garten an den Schuhmachermeister Meßner sen., um 400 Rthl.

10. Ein dergleichen an den Ackerbürger Radchse jun., um 300 Rthl.

11. Ein Wiesenfleck an den Gerichtschöppen Scheer, um 200 Rthl.

12. Ein Wiesenfleck n. hst Schankgerechtigkeit an den Staatsbürger David Jassa, um 150 Rthl.

13. Ein subhasta erstandenes Wiesenfleckchen an den Herrn Doctor Ander, um 75 Rthl.

14. Ein subhasta erstandenes Stück Acker an den Büttnermeister Gerstenberger, um 160 Rthl.

15. Ein subhasta erstandenes Ackerstück um 600 Rthl. und eine Scheune, um 190 Rthl. an den Weißgerbermeister Gottlob Trautwein.

Brieg den 12. April 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadigericht hat der Bürger Heppchen dem Buchnermeister Franke gerichtlich am 11. Februar l. das Haus no. 358., um 1100 Rthl. abgekauft.

Suhlau den 20. April 1821. Die Joh. Gottfried Speerschen Eheleute haben ihre hiesigen Colonistenstelle no. 10. an den Joh. Friedr. Pohl verkauft, pro 120 Rthl. Cour.

Wenni, Just.

Raudten den 20. April 1821. Johann George Ischierschke hat die Freihäuserstelle sub no. 13. zu Klieschau vom Franz Carl Schröder unterm 31. März cur., um 450 Rthl. Cour. erkauf.

Raud-



Raudten den 20. April 1821. Christian Knorn hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Kleschau von seinem Vater Christian Knorn den 14. October 1820., um 40 Rthl. Cour. erkaufte.

Raudten den 5. April 1821. Der Seifensieder Herr Wilhelm Gottlieb Pöhl hat die halbe Hube Acker sub no. 72. und die Wiese sub no. 7. bei Raudten nebst Zubehör von dem vormaligen Scabinus Herrn Christian Gottlieb Blottner unterm 30. März 1821., um 1600 Rthl. Cour. erkaufte.

Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Johann Dietrich die von dem Rathmann Franz Weese, pro 4650 Rthl. erkaufte 3 Döbersdorfer Ackerstücke sub no. 129. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Joseph Gublich das von dem Rathmann Franz Weese, pro 1685 $\frac{2}{3}$  Rthl. erkaufte Döbersdorfer Ackerstück sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dietrich zu Zadel die vom Müllermeister Joseph Kuger, pro 200 Rthl. erkaufte Wiese sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ignaz Teuber das von dem Franz Gublich, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Gründel das von der Franz Gründelschen Miterbe, pro 140 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 104 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Amand Langer zu Döbersdorf das von den väterlich Amand Langerschen Miterben, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 95. civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 15. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Zimmermann Johann Janetzsch den Eheleuten das von den Fleischer Schüldichen Erben, pro 80 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 106. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Richter das von dem



dem Anton Franke, pro 160 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 120. zu Döbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Wisgerber Faubé das aus dem mütterlich Victoria Fauldeschen Nachlasse, pro 800 Rthl. übernommene Wohnhaus sub no. 236 hieselbst civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 8. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Janah Klapper zu Zedel das von seinem Vater Joseph Klapper, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fische zu Zedel die von seinem Vater Caspar Fische, pro 250 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 28. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Frau Spittlerischen Intestat-Erben zu Zedel die von dem Gärtner-Auszügler Franz Spittle senior, pro 320 Rthl. erkaufte halbe Ruche Acker sub no. 147. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Heinrich Crucischen Ehefuten das aus dem Joseph Crucischen Nachlasse Schooßfallweise ererbte Wohnhaus sub no. 42. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfarrerlicher Friedrich Meißner das aus der Gottfried Theilichen Schulden-Masse, pro 230 Rthl. erstancene Wohnhaus sub no. 52 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Josephine Hornig geb. Antoni das aus dem älterlichen Nachlasse ererbte Wohnhaus sub no. 381. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Rothgerbermeister Ferdinand Hirschberg das von dem Carl Hoffmann, pro 1800 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 10. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Johann Bartisch



Bartsch das von dem George Hell, pro 780 Rthl. erkaufte Haus sub no. 347. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Ridel das von dem Anton Reichel, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 93. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Gärtner Florian Jung zu Zadel die aus dem Brigitte Jungschen Nachlasse ererbte halbe Ruche Acker sub no. 150 zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato der Frau Gastwirthin Barbara Urban, geb. Lonsky das aus dem Amand Rothersthen testamentarischen Nachlasse, pro 3500 Rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 270. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Gebrüdern August und Thomas Lonsky der aus dem Amand Rothersthen testamentarischen Nachlasse ererbte Garten sub no. 34. vor dem Schweidniger Thore hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagengärtner Franz Hampe das von dem Florian Frömsdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Zabler Ackerstücke sub no. 149. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dittrich zu Zadel das von dem Florian Frömsdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 148. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25 März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Strumpfwäcker Vincenz Dolefschelschen Eheleuten das von der Barbara Wittke, geb. Hübner, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 230. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Hübner das von dem Joseph Grüger, pro 234 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 92. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Brosig aus Paulwitz die



die von der Wittwe Theresia Gröschel, geb. Müller, pro 550 Rthl. erkaufte Mitteltgärtnerstelle sub no. 78. zu Obersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fabrikanten Franz Wöckel das aus der Kuttneischen Subhastation als Meißbiethender, pro 2000 Rthl. eifandene Wohnhaus sub no. 71. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Hell das von der Frau Elisabeth Brauns, geb. Kofe, pro 350 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 354. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Lohnkutscher August Brauns das von der Frau Johanne Eleonore Traps, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 359. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Anton Zentner das von der Wittwe Herrmann, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 91. in Obersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Anton Rackel die von dem Rathmann Franz Weese, pro 3250 Rthl. erkaufte Obersdorfer Ackerstücke sub no. 131. und 132. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmitt Joseph Schwarzer zu Obersdorf der von dem Rathmann Franz Weese, pro 700 Rthl. erkaufte Garten sub no. 107 civiliter tradiret worden.

Winzig den 19 März 1821. Daro ward die Freistelle no. 2. zu Dahme dem Carl Wagner, pro 283 Rthl. zugeschrieben.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Brieg den 22. März 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Daniel Trocha um dessen väterliche sub no. 12 zu Groß-Leubusch belegene Gärtnerstelle, pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.



# Anhang zur Beilage

## Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. May 1821.

### Citationes Edictales.

Frankenstein in Schlessien den 1sten Januar 1821. Von Seiten des von Peißel Mittel-Weßlauer Gerichtsamts wird der im Jahr 1813. zur 3ten Compagnie des Reichenbacher Landwehr-Bataillons ausgehobene, im gteu schles. Landwehr-Regiment als Landwehrmann gestandene, aus Mittel-Weßlau Reichenbachischen Kreis's gebürtige Gottfried Langer, welcher bey Aufstellung des Rückzuges nach dem Sturm auf Dresden am 28sten August 1813. noch von seinen Cammeraden gesehen worden, jedoch wegen Krankheit mit der Compagnie nicht mehr weiter marschiren können und der also seit jenem Tage vermisst wird, auf Antrag seiner Erben und nach dem Fiscus keine Ansprüche an dieses Vermögen macht, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Mittel-Weßlau bey Reichenbach angeordneten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

### Das v. Peißel Mittel-Weßlauer Gerichtsamts.

Krappitz den 4ten Februar 1821. Auf der sub No. 8. unter der Dechanten zu Ujest belegenen Possession des Ackerbürgers Bernhard Czwieng hafter für die Barbara verbliebte Ummauer Obligatorio d. d. Saßloß Ujest den 20sten July 1805 ein Capital von 80 Rthlr. und ist das hierüber ausgefertigte Hypothekenz-Instrument voren gegangen. Wir haben uns demnach zum öffentlichen Aufgehoboth dieses Instruments veranlaßt gefunden und fordern alle diejenigen, welche an dasselbe, oder an die Pfort worüber es lautet, als Eigenthümer, Sessionarii, Pfands- oder sonstige Briefsindhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich damit bei dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten und besonders in dem auf den 20sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Ujest anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weitem rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen davon weeren präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlehren gegangene Instrument selbst für amortisirt erachtet werden wird.

Das Amtsamts der Herrschaft Ujest.

AVER LISSEMEN I S.

\* ) Breslau. Zu vermietten Termno Jo<sup>o</sup>annis ein Quartier von 5 Stuben mit Küche, Keller und Bodengelaß, wie auch Pferdestall und Wagenplatz. Desgleichen



gleichen 2 Stuben nebst Küche und Bodengelaß. Nachricht darüber wird erteilt im Gemölde No. 1675. Altbüßergasse.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß, da ich, ist nicht allein alle Arten chemischer Zähne von unzerstörbarer Substanz, sondern auch überhaupt alle Arten von Masse & fuge, ich im Stande bin, auch mit dem mechanischen Theile meiner Kunst, dem Unvermittelten, so wie dem Reichen zu dienen, und bestimme zugleich nach der Verschiedenheit ihrer Masse die Preise künstlicher Zähne, als: ein Zahn von W. Groß 2 Rthlr. 12 gr. bis 3 Rthlr., ein Menschenzahn 3 Rth. bis 1 Fried'or, ein Zahn von unzerstörbarer chemischer Masse 6 Rthl. bis 9 Rth.

Der Königl. Preuß. Hof-Zahnarzt Edmundlein, wohnhaft auf der äußern Ohlauer Gasse No. 1099.

\*) Breslau. Meinen resp. Abnehmern und insbesondere einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mein Gemölde aus den zwey goldnen Löwen, Ohlauer Straße in die goldne Krone selbstgen Straße verlegt habe, und das ein eine verschiedene Auswahl von Strohhüten unterhalten werde. Indem ich unter Versicherung einer reellen Bedienung und civiler Preise zu einer fernern gütigen Abnahme mich bestens empfehle, mache ich auch zugleich bekannt, daß Strohhüte aller Art von mir geknütt, gefärbt und auf Verlangen nach der neuesten Fashion umgearbeitet werden.

W. Köbern, Strohhuts-abricant.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, so wie meinen auswärtigen Freunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzudeuten, daß ich die von dem Herrn J. G. Schmidt zeithero geführte Specerey-Material-Forbes-Waaren- und Taback-Handlung übernommen und unter unternehmender Firma fortsetzen werde. Mit obengenannten Waarenzuträgen mich bestens empfehlend verkündere ich jeden meiner respectiven Abnehmer gute reelle Waare und auch ohne öftere öffentliche Anzeige die jederzeit möglich billigsten Preise.

Emil Bär, äußere Ohlauerstraße No. 1127, neben der goldenen Axt.

Breslau. Zu vermieten und aus Johann zu beziehen ist ein Gemölde nebst Comptoir, und ein dergleichen daran stoßendes kleines Gemölde in No. 1196. auf der Ohlauer Gasse. Nähere Nachricht erteilt die Eigenthümerin des Hauses.

\* Breslau. Zu vermieten ist zum bevorstehenden Wollmarkt eine schöne meublirte Stube an dem Ringe vorn heraus für einen einzelnen Herrn. Das Nähere auf der Riemergasse No. 1245.

\*) Breslau. Die 4 halben Loose No 72723 25 26 27. A. B. lit. zur 5ten Klasse 43ter Lotterie gehörig sind verloosten worden. Der etwa auf dieselben fallenden Gewinne werden nur dem vormaligen Spieler, dessen Namen in meinem Buch: einvertragen ist, ausgezahlt werden. Scheiber, im weißen Löwen.

\*) Breslau. Zu vermieten ist eine Stube vorne heraus als Abstellge-Quartier oder für einzelne Person und zu ertragen auf dem Neumarkt.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ein Capital von 2000 Rth. gegen ganz pupillarische Sicherheit zur ersten Hypothek auf einen städtischen Fundum ist diese Johanni in Empfang zu nehmen. Das Nähere darüber sagt Ugens Monart, Sandgasse in 4 Jahreszeiten No. 1587.

\*) Breslau. Der Ziehung der 33ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rthl. auf No. 4851 1 Gewinn a 200 Rthl. auf No. 14262. 6 Gew. a 100 Rth. auf No. 6172 14265 74 35816 26 46406. 4 Gew. a 500 Rth. auf No. 3019 4856 7706 14250. 13 Gew. a 20 Rthl. auf No. 4869 6133 37 41 98 7840 92 8652 35812 22 52 46428 66. 21 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3033 73 97 4854 61 65 89 7728 7856 8641 43 49 96 14220 98 35804 55 71 41395 46431 75. 57 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 6 34 55 69 79 96 99 3354 55 83 4855 85 95 97 99 6103 7 10 62 71 78 79 81 6184 88 7704 8 36 50 77 90 7802 4 38 78 80 96 7900 8650 51 54. 8656 63 79 14224 76 78 85 35850 56 46414 23 36 78 87 95. 138 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3002 7 8 13 18 26 44 47 62 66 67 75 77 80 82 83 89 94 3100 3365 69 79 84 85 91 93 94 4857 64 66 73 78 94 6102 14 16 20 25 6142 50 55 61 67 69 75 80 87 91 94 95 7717 25 30 45 46 64 66 7770 74 91 96 99 7800 7807 18 19 21 31 44 51 64 76 84 91 98 8609 15 20 39 40 45 65 71 72 83 89 92 14205 12 13 26 28 44 14245 55 58 59 60 61 63 77 81 82 86 35801 8 17 20 35821 25 28 29 38 53 58 59 60 80 81 82 8489 41354 61 73 97 46401 12 46419 52 54 55 56 70 76 79 93. Zur 43ten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., am Salzberge nahe am großen Ringe.

\*) Breslau. Zwei sehr ansehnliche Güter gegen kleinere werden zum Verkauf offerirt. Ein im Wohlauischen Kreise gelegenes Dominolgut, circa 700 Schoffel Ausfaat altes Maas in jedem Felde, zum Theil Weizenboden, über 500 Morgen gutes Wiesenwachs, 1000 Morgen Holz, eine beträchtliche Ziegelen, Zuckerpfeiffern, Stroh und Leinwandwaare. Das 2te im Mittelschen Kreise, hat circa 400 Schoffel Ausfaat in jedem Felde, sehr bedeutenden Forst, Wiesenwachs und Leinwandwaare. Beide Güter haben ansehnliche veredelte Schaafherden, so wie auch alle andere Vieh Corpora in der vorzüglichsten Verfassung sind, sämtliche Wohn- und Wirtschaftsbauwerke größtentheils massiv und in gutem Bauhande. Ueber beide Verfügungen können Anschläge vorgelegt werden vom Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldenen Kugel.

\*) Breslau. Auf ein Dominium, 8 Meilen von Breslau entfernt, werden 10000 Rthl. gegen pupillarische Sicherheit zu 5 pro Cent gesucht. Das Nähere in dem Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldenen Kugel.

\*) Breslau



\*) Breslau. Ein Freyhut im Rumpfschen Creise, 4 Meile von Breslau entfernt, welches landemal frey ist, säet in ein Feld 160 Scheffel alt Breslauer Maaß, größtentheils Weizenboden, hält 400 Stück Schaafe, 24 Kühe und 12 Pferde, hat etwas Wiefenwachs und benöthigtes Ho., ist Vermessen und Veränderungshalber billig zu verkaufen. Anschlag und Kaufsbedingungen werfet das Callenbergische Commissions-Comptoir, Nicolaisgasse in der goldenen Kugel nach.

\*) Breslau. Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkove drey Stiegen hoch vorn heraus an einen einzelnen stillen Herrn, so wie auch ein gut gelegener Schuhmacher-Keller in No. 1808. Albrechtsgraben- und Schmiedebrücke-Ecke und auf Johannis zu beziehen. Das Nähere im Handlungsgewölbe.

\*) Breslau. Ein in der schönsten Straße gelegenes Bäckerhaus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Regerberge in der rothen Kugel beyhm Wirth zu erfragen.

\*) Breslau. Ein Wopshündchen ist mir verlohren gegangen, welcher am linken Hinterbeine lamm ist und ein Halsband fig. A. Stahl No. 141. trägt. Der ehrliche Finder giebt ihn in gedachter No. mir ab und erhält ein Doueur.

A Stahl.

\*) Breslau. Am Neumarkt in dem Hause No. 1361. steht ein Reisewagen mit Remise und zwey in Federn dastehenden Soffen, so wie auch mit abzunehmenden vortern Verdeck zu verkaufen, derselbe ist neu und auf Bestellung schön und dauerhaft gebaut.

\*) Breslau. Am Neumarkt in dem Hause No. 1361. sind von Johann an zwey Böden zum Getreide Aufschütten zu vermieten.

\*) Breslau. Ein Capital von 1700 Rthl. ist Termino Johannis c. auf Pupillar-Eicherheit, jedoch ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben. Das Nähere hierüber ist zu erfragen Ohlauergrasse No. 937. im Handlungsgewölbe.

\*) Breslau. Böhmischer Gebirgs Schwaben von frischer Sendung ist wieder im Ganzen und Einzeln billig zu haben bey

E. G. Bauck.

\*) Breslau. Zwey möblirte Stuben des ersten Stock in dem Hintergebäude eines Hauses am Ringe sind zum Wollmarkt sowohl, als auch zu Johanniszeit zu vermieten. Das Nähere bey dem Agent H. Müller, Windgasse No. 200.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) L. Maurer 8e Concerta p. le Violon avec accomp. de l'Orchestre 2 Rthl 20 gr. Ders. russes p. le Violon avec accomp. dun second. Viole et Violonzelle 14 gr. Ders gr. Rondo p. le Pianof. avec accomp. de l'Orchestre 2 Rth 4 gr.

\*) Breslau. Zu vermieten auf der Ohlauer Straße No. 1169. ist eine schöne Stube, eine Stiege hoch zum Absteige-Quartier zu haben.



Freitags den 25. May 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausch's Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### Section's - Verzeichniß

bei dem kaiserl. königl. anatomisch-chirurgischen Institut für das Sommer-  
Halbjahr 1821.

Im gegenwärtigen Sommer-Halbenjahre werden bei dem kaiserl. königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 1sten d. M. anfangende Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem kaiserl. Medizinal-Rath und Professor Herrn  
Dr. André, privatim wöchentlich viermal theoretische und praktische Geburts-  
Hülfe;

wöchentlich zweymal Uebungen am Phantome;

täglich geburtshülfsche Klinik nach der eingeführten Ordnung.

II. Von dem kaiserl. Medizinal-Assessor Herrn Dr. Hanke,

1) die Lehre von dem chirurgischen Verbands wöchentlich zweymal;

2) chirurgische Instrumenten-Lehre wöchentlich zweymal;

3) operation Chirurgie wöchentlich zweymal;

4) werden die klinischen Uebungen für die Chirurgie in dem Institut der  
Barmherzigen Brüder fortgesetzt.

III. Von dem kaiserl. Professor Herrn Dr. Otto,

a. öffentlich: 1) die Knochenlehre und) Mittwochs und Sonnabends

2. die Bänderlehre ) von 8 — 9 Uhr.

b. privatim: die Physiologie von 11 — 12 Uhr Montags, Dienstag,  
Donnerstags und Freitags

Breslau den 5. May 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 9ten May 1821. Daß in der Ohlauer Vorstadt auf  
der Margarethengasse unter No. 14. gelegene, zu 5 pro Cent auf 1870 Rthlr.  
25 für gerichtlich abgeschätzte Haus, der geschiedenen Eleonore Bierbaum, soll  
Schuldenhalber verkauft werden. Besig- und zahlungsähliche Kauflustige werden  
daher aufgesordert, in den auf den 25. Juny, 25. July und 25. August d. J.  
Vormittags um 10 Uhr anberaumten Auktions-Terminen, von welchen der  
letzte preemtorisch ist, ihre Gebote in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts  
im Landgerichtshause auf dem Dohna abzugeben und den Zuschlag an den  
Meistbierbenden zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaturs Archidiaconats.

Breslau



\*) Groß-Strehlig den 17ten May 1821. Auf den Antrag der Vermögensschaft der Colonicist Mathäus Schmitzischen Erben, soll die zum väterlichen Nachlaß gehörige zu Wendomitz Groß-Strehliger Creifses belegene, auf 44 Rthl. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Coloniestelle in Termino unico et peremptorio den 6ten July d. J. im Orte Groß-Stanisch öffentlich verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin hiermit eingeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Stelle aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und solche abzugeben, widrigenfalls, sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewig-s Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlig.

\*) Delß den 27sten April 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des in hiesiger Breslauer Vorstadt belegenen, zum Nachlaß des Andreas Hubrich gehörigen Freyhauses sub No. 154 nebst Zubehör auf Antrag der Erben zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Termine auf den 25ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen dann noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 713 Rth. 13 sgr. 11 $\frac{1}{2}$  pf. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Assessor Reisch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden und annehmlich Zahlenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

\*) Bielefeld den 10. May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Bielefeld macht hierdurch bekannt, daß das auf der Opvelnschen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Kosten auf 320 Rthl. gewürdigt worden, und worauf 200 Rthl. gebothen waren, anderweit, weil der Käufer die Bedingungen nicht erfüllt hat, a Dato binnen 4 Wochen in Termino peremptorio den 25ten August c. a. 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem genannten Deputirten Hrn. Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgeböthe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurube den 21sten April 1821. Nachdem die dem Franz Biehl zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Rodobstgärtnerstelle, welche ordsgerichtlich auf 400 Rthl.



200 Rthl. Cour. gewürdigt; auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 6ten Juli d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Kanzley zu Ekersdorf zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebote nicht mehr reflectirt werden soll.

Graf v. Magnasches Ekersdorfer Gerichtsammt.

Herrnsdorf unterm 16ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem verstorbenen Schneider Gottlieb Seidelmann in Warmbrunn zuhörig gewesene sub No. 49. aldort (nicht weit von dem neuen Bade Hospital) belegene, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 6ten Julius auf 150 Rthl. 4 gr. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Es wird daher besagtes Haus hiermit zu Jedermanns feilen Kauf gestellt, mit dem Bedenken, daß jeder einzige Bietungstermin darauf auf den 5. Juli c. angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens und fähig sind, hiedurch vorgeladen, in dem besagten peremptorischen Citationstermine früh um 10 Uhr in der aldortigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Richtgräf Schaffgotsch Rynassches Gerichtsammt

Falkenberg den 24ten April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das hieselbst belegene mit No. 104. bezeichnete und auf 115 Rthl. 3 gr. 4 d. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremptorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Falkenberg den 30. April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Personal-Gläubiger des Weber Johann Fuhrich das hieselbst belegene mit No. 109. bezeichnete und auf 149 Rthl. 23 gr. 4 d. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremptorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem George Herrmann zugehörige und zu Ekersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf



auf 350 Rthlr. Cour. gewürdigt, auf den Antrag des Dominall im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 6ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz und Zahlungsschulige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Ekersdorf zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebote nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnisches Ekersdorfer Gerichtsamt.

\*) Neumarkt den 18ten May 1821. Es sollen nachst. hende zum Nachlaß des zu Rauffe hiesigen Creises verstorbenen Freystellbesizers und Zimmermanns Friedrich Dutschke gehörende Grundstücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, als: 1) die sub N:o. 15. zu Rauffe belegene Freystelle bestehend aus Wohnhaus, Scheune, kleinen Häuschen, Garten, einem kleinen Gärthchen und drei Acker Morgen im Fache; 2) ein Ackerstück von fünf Scheffel alt Maas Aussaat; 3) ein Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, welche Grundstücke zusammen dortgeichtlich auf 1313 Rthlr. abgeschätzt sind. Es ist hiezu ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 27ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rauffe angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Dutschkeschen Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage der zu subhastirenden Grundstücke in der Canzley des unterzeichneten Justizrath eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rauffe und Rachen.

Stiller.

### Zu verpachten.

\*) Rellse den 8ten May 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Rellse macht hiermit bekannt, daß das zu Riemerzhende im Rellser Creise belegene dem als wahnsinnig erklärten Bauer Franz Jaksch gehörige Freyhauersgut sub No. 16. von einer Hufe, nebst einem dazu gehörigen freyen Preysen theil, auf 9 nacheinander folgende Jahre von Johanno 1821. ab, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden soll. Es werden alle Pachtlustige hiermit aufgefordert, in dem hierzu angesetzten Termine den 22ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Riemerzhende vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Gut, nach erfolgter obervormundschastlicher Genehmigung, verpachtet werden wird. Uebrigens wird bemerkt, daß der Pächter eine Caution von 100 Rthlr. machen muß und sind die übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu ersehen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 23. Januar 1821. Auf den Antrag der Königl. Com-mandantur zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts



Von Schlessen alle und j. d. e., besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Jahre 1819. und 1820. an die ordinaire Fessungs-Doctrungs-Casse, so wie an die extraordinaire Fessungs-Bau-Casse zu Glas aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kretzke, Koblitz und Justizrath Dahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19ten Januar 1821. Auf den Antrag der combinirten Lazareth-Commission des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments und 2ten reitenden Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis ult. December 1820. an die Lazareth-Commission gedachter Truppen-Abtheilungen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kretzke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 26sten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1sten Januar bis inclusive ultimo December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termino den 7ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Schmidt II. auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen verlustig erklärt und mit solchen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

Glogau den 2. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Cassen-Gläubiger des vormaligen 2ten Bataillons



fallons 3ten-Elegnitzer Landwehr-Regiments No. 7 a., so wie des 3ten Bataillons 3ten Landwehr-Regiments (Breslau Elegnitzer) vorgeladen, in Termino den 21sten Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Auscultator Hergesell, persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre etwaigen Ansprüche und zwar an das 2te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. März 1820. Dagegen an das 3ten Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten April bis ult. December 1820. anzumelden und zu beschleunigen, im Fall des Ausbleibens jedoch zu gewährleisten, daß sie ihrer etwaigen Forderungen an die Cassen jener beyden Bataillons Verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 23sten März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 73 Rthlr. Cour. an eingegangener Auktionslösung und 385 Rthlr. Gold an den von der Calenbergischen Wittwen-Casse zu Hannover eingesendeten rückständigen Pension-Geldern bestehenden Nachlaß der am 30sten Januar 1820. hieselbst verstorbenen Emilie Charlotte verwit. Kriegsbräuthin v. Richtbosen geb. v. Beville auf den Antrag der Gläubiger derselben heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberg-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterseheinenden oder haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fiscal der zu Oberisch im Jahr 1761. geboren und im Jahr 1791. entwundene Thomas Proesch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 27sten August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendarius Sachsse, anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gemärtigen soll, daß eine willkürliche Strafe gegen ihn gesetzt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manreuffel.

Ratibor den 27. März 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober Landes-Gericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Gurrentag verstorbenen Justiz-Commissarius Pedell wovon der

erbt



erschaffliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, und welcher in circa 2948 Rth. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen und in dem Armeecorps in Frankreich gestanden haben, also noch nicht unter den bereits präcludirten gehören, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie sich binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termin den 28ten July d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gügenhaub sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesegmäßige Ansehung in dem abzuschließenden Erstigkeitsurtheil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekannthschaft fehlt die Justiz-Cornmissarien, Justiz-Commissions-Räthe Laube und Wichura so wie der Justiz-Commissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Justiz-Commissarius Wedell zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Leubus den 19. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden: 1) der unter dem 2ten Bataillon des aufgeldeten 12ten schles. Landwehreg-Infanterie-Regiments gestandene Soldat Johann Erixforb Speer von Seltendorf Hirschbergischen Kreises, welcher in das Lazareth zu Qutitz bey Glogau gebracht worden ist und sich nicht wieder gemeldet hat; 2) der unter dem ehemals 4ten Westpreuß. Infanterie-Regimente gestandene Soldat Anton Wenzel von Gleinau Wobtauischen Kreises, der in der Schlacht bey Dresden blessirt und sodann vermißt worden ist und 3) der unter dem 1ten Bataillon des ehemals 7ten jetzt 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene Soldat Augustin Lange v. Hennersdorf Jauerischen Kreises, welcher bey Leipzig vermißt worden ist, auf den Antrag ihrer gesetzlichen Erben und der Wenzel in folge Antrages seiner Ehegattin hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25ten Juny 1821. in der hiesigen Gerichtsanzley anberaumten peremptorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch vorschristsmäßig legitimirte Mandatarthen zu erscheinen, über ihr Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, bey ihrem Richterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren gesetzlichen Erben zugesprochen, die zwischen dem Anton Wenzel und seiner Ehegattin aber bisher bestandene Ehe getrennt und dieser die anderweitige Verhehlischung in unverböthenen Graden nachgelassen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Gagau



Sagan den 9ten December 1820. Es werden hierdurch: 1) die in Nieder-Siegersdorf bey Freystadt im Jahr 1760. geb. Ernestine Friederique Marie Hiedler (Tochter des hieselbst verstorbenen Königl. Arzte, Einnehmer Joh. Sieglismund Hiedler,) welche seit dem Jahr 1783. verstorben ist und niemals Nachricht von sich gegeben hat und 2) der bey Sr. Durchlaucht den verstorbenen Herzog Peter von Curland und Sagan angestellt gewesene Cammerdiener und Castellan Augustin Ebenhelm, (ein Sohn des beym künftigen Pötkowischen Wirthschafts-Amtmann angestellt gewesenen Schreiber, Namens Gottlob Ebenhelm) der im Jahr 1777. alhier geb., im Jahr 1799. seines Dienstes aber entlassen worden und seit länger denn 15 Jahre keine Nachricht von sich gegeben hat, oder die etwaigen Erbennehmer derselben, auf den Antrag der Verwandten und Curatoren öffentlich vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 1ten October künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Jözef Director Ball, auf hiesigem Fürstenthumsgerichte anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Ausbleibens derselben aber zu gewärtigen, daß beyde für todt erklärt und ihr sämmtlich und in ihrer Abwesenheit durch Erbgangsrecht ihnen zugefallenes Vermögen ihren nächsten Erben ausgeantwortet werden würde.

Das k. k. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Larnowitz den 23ten December 1820. Auf den Antrag der Kaiser Michael Heidrichschen Erben hieselbst wird der sonst in einem Reformaten Kloster bey Cracau befindlich gewesene, nachdem aber nach Lugwinow bey Cracau als Eremiten verlebte, von da aber bereits seit länger als 20 Jahren verschollene Conventual-Pater Rogerius Heidrich, nebst dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch edictalliter citirt, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem am 1ten October 1821. präfixirten präclausibischen Termin vor dem unterzeichneten Stadgericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hieortliges Vermögen mit allen Zugungen seinen hiesigen nächsten Verwandten hieselbst vererbt werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

### AVERTISSEMENT.

\*) Pongendorf den 12ten May 1821. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das zu Greinbach sub No. 18. beiegene, auf 150 Rthlr gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Christoph Gerner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Verdingelustige auf, sich in Termino den 18ten July a. c. in hiesiger Causley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekennachte nicht hervorzuehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justiz.



## B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. May 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\* ) Dels den 8ten May 1821. Bey dem herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgesichte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. der Müllemeister Christian Roschmieder zu Honig, hat das Angerhaus sub no. 40. zu Honig ex Cessione des Christian Lepda, für 162 rthl erworben. 2. des Franz Joseph Euler, von dem Rittergütze Schmierse, für 30.000 rthl. 3. des Gottlieb Jochmann, von der Scholastey sub no. 8. zu Langwiese, für 1000 rthl. 4. der Frau Fürstenthumsgerichts-Sec etair Oppermann gehörne Klose, von dem vor dem Breslauer Thore zu Dels gelegenen, unter heusslicher Cammer-Jurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 164., für 400 rthl. 5. des Gottlieb Krüner, von der Ackerhäuslerstelle no. 18. zu Weissenfee, für 170 rthl 21 gr 8 pf. 6. des Martin Passaglia, von dem Buergerthum no. 1 zu Klenowe, für 110 rthl. 7. des Carl Benjamin Fey, von dem Freyhuth sub no. 38. zu Schmarse, für 6000 rthl. 8. des Brauergott Adam, von dem in der Berastasse zu Medibor sub no. 104. gelegenen Ewenthause, für 300 rthl. 9. des Carl Christian Freyer, von der Freystadt zu Neische sub no. 2. 8 des Supplementbandes der Hypothekbücher für Cammerpessessionen, für 600 rthl. 10. der Joh. George Beyn, hat das Angerthum sub no. 20 zu Fuchswald, für seinen ältesten Sohn Christian Lohn laut Adjudication de publicato 3 Januar 1814., für 450 rthl plus licitando erstanden. 11. Kauf des Gottfried Ude von der Freistelle sub no. 15. zu Kürsteneilguth, für 150 rthl. 12. des Ernst Gabriel von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels gelegenen, unter herzogliche Amtsjurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 3. für 400 rthl. 13. der Johann Gottlieb Jander hat den, in der Namslauer Wüstung zu Reinstadt sub 79. gelegenen Garten laut Adjudicatoria de publ. 2. Septbr 1820., für 320 rthl nach dem Realwerth plus licitando erstanden (von welchem Garten  $\frac{1}{3}$  Theil unter Jurisdiction des Stadtgerichts zu Reinstadt, und  $\frac{2}{3}$  Theil unter Delschen Fürstenthumsgesichts Jurisdiction stehen, und für welches letztere  $\frac{2}{3}$  das Kaufgeld 196 rthl. 27 gr 8  $\frac{1}{2}$  d. ausmacht. 14. Kauf des Carl Wilhelm Wuttke, von der Meisenmühle bei Reinstadt sub no. 374, für 2400 rthl. 15. der Anna Rosina



Anna Schmidt geb. Böhmelt, von dem der kleine Hof genannten Freigutbe-  
 sub no 40. zu Zucklau, für 16,500 rthl. 16. der herzogliche Forstverwal-  
 ter Beyer zu Surmin hat das in der Renchner Gasse zu Medzibor sub no. 27.  
 gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 3 Decbr. 1819., für 310 rthl.  
 plus licitando erstanden. 17 Kauf des Christian Mäuser von der Groschens-  
 stelle sub no 190. zu Patschkau, für 100 rthl. 18. des Johann Heinrich  
 Schubert von der erblichen Fiskheren zu Blumy sub no 79. des Hypotheken-  
 buchs von Klein-Elguth, für 800 rthl. 19. des Sigismund Sylvius Kern  
 von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 14. gelegenen Schankhause, für  
 350 rthl. 20. des Gottfried Viole, von der Dreschgärtnerstelle zu Nieder-  
 Schmollen sub no. 19. (15. des Hypotheken-Buchs, für 200 rthl.) 21. des  
 Christian Frentag von der Groschegärtnerstelle sub no. 36. zu Wilhelminenorth,  
 für 47 rthl. 22. der Schnhachmermeister Carl Kenner zu Medzibor hat das  
 in der polnischen Gasse daselbst unter no. 113. des alten und 120. des neuen  
 Hypothekenbuchs gelegene Quartalhaus, für 230 rthl. ex adjudicatoria de publ.  
 Medzibor den 18ten May 818 erstanden. 23. Kauf des George Bachmann  
 zu Honig von dem Grundstück ander 2. stellung Rupe sub no. 54. des Hypo-  
 thekenbuchs von Honig, für 60 rthl. 24. der Bauer Christoph Nazarek zu  
 Pavelau hat das daselbst sub no. 8. gelegene Bauerguth aus der väterlichen  
 Erbsonderung, für 229 rthl 13 sgr. angenommen. 25. Kauf des Christian  
 Zwardock von dem 10bothsamen Bauerguthe sub no. 7. zu Wilhelminenorth,  
 für 150 rthl. 26. des Gottlieb Hgkel, von der Angerhäuslerstelle sub no. 54.  
 zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. 27. der Angerhäusler Gottlieb August  
 zu Klein-Elguth hat die daselbst sub no. 66. gelegene Angerhäuslerstelle aus  
 der väterlichen Erbsonderung, für 206 rthl. 10 sgr. Cour angenommen. 28.  
 Kauf des nun bereits verstorbenen Fleischermeister Ernst Friedrich Zobel, von  
 dem Ackerstück sub no. 15. zu Medzibor, für 300 rthl. 29. des Christian  
 Jörckel, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 55. zu Buchwald, für 16 rthl.  
 30. des Friedrich Steichen von einem, von der Mühle zu Patschkau abge-  
 zweigten, auf Vielgutber Territorio gelegenen Ackerstück von 25 sechs-  
 furchigen Beeten, für 294 rthl. 31. des Deconom Benjamin Puschmann des Sch-  
 nes, von dem freyen Allodial-Rittergute Neuwalde, für 28,000 rthl.  
 32. des Herrn Hauptmannes nachmals Major v. Ziemlegh, so aber bereits  
 verstorben, von dem freyen Allodial-Ritterguth Ober-Luziene, für 8000 rthl.  
 33. des Johann Scholz, von der dem Christian Sprodowsky gehörig gewe-  
 senen Freistelle zu Kunzendorf, für 1200 rthl. 34. des Christian Liehr von  
 dem in der Ramstauer Vorstadt zu Bernstadt sub no. 43. (sive Haus no. 334.)  
 und herzogl. Amtgerichtsbarkeit gelegene Freyhäusler, für 350 rthl. 35. des  
 Chri-



Christian Bierbaum, vom Freyguthe sub no. 36 zu Netze, für 900 rthl.  
 36 der Johann George Peschel, hat die Groscherstelle no. 26. zu Kotowsky  
 ex adjutatoria de publ. 8ten Februar 1820., für 830 rthl. erstanden.  
 37. Kauf des Königl. Preuß. Rittmeister ic. Alexander Carl Grafen v. Dyhrn,  
 auf Himmel ic, von dem freyen Allodial Ritterguthe Stronn, für 56,000 rthl.  
 38. des Christoph Gase, von der Grenzstelle und Trichwärtern zu Vielguth, für  
 2200 rthl. 39. des Heinrich Böhmisch, von dem dem Christian Kraber und  
 seiner Ehefrau geböhrig gewesenen robothsamen Bauerguthe zu Kunzendorf, für  
 240 rthl. 40. des Hans Penderock von der Groscherstelle no. 14. zu Glas-  
 hütte, für 40 rthl. 41. des Carl Grund, von dem Ackerstück bei Med-  
 zibor am Döner Wege von 20 Beeten sub no. 22., für 155 rthl. 42. des  
 Christian Barth von der Freistelle zu Razur, sub no. 12. (155. des Hypothe-  
 kenbuchs, für 191 rthl. 23 1/2 gr. 43. des Carl Drigalla von der Gro-  
 scherstelle sub no. 1. zu Kotowsky, für 275 rthl. 44. des Christian Schön-  
 garh von der Kretschmerstelle sub no. 15. zu Ru-Ellguth, für 2.8 rthl. 13 gr.  
 8 pf. 45. des Heinrich Späth, von dem robothsamen Bauerguthe no. 4. zu  
 Cronendo f, für 552 rthl. 46. des Carl Heinrich vande Freistelle sub no. 14.  
 zu Küsten Ellguth, für 100 rthl. 47. des Christian Rohse, von der Frei-  
 stelle sub no. 47 zu Netze, für 135 rthl. 48. des Gottfried Post des Sch-  
 nes, von der Deschgärtnersstelle sub no. 11 zu Döberle, für 100 rthl.  
 49. des Christian Pöhl, von der Freischmiedehäusle stelle sub no. 50. zu Obers-  
 Schmollen, für 160 rthl. 50. des Gottlieb Krennag von der Deschgärtn-  
 nerstelle sub no. 35. zu Küsten Ellgut, für 17 rthl. 4 1/2 gr. 3 1/2 d. 51. des  
 Carl Schödel, von der Freistelle zu Netze sub no. 41. 11 des Supplement-  
 Bandes der Hypothekbücher für Samnerpossessionen, für 100 rthl. 52. des  
 Gottlieb Färman, von der Freistelle sub no. 25. zu Bithelainenorth, für  
 220 rthl. 53. des Christian Zoll, von der Freistelle no. 19 zu Klein-Ellguth,  
 für 550 rthl. 54. des Gottlieb Bösig, von der Windmühle nebst Freistelle  
 no. 29 zu Nauf vorwerk, für 400 rthl. 55. des Johann Jacob Rath von dem  
 zu Mezido. sub no. 29 gelegenen Schenkhaue, für 725 rthl.

\*) Gubrau den 10ten May 1821. Bei dem Königl. Stadtge-  
 richt zu Gubrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Schneider Briedeck, Haus der Stadt no. 207., pro 250 rthl.
2. Müller Grundwald, Gartenstück vom Garten no. 72, pro 25 rthl.
3. gebrüder e Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 258, pro 400 rthl.
4. Zibigische Kinder, Angerhaus zu Alt Gubrau no. 51., pro 40 rthl.
5. Schuhmacher Krug, Haus der Stadt no. 139., pro 770 rthl.
6. Müller Schmidt, Acker no. 46, C., pro 1980 rthl.



7 verehlt. Hüttmann, Haus der Vorstadt no. 100. und Garten 69., pro 450 rthl.

8. Müller Burgwitz, Windmühle no. 6., pro 485 rthl.

9. verehlt. Matsche, Drietheil der Scheuer no. 55., pro 48 rthl.

10. Zimmeroberälteste Grunwald, Acker no. 13., pro 236 rthl.

11. Tischleroberälteste Fiebig, Garten no. 1., pro 200 rthl.

12. Rademacher Keil, Gärtnerstelle zu Alt-Guhrau 39., pro 570 rthl.

\*) Wartemberg den 15ten May 1821. Folgende Besitzveränderungen von Weinbergen zu Offen sind vom 1sten Januar bis ult. Juny c. a. vorgetragen und gerichtlich vollzogen worden:

1. Verschreibung des  $\frac{1}{4}$  Morgen Weinberg auf dem Jacobsberge no. 9 lit. b. an die Maria verw. Obnig, pro 20 rthl.

2. Desgleichen des  $\frac{1}{4}$  Morgen Weinberg auf dem Carlsberge no. 10. an dieselbe, pro 29 rthl.

3. Desgleichen des  $\frac{1}{4}$  Morgen Weinberg auf dem Leopoldsberge no 13. an die Maria Welff, pro 30 rthl.

4. Desgleichen des  $\frac{1}{8}$  Morgen auf dem Jacobsberge no. 2. an die Susanne Gade, pro 74 rthl.

5. Desgleichen des  $\frac{1}{8}$  Morgen auf diesem Berge no. 10. pro 20 rthl an den Carl Schmidt.

6. Kauf des  $\frac{1}{8}$  Morgen no. 10. des Gottlob Häusler von dem Carl Schmidt, pro 70 rthl.

Berliner, Justiz.

\*) Frenzburg den 14ten May 1821. Beim Königl. Stadgericht hieselbst sind nachstehende Käufe im I. Semester 1821. confirmirt worden:

1. Lanntes Kauf, um das Haus no. 36., pro 1500 rthl.

2. Hoffmanns Zuschreibung des Hauses no. 236., pro 160 rthl.

3. Conrads Kauf, um das Haus no. 41., pro 2000 rthl.

4. Försters Kauf, um das Haus no. 158., pro 965 rthl.

5. Behnsch Kauf, um das Haus no. 244., pro 400 rthl.

6. Marx Kauf, um das Haus no. 3., pro 600 rthl.

7. Griebes Kauf, um das Haus no. 168., pro 90 rthl.

8. Grass Kauf, um das Haus no. 163., pro 632 rthl.

9. Scholzes Kauf, um das Beckersche Haus, pro 400 rthl.

Königl Preuß. Stadtgerichte.

\*) Patschkau den 13ten May 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Zuschreibung einer Bäckerbank-Gerechtigkeit für die verwirwete Griebel, pro 80 rthl.

2. Kauf



2. Kauf des Franz Geissenberg, um ein Haus von der Catharina Winkler, für 700 rthl.
3. des Johann Winkler, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthen Acker vom Franz Geissenberg, für 700 rthl.
4. des Gottfried Stein, um eine wüste Baustelle vom Joseph Adamath, für 30 rthl.
5. des Franz Wagner, um  $\frac{1}{4}$  Ruthen Acker vom Aug. Geßlich, für 450 rthl.
6. Zuschreibung eines Gartens, für die Caroline Karras, pro 300 rthl.
7. Desgl eines Gartens, für die Maria Karras, für 200 rthl.
8. Adjudicatoria für die Clara Seidel, eines sub hasta gestellten Hauses, für 920 rthl.
9. Kauf des Josef Keil, um eine Wiese nebst Ackerstück vom Valentin Gründel, für 1000 rthl.
10. des Joseph Pache, um einen Garten von der Theresia Zedler, für 610 rthl.
11. der Clara Gotthardt, um ein Haus vom Caspar Gotthardt, für 30 rthl.
12. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör für die verwitwete Kaufmann Taschke, pro 7507 $\frac{1}{2}$  rthl.
13. Kauf des Anton Görlich, um ein Haus von der Anna Maria Neumann, für 400 rthl.
14. des Franz Neumann, um einen Garten vom Joseph Anders, für 240 rthl.
15. des Franz Neumann, um ein Haus vom Joseph Anders, für 240 rthl.
16. des Joseph Anders, um ein Haus vom Franz Teinert, für 300 rthl.
17. Zuschreibung eines Hauses für die Anna Maria Karras, pro 890 rthl.
18. Kauf des Anton Gottwald, um ein Haus von der Anna Maria Karras, für 640 rthl.
19. Zuschreibung eines Hauses für die Antonia Lindner, für 500 rthl.
20. Zuschreibung einer Scheuer für den Franz Lindner, für 100 rthl.
21. Kauf des Florian Müller, um ein Haus vom Johann Franke, für 680 rthl.



22. Kauf des Ignaz Whiller, um einen Garten von der Maria Karas, für 475 rthl.

23. des Ignaz Whiller, um einen Garten von der Caroline Karas, für 475 rthl.

24. des Joseph Riedel, um  $1\frac{1}{4}$  Ruthen Acker no. 128. vom Franz Göster, für 525 rthl.

25. des Joseph Riedel, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthen Acker sub no. 129. vom Franz Göster, für 525 rthl.

26. des Joseph Schwenner, um ein Haus vom Joseph Elsner, für 607 rthl. 12 gr

27. des Johann Armann, um die Mühle des Florian Müller zu Niedergostiz, für 3000 rthl.

28. des August Winkler, um ein Bauerguth zu Camitz vom Johann Sindermann, für 500 rthl.

29. Abjudicatoria einer Hofgärtnerstelle zu Niedergostiz, für die Eufanna Länger, pro 152 rthl.

30. Kauf des Heinrich Mandel, um eine Häuslerstelle zu Camitz von seinen Miterben, für 150 rthl.

\*) Waldenburg den 20sten April 1821. Im ersten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadigericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Eufanna Dorothea verw. Anlauf geb. Göster, um das maritalische Haus no. 81., pro 400 rthl.

2. Anna Rosina v. rthl. Kellner geb Döring, um das väterliche Haus no. 115., pro 500 rthl.

3. Franz Adam, um das Benjamin Wilhelm Kothersche Haus no. 43., pro 450 rthl.

4. Friedrich Engler, um das Franz Adamsche Haus no. 43., pro 700 rthl

5. Ernst Wilhelm Marx, um das David Ehencksche Haus no. 15., pro 905 rthl.

6. Johann Gottlieb Ridel, um das Ernst Schüllersche Haus no. 4., pro 650 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses und Ladstube no. 73. an die Joseph verw Scheubnera, pro 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Hauses no. 44., pro 597 rthl. an die Anna Rosina verw. Franken

9. Carl Friedrich Vok, um das Ernst Wilhelm Marxsche Haus no. 18, pro 640 rthl.

\*) Sei



\* ) Seitendorf den 20sten April 1821. Vor hiesigem Gerichts-  
Amte sind im ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe verlaublich  
worden:

1. Kauf des Ehrenfried Heinrichs, um Gottlob Zimmers Freyhaus  
no. 70., pro 100 rthl.

Altwaasser desgleichen: 1. Kauf der Wittwe Johanna Krocke, um  
die Bachsteinsche Baderei Befigung, pro 1100 rthl.

\* ) Neukirch den 14ten May 1821. Das freiherrl. v. Zedlitzsche  
Gerichtsamt zu Neukirch, macht folgende Possessions-Veränderungen be-  
kannt:

1. Kauf des Gottlieb Rbbe, um die Hofegärtnerstelle sub no. 168.,  
für 250 rthl.

2. des Christian Gottlob Pohl, um das Freyhaus sub no. 20.,  
für 110 rthl.

3. des Johann Gottlieb Raschke, um das Freyhaus sub no. 181.,  
für 165 rthl.

4. des Johann Gottlieb Meschede, um das Freyhaus sub no. 125.,  
für 300 rthl.

5. des Johann Gottfried Drescher, um das Freyhaus und Bauer-  
guth sub no. 132, für 1220 rthl.

6. des Carl Christian Schäfer, um das Freyhaus sub no. 9., für  
175 rthl.

7. der Johann Gottfried Weiß, um das Freyhauerguth sub no. 87.,  
für 280 rthl.

8. des Johann Christian Kluge, um die Freyhäuslerstelle sub  
no. 175, für 660 rthl.

9. des Siegismond Bartsch, um die Freistelle sub no. 60., für  
535 rthl.

\* Neuhof den 15. May 1821. In dem ersten halben Jahre  
1821. sind bei unterzeichneten Justizamate folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Thomas Bienieck, um die Santosche Gärtnerstelle sub no. 49.  
zu Nieder-Kunzendorf, pro 218 rthl.

2. des Joseph Stanossek, um den 4ten Theil des Bauerguths sub  
no. 45.2. zu Ratschanowig, pro 185 rthl.

3. des Johann Drapaz, um die Häuslerstelle sub no. 61. zu Rot-  
shanowig, pro 30 rthl.

4. des Jacob Plewnia, das väterliche Bauerguth sub no. 53. zu  
Ruhnau, pro 290 rthl. 25 sgr.

5. des



3. des Lorenz Maruschka, um das väterliche Bauerguth sub no. 23. zu Niederlungendorf, pro 200 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Zeichert

\*) Praukniz den 7ten May 1821. Bei nachstehenden Gerichtsamten Treuhänder Krisee sind vom 1sten Januar bis ultimo May a. c. folgende Käufe confirmirt worden: 1. zu Schweigau. Kauf des Carl Hellmich, um den Heynerschen Kretscham, vor 1300 rthl. 2. des Gottlieb Streit zu Kettlwe, um den Hufischen Kretscham, vor 890 rthl. 3. des Gottlieb Sternizle zu Burgwitz, um den Wuttischen Kretscham, vor 1350 rthl. 4. der Wittwe Nitschen zu Sirohof, um die Nitschische Gärtnerstelle, vor 175 rthl. 5. des Friedr. Schön zu Zeipe, um die Kleinsche Anaerhäuserstelle, vor 420 rthl. 6. des Gottlieb Dimen zu Puditsch, um die Hübscheische Giesche-stelle, vor 184 rthl. 7. des George Winkler, um die Wielandsche Fleischeren zu Krumlach. 8. des Friedr. Peukert, um die Ubrische Gärtnerstelle zu Kleinmursch, vor 113 rthl. 9. des Schmide Figner zu Koschnewe, um die Boarische Schmiede, vor 540 rthl. 10. des Gottlieb Schröder zu Striese Wohl. Er, um die Bohrsche Freistelle, vor 275 rthl.

Gottschling.

\*) Praukniz den 17. May 1821. Vom 1sten Jan. bis ult. Juni a. c. sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. des Marcus Jacob, um die Gregorsche Schubank, vor 250 rthl. 2. des Schuhmacher Stober, um das Ramsler Haus, vor 275 rthl. 3. des Löbel Jacob, um das Gdzer Haus, vor 700 rthl. und 4. der Pastor Schwartz, um das Sonnabendische Haus, vor 2150 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling

\*) Krieg den 19ten April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des J. G. Hoffmann, um die dem Christian Schöndbrunn zugehörige, sub no. 22 zu Cantersdorf belegene Freigärtnerstelle, pro 300 rthl. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Krieg den 3ten May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Priebitz, um das dem Bauer Christian Felge sub no. 55 zu Pogarell belegene Bauerguth, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.



# Anhang zur Beylage

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 25. May 1821.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Clarum in Breslau ist ein peremptorischer Termin auf den 27ten July c. Vorm. um 9 Uhr als Terminus licitationis auf die sub Nro. 124. vob. dem Nicolai Thore zur Eschepine gele. ene, der weil. Anna Catharina verwit. Tammin ged. Mannmann in geböhrig anwesene, auf 350 Rthlr. Cour. abgeschätzte Brandstätte auf den Antrag des Hypothekens-Gläubigers aufgesetzt worden, wozu Kaufsüchtige zu Abg. h. ung ihres Geborbs vorgeladen werden und hat der Meißbüchende, Beszablende, Festz- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio den 27sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geböth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekanten aus dem Hypothekensbuche nicht conßitirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüch. e spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer und in soweit sie das Grundstück zu betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung find. n, daß im Fall des Außenbleibens dem Publicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer aussehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Königl. Gericht ab St. Clarum.

\*) Breslau. Musikstrüben, Pflanz. n dener Art sind in Menge zu b. kommen. Klebich, Cof. tier vor dem Schweidnitzer Thore.

Breslau. Eine freundliche Wohnung eine Etiege hoch, die Aussicht geht in Garten, bestehet in 3 Stuben, 1 Kuchel, 1 Keller, 1 Gewölbe, wo sehr leeres auch ganz allein vermietet werden kann, ist auf der Carlsgasse No. 743. zu Johanni zu vermieten. Das Nähere erfährt man bey. m Haushälter.

\*) Breslau. Ein gutes möblirtes Logis eine Etiege hoch von. heraus ist als Abstrige, Logis zu vermieten nahe am Ringe auf der Nicolaisgasse Nro. 175. Das Nähere das. lbst zu erfragen.

Breslau. Zu vermieten und mit Johanni zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, und ein dergleichen daran stoßendes kleines Gewölbe in No. 1196. auf der Ohlauer. gasse. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.  
Bres.



\*) Breslau. Gedrte und gestittete Pughmacher Demolf 88 finden eine gute Anstaltung bey Demoiselle Kämpf aus Berlin, wohnhaft im Palmbaum auf der Albrechtsgasse im dritten Stock bey Herren Vormann.

\*) Breslau. Auf der äußern Dblaugasse in den 3 Rängen dem Theater gegenüber ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zudehör zu vermieten und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Etiegen hoch zu erfagen.

\*) Breslau. Eine sehr angenehme Wohnung ganz nahe am Ringe von 4 Stuben, lichten Küche und Zudehör im 2ten Stock, zu Johannl beziehbar, weist nach der Agent Müller in der W. n. g. sse.

\*) Breslau. Ein weißer Hühnerhund, Namens Neptun, mit braunen Kopf, einen braunen F. auf dem linken Vorderbein, die Ruthe ist weiß und braun eingewachsen, er ging am dem linken Hinterlauf l. hin, ist am 17ten May in Brandtschütz bey Auab verlohren gegangen 2 Rth. Cour. demjenigen, der den Hund auf benannten Dominium oder in Breslau auf der Dhlauer Straße im Zuckerroß abgibt.

\*) Breslau. Ein schöner nußbarer Garten, welcher zugleich eine angenehme Lage und schöne Aussicht gewährt, ist für den Kaufpreis von circa 800 Rthlr. sogleich zu verkaufen. Die nöthigen Zahlungsbedingungen erläßt man bey dem Comissionari H. Herrmann, Weidengasse No 986.

\*) Breslau. Neue Vögel-Limonien sind angekommen und sowohl einzeln als Hundertweise zu haben bey

Christ. an G. titelb. Müller, an der Ecke des Ringes und der Schwerdtfurgasse.

\*) Breslau. Ein unverheiratheter Oeconom sucht ein anderweitiges A. terkommen. Derselbe ist zu erfragen in der Handlung Strempfel et Bipsel am Ringe adhr.

\*) Breslau. Güter von 20 bis 80000 Rthl., sowohl in der Nähe, als auch entfernt von Breslau, mit vollen Annehmlichkeiten versehen, sind unter sehr billigen Bedingungen zum Verkauf in Commission gegeben dem Agent Wühl, Hummer in der goldenen Korpse.

\*) Breslau. Kleine Sommer-Logis sind noch zu vermieten für einzelne Herren, mit und ohne Meubles bey

Emrich, Coffetier in Wöpelw's No. 9.

\*) Breslau. Eine Stube mit Meublen und Neben-Cabinet, mit 2 Betten im ersten Stock ist diesen Wollmarkt über abzugeben. Das Nähere im Gewölbe des Goldarbeiters Hrn. G. Wilsch am Eck der Altmeyer'sche No. 2048

\*) Breslau. (Steinert Bier) in Flaschen zum billigsten Preise offerirt  
S. B. Jäckel.

\*) Breslau. (Einen Lehrer) für Gesang, Flöte und Guitarte weist nach der Instrumentengändler Crona am Esentram.

\*) Bres-



\*) Breslau. (Porzellan-Handlung; Verlegung.) Vom Salzklinge nach der grünen Röhr Seite No. 1217. zwischen dem goldenen Hunde und dem Lotterie-Comp. toir des Hrn. Wenzel (vormals Wengel) verfehle nicht einem ge-ehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, wobei ich mich mit einem gut assortirten Lager von feyn Porzellan- u. Gesundheitsgeschirr, Steingut, Fayance und lakirte Waaren, so wie fein und ordinäres Glas, als auch dergl. Holziger Bier- und alle Sorten Wein- flaschen bestens empfehle, und die billigsten Preise verspreche. J. G. Vielsch.

\*) Breslau. (Frische Saiten: äche florentiner, zur Violine, Guitare und Cello sind angekommen bey W. B. Crona am Eisenram. Zugleich empfehle sich derselbe mit allen Arten Saiten, wie Blase- Instrumenten von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen.

\*) Breslau. Zur 5ten Classe 43ster Lotterie ist das Viertel: 8008 No. 45938 lit. C. abhanden gekommen, und wird der darauf etwa fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Interessenten der ersten 4 Classen ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

\*) Breslau Der Königl. Preuß. approbirte und herzogl. Anhalt Dessau'sche Hofzahn- Chyrurgus Dr. Carl Schmidt meldet hierdurch seine Ankunft einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum. Er logirt im blauen Hirsch, Ob'lauer Straße und ist tägl. des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachtags von 2 bis 4 Uhr auf seinem Zimmer zu sprechen. Arme an Zahnkrankheiten Leidende werden von 1 bis 2 Uhr ohnentgeltlich bedient.

\*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt habe ich eine meublirte Stube nebst Stollung auf 3 Pferde abzulassen. Auch habe ich 5, 3 und 2000 Rthlr. zu Johanni dies 8 Jahres mit 5 pro Cent Interessen gegen gute hypoth. karische Sicher- heit zu vergeben. Auf dem groß-n Ringe im Hause des Porzellan- Kaufmann Hrn. Wengel im 2ten Stock No. 575. Agent Freund.

\*) Breslau. Vorzüglich sauberes und gut gefügtes Brennholz ist vor dem Ziegeuthore auf dem Holzplatz des Hrn. Scholz, die rheinländische Kauter 4 Rthl. 8 gr., in großen Werten noch 2 gr. billiger zu haben, und auch daselbst die Zettel zu lösen. Es ist der nächste Holzplatz an der Promenade links.

\*) Breslau. Mehrere trockene Gwölbe, nebst einer Schreibstube auf dem Nachmarkt, dann ein offenes Gwölbe zur Schnitt- Waaren Lagerung und ein Schuhmacher- Keller nebst Werkstatt auf dem Paradeplatz sind zu Johanni zu veranthen. Auskunft bey dem Agent Hermann, Wadengasse No. 986.

\*) Breslau. Ein unv. theuracher, in der Baum- und Kuchelgärtnered gut erfahrener Zergärtner, welcher sich wegen seines Wohlverhaltens genügend aus- weisen kann, wird baldigst aufs Land bey Jauer gesucht. Das Nähere hierüber hi zu erfahren am Nachmarkt No. 1984. bey dem Hauspächter Koblitz.

\*) Breslau. Eine, durch den Verkauf der Güter aufgehobene, zeitlich bestandene Generalpacht, veranlaßt den Wunsch, ein anderweitiges Engagement



dieser Art, auf Höhe einer jährlichen Nacht von circa 3 bis 6000 Rthl., jedoch so möglich ohne Vermischung eines Dritten einzukaufen. Nähere Nachricht derauf bietet man, während der Wollmarktzzeit im Gewölbe der Handlung Marschall & Co. u. Wittwe et Comp. No. 579. Neisse-Bezirk am großen Ringe gefälligst einzuholen.

\*) Breslau. Ein gelernter Kunstgärtner, welcher der deutschen und polnischen Sprache mächtig, verheirathet, jedoch ohne Familie ist, wünscht von Michaeli ab, bey einer Herrschaft wo zugleich Drangerie zu versehen ist, ein anderes werthiges Unterkommen. Das Nähere hierüber sagt der Kunst- und Ziergärtner Herr Mohaupt auf dem Schweidnitzer Ringer dieselbst.

Breslau. Es wird ein mit vorzüglich guten Zeugnissen versehener Kutscher verlangt, der mit vier Pferden zu fahren gewohnt ist. Nähere Auskunft wird gegeben Weidengasse No. 1084. eine Stiege hoch im Hinterhause

Waldenburg den 4ten May 1821. Der Gärtner und Blücher Johann Gottlob Wiesner zu Kaltwasser Waldenburgischen Kreises ist Willens, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwandmühle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermögen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird dann nicht weiter darauf geachtet, sondern die dazu erforderliche Concession hohen Orts nachgesucht.

Der Königl. Landrath des Kreises,

Graf v. Reichenbach.

Jordansmühle den 27sten April 1821. Die hinterlassene Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Christian Schwarzer zu Reichen soll auf Antrag dessen Erben, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Garten und Aekern Schuldenhalber in dem einzigen Termin den 4ten July Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley in Manze an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsbähig werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor dem unterschriebenen Justizamt in Manze zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Fünftel nach Einwilligung der Schwarzerischen Gläubiger und Erben adjudicirt werden wird. Die Tage dieser Dreschgärtnerstelle ist auf 249 Rthl. 13 Sgr. 2½ d. Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtsamt zu Manze und beym Königl. Stadgericht zu Strehlen, so wie beym unterschriebenen Justizario in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle, dem Gericht bekannte und unbekannte Gläubiger, des verstorbenen Dreschgärtners Christian Schwarzer hiermit aufgefordert, ihre an denselben habenden Forderungen längstens bis zum 4ten July o. c. beym Gerichtsamt schriftlich oder zum Protocoll anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in der Folge nicht weiter gehört und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieseshalb auferlegt werden wird.

Gräß. v. Sandrock'sches Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

Prose, Justiz.



Sonnabends den 26. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### Zu verkaufen.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß an den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Heide, die Subhastation der resp. in den St. Stenckhemen Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergischen und Landeshutischen Kreise gelegenen Schmiedeberger Lammerey Güter, bestehend aus den Gute Neuho, mit den Dörfern Arnstera, Hohenwiese, Fändorf und Hohenwaldau im Hirschbergischen Kreise und den Gütern Helmendorf, Mischelendorf, Hartau, Dittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutischen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 1/2 Thlr. 7 Sgr. 8 d. nämlich: das im Hirschbergischen Kreise belegene Gute Neuho nebst Substanz auf 55116 Thlr. 27 Sgr. 63 d. und die oben genannten im Landeshutischen Kreise belegenen Lammerey Güter auf 153396 Thlr. 10 Sgr. 13 d. nach dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama bezogenen, nebst den betreffenden Bedingungen, zu jeder Zeit in unsere Registra zu setzenden Taxe justiz ächtlich abgeurtheilt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem ersten und peremptorischen Termine den 20sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, nach Herr n Michae is im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts, nach einem in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die bei andern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu nehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Zu die nach Ablauf des peremptorischen Termins erwa ringehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtliche Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl dereingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Januar 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau sind der 2te April c., 18te Juny c., peremptorie aber der 27te August



August c. Vormittags um 9 Uhr als Termin Licitationis auf den Fundum et resp. die Bäckerei sub No. 142. zur Eschoppine, welcher auf 6794 Rthlr. 5 gr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abnehmung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequensbuche nicht conquirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Fundum et resp. Bäckerei betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Ausbleibenden nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

\*) Breslau den 19ten May 1821. Da die in Kreisbau Breslauschen Kreis sub No. 6. belegene, zu 5 pro Cent auf 1793 Rthl. 1 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Acker-Erbtheilige Freystelle, wozu ungfähr 10 Morgen Gärten, Garten- und Ackerland gehören, in dem am 1. ten d. M. anstehenden peremptorischen Licitations-Termin wegen Mangel an Kauflustigen nicht hat verkauft werden können, so wird hienüt noch ein peremptorischer Licitationstermin auf den 27ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, an welchem desig. und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote in der Gerichts-Canzley im Landgerichts-Hause auf dem Dohm abzugeben und zu gewärtigen haben, daß das Grundstück dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsstelle, so wie im Kreisbau zu Kreisbau täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidiaconats.

\*) Kupp den 17ten April 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll die sub No. 29 in der hiesigen Untergemeinde Poppellau belegene, auf 620 Rthlr. 20 gr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte halbhufige dem Gregor Kneibny gehörende freye Dauerstelle an den Meiß- und Vestbleibenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 27ten July c. früh um 9 Uhr anberaumt und laden alle zahlungsfähige Beschlusstige daher ein, sich in diesem Termine allhier persönlich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Creditoren, dem Meistbietendbleibenden die in Rede stehende Stelle adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Justizamt.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 21. hieselbst am Ringe gelegene, auf 1370 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Kaufmanns Herrn v. Buchs, in Termino den 19ten Juny c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Wartenberg den 31sten März 1821. Es soll das hieselbst sub No. 92. beles:



belegene Schneidermeister Wierfische Haus, welches auf 572 Rthl. 18 gr. taxirt worden, auf Antrag des Besizers subhastirt werden. Zu diesem Behufe ist Zerschnitt peremptorius auf den 19. Juny a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem Friedrich, Gotschlich zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 350 Rthl. Cour. gewürdigt, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 7ten July d. J. angezeigt worden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Reichsgräf. v. Magnisches Eckersdorfer Gerichtsammt.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Joseph Hejn zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 260 Rthlr. Courant gewürdigt, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremptorischer Termin auf den 7ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Beßig- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftl. Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt auf nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Geböthe nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnisches Eckersdorfer Gerichtsammt.

Glogau den 5ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Christiane Henriette verml. Senator Clement geb Böhm gehörige Baustelle des abgerissenen Hauses No. 252. auf der Junkerstraße (ehemals No. 20. im 4ten Viertel, hieselbst welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rth. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wolldat. Magistrats öffentlich verkauft werden soll und der 9te Juli d. J. zum Versteigerungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle unter der Bedingung des Wiederankaufs des Hauses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regay im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu warnen, daß an den Meist- und Festbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 9. April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des dem Buch-



Büchtermesser Gottfried Krenschke gehörigen Haus No. 190. auf der Stedgasse hieselbst (sonst No. 67. im 4ten Viertel), welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 210 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohlhabl. Magistrats unter der Vertheilung des Wiederaufbaus des Hauses öffentlich verkauft werden soll, und der 9te Juli d. J. zum ausschlagenden Vertheilungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle d. jezt n. wach diesen Verkauf zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regier im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den der Zuschlag erfolgen wird.

Weshalb den 12ten April 1821. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Oekonom Wilhelm Wanhaldschen Erben zugehöriges in der Lükner Vorstadt sub No. 175. belegene Haus, Stallung, Garten n. d. Regeldamm, welches auf 412 Rthl. 4 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt und abgeschätzt worden, auf deren Antrag in dem einzutritt entscheidenden auf den 23ten Juni c. anbrauchten Termine, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Jeder beizig- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr, im hiesigen Stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer sich einzufinden, sein Gebot nach erfolgter Legitimation, abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbierenden erfolgen werde.

### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Adam.

Glogau den 21. Februar 1821. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 5511 Rthl. 14 gr. 6 d. Courant gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretschmannswohnung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthl. versichert sind, soll auf Antrag der Erben in Terminis den 26ten April, den 26. Juni und peremptorisch den 28. August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbierenden verkauft werden. Beizig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Amtsgericht von Gramschütz.

### Ciratio Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Warendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23ten Infanterie-Regiments (4ten schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem

rechte.



rechtl. Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27ten Juli a. r. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klatte und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cass. werden verlußtig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnis in der Nieder-Laußz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20ten Juli 1819. verstorbenen Kreis-Steuereinnahmers Heinrich v. Fönan auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbshafliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 25ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paär und Eickel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlußtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Vollkoll. den 20ten März 1821. Auf Antrag des Kirchen-Patrons zu Verchenborn werden die auf nachstehenden Grundstücken für das Kirchen-Verarium ingrossirten Capitalien, worüber die ausfertigten Hypotheken-Instrumente, angeblich verloren gegangen seyn sollen: 1 a) Das auf dem Hütterichen Bauersgute No. 1 daselbst intabulirte Capital von 150 Rthlr. i. e. Einhundert und Fünfzig Reichsthaler vom 10ten Juny 1798. a 5 Cent für die Bauer Rührische Vormundschaft zu Doberchau, von dieser an die Rührische Vormundschaft zu Niederscheldsdorf unterm 12ten April 1804. dann hinwiederum an den Pachbrauer Gottlieb Kupner zu Verchenborn, welcher dasselbe dem Kirchen-Verario zu Verchenborn den 5ten Juny 1804. cedirt hat; b. desgleichen von 50 Rthl. i. e. Fünfzig Reichsthaler für die Weinersche Vormundschaft unterm 4ten May 1799. a 5 pro Cent intabulirt von dieser dem Kirchen-Verario unterm 25ten Juny 1805. abgetreten. II. Das auf der Bergerischen Stieghäuserstelle sub No. 24. eingetragene Capital per



per 50 Rthlr. l. e. Sanftig Reichthaler für das gedachte Aterarium laut Hypothesen-Instrument vom 24ten May 1805. aufgebothen, alle und jede Präbenten, welche irgend einen rechtlichen Grund an den vorstehend erwähnten Capitalien und den darüber sprechenden Instrumenten, als Eigenthümer, Erb- oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber oder überhaupt aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermehren, öffentlich vorgeladen, in Termino den 20ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Verchenhorn, entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und auszuführen, auszuweichen, denselben aber zu gewärtigen, daß sie auf ein hierauf abzufassendes Urtheil, aller ihrer etwaigen Ansprüche verlustig erkläret und die intabulirten Posten auf diesen Grundstücken in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Patrimonialgerichtsammt Verchenhorn, Wohlsdorf.

### Offener Arrest.

\* ) Breslau den 20ten März 1821. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 20ten July 1819. zu Münsterberg verstorbenen Kreis-Steuer-Einnehmer Heinrich v. Büнау der erbhaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten H. Heinrich v. Büнау etwas an Gelde Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit anzuweisen, weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extrahirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erkläret werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermietthen ist zum bevorstehenden Wollmarkt eine schöne meublirte Stube auf dem Ringe vorn heraus für einen einzelnen Herrn. Das Nähere auf der Klemerzelle No. 1245.

\* ) Dels den 23ten May 1821. Bey der 33ten kleinen Geld-Lotterie ist der Hauptgewinn auf No. 44338. a 12000 Rthl. in meiner Unter-Einnahme gefallen, indem mich zur geneigten Abnahme von Loosen zur Classen- und kleinen Geld-Lotterie bestens empfindliche, versichere prompte Bedienung und sind solche unter Porto freyer Einsendung der Briefe und Gelder jederzeit bey mir zu haben.

Behnisch, Unter-Einnehmer.

Nimptsch den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. Par. 1. des Allg. Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des zu Nimptsch verstorbenen Kreis-



**Ereiß.** • Calculatoris Ferdinand Krüger die bevorstehende Theilung dieser Verlassenschaft unter dieselben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, und zwar in Term. den 23. Juli r., in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 27. Octbr. c. anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls sonst nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an einen jeden der Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Fürstensein den 11ten April 1821. Die Erben des Großgärtner Jereimas Reigefind aus Lehmwasser Waldenburger Kreises haben Theilungshalber auf Subhastation des zum Nachlaß gehörigen sub No. 1. in Lehmwasser belegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. ortsperrlich gewürdigten Großgartens angetragen. Wir haben zum öffentlichen Verkauf dieses Großgartens den einzigen und peremptorischen Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Scholtsey zu Lehmwasser angesetzt und laden hierdurch alle Kauflustige die besitz- und zahlungsfähig sind in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit zur Stelle nachzuweisen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu demselben Termine vorgeladen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen unter der Warnung der Präclusion an das Grundstück und dessen Kaufgelder.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Hohnstok.

Breslau. Kleine Commer-Logis sind noch zu vermietthen für einzeln Herrn, mit und ohne Meubles bey

Emrich, Coffetier in Pöpelwitz No. 9.

Breslau. Ein schöner nußbarer Garten, welcher zugleich eine angenehme Loge und schöne Aussicht gewährt, ist für den Kaufspreis von circa 800 Rthlr. so gleich zu verkaufen. Die nöthigen Zahlungsbedingungen erfährt man bey dem Com-missionair H. Herrmann, Waidengass: No. 985.

Breslau. Neue Vögel-Limonien sind angekommen und sowohl einzeln als Dunderweise zu haben bey

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 18. bis 24. May 1821.**

**Getaufte.**

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Christian Heinrich Kiesel S. Heinrich Wilhelm Carl. Des B. und Kreischmers Martin Gottlieb Seydel S. Rosina Amalie. Des B. und Lderschneiders Johann Ludwig Conrad S. Johann Robert. Des Wackhofs, Revisors Hrn. Johann Friedrich Gottlieb Scharf S. Charlotte Henriette Louise. Des B. und Schuhmachers Carl August Schuhmann S. Juliane Friederike Emilie. Des B. und Mehlhändlers Joh. Leonhard



Leonhard Messlinger T. Auguste Henriette Wilhelmine. Des B. und Brandweinbergners Friedrich Ischer T. Louise Amalie. Mit obgleichlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen des jüdischen B. Kaufs und Handelsmannes Herrn Heymann Bar Richmann Sohn und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Friedrich Wilhelm.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Schuhmachers Wilhelm Dötere S. Wilhelm Julius Heinrich. Des B. und Schlossers George Benjamin Steinke S. Georg Gustav Adolph. Des B. und Kreischmers Johann David Müller T. Marie Juliane. Des B. und Büchers Johann Gottlieb Norber T. Auguste Ernestine Mathilde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wagener T. Gräfinde Elorhilde Mathilde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Friedrich Glets T. Anne Henriette Emilie. Des B. und Bäckerstüblers Wilhelm August Zimmermann T. Auguste Amalie Carolinne. Des B. und Schaeiders Carl August Bräunlich T. Charlotte Dorothee Wilhelmine. **Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der B. Huf- und Waffenschmids Friedrich Ferdinand Grutke mit Jgfr. Friederike Juliane Feist. Der B. und Schneider Carl Friedrich Engelhardt mit Jgfr. Anna Rosina Pohl. Der B. und Schneider Joh. George Lauck mit Frau Johanne Eleonore geb. Frölich verehlt gewesene Kreutz. Der B. und Bäcker Johann Friedrich Schmidt mit Jgfr. Carolinne Wilhelmine Barack.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Schneider Friedrich Reuschel mit Jgfr. Friedrike Amalie Sonnenberg. Der B. und Schneider Friedrich Erbst mit Jgfr. Rosalie Ernstin. Der B. und Nagelschmids Johanna Gottlieb Weber mit Jgfr. Johanne Dorothee Linke. Der B. und Bäcker Friedrich Horch mit Jgfr. Johanne Friederike Feig. Der B. Huf- und Waffenschmids Friedrich Wilhelm Pfeiffer mit Jgfr. Louise Marie Henriette Krüger. **Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Emanuel Ferdinand Reinhold Londeß Ehefrau Frau Auguste Sophie geb. Ernst, alt 37 J. Des well. Ober-Bürgermeisters Hrn. Johann Gustav Cäsarich hinterl. Wittwe Frau Charlotte Dorothee Henriette geb. Viktorius, alt 67 J.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Kreischmer Christian Goetlieb Giesner, alt 60 J. 9 W. 2 T.

**In St. Barbara.** Des B. und Fohgerbers Christian Sturm S. Gottfr. Wilhelm, alt 14 W. Des B. und Tischlers Ernst Wilhelm Läubner S. Ernst August, alt 1 J. 6 W.

**In St. Salvator.** Des Kreis-Camellheuts Hrn. Carl Kauffe S. Carl Richard, alt 6 W.